3. Jahrg. · 22.12.2013 · 086 · MAR

SauerlandKurier



Geschäftsstelle: Springstraße 1 · 59929 Brilon
Tel. 0 29 61/97 72 80 · Fax 0 29 61/9 77 28 10
www.sauerlandkurier.de · eMail: marsberg@sauerlandkurier.de



Auflage sonntags: SAUERLANDKURIER ca. 203.050 Exempl. + SIEGERLANDKURIER & Kurier am Sonntag ca. 134.754 Exempl. = 337.804 Exemplare

Das Wetter für die nächsten Tage

Sonntag, 22.12.2013	Montag, 23.12.2013	Dienstag, 24.12.2013
Tiefst-temperatur 1°C	Tiefst-temperatur 2°C	Tiefst-temperatur 5°C
Höchst-temperatur 6°C	Höchst-temperatur 5°C	Höchst-temperatur 10°C

Veränderte Schlusszeiten

Hochsauerland. Aufgrund der Feiertage verschieben sich die Zeiten für die nächste Sonntagsausgabe des SauerlandKurier am 29. Dezember: Anzeigenschluss ist bereits am Montag, 23. Dezember, um 14 Uhr. Redaktionsschluss ist am Freitag, 27. Dezember, um 14 Uhr.

Wandertag der Schützen

Udorf. Zum Wandertag lädt die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Udorf für kommenden Samstag, 28. Dezember, um 11 Uhr den Vorstand, die Ehrenoffiziere, ausgeschiedene Vorstandsmitglieder, den König und den Kaiser ein. Treffpunkt ist die Udorfer Dorfmitte.



Mit neuem Schwung

Klaus Hülsenbeck kandidiert für Marsberg

■ Von Kristin Sens
marsberg@sauerlandkurier.de

Marsberg. Der Briloner Stadtkämmerer Klaus Hülsenbeck tritt als Bürgermeisterkandidat für die CDU in Marsberg an.

Mit 98 Prozent der Stimmen bestätigten die Mitglieder der CDU Marsberg beimStadtparteitag den von der Findungskommission vorgeschlagenen Kandidaten. Ziel war, erläuterte der Stadtverbandsvorsitzende Michael Rosenkranz, einen Verwaltungs- und Finanzfachmann mit Führungserfahrung zu finden, der ohne große Einarbeitungszeit die Geschicke der Stadt Marsberg erfolgreich weiterführen sowie die Herausforderungen in der Finanzverwaltung lösen könne. Diesen habe man in der Person des 55-jährigen Diplom-Verwaltungs- und Kommunalwirtes gefunden. In seiner Bewerbungsrede erklärte Hülsenbeck: „Grundlage von Allem ist ein solides Fundament und eine geordnete Finanzlage."



Klaus Hülsenbeck ist Bürgermeisterkandidat der CDU in Marsberg.

„Im Geist singe ich mit euch"

Die Marsbergerin Gerlind Ulrich besitzt einen Weihnachtsbrief des Vaters von 1943

■ Von Kristin Sens
marsberg@sauerlandkurier.de

Marsberg. „Ich mache diese Notizen, um später einmal zu wissen, wie es an Weihnachten in Russland war", schrieb Hermann Pabel seiner Frau, dem „einzig geliebten Hannele" im Kriegswinter 1943 nach Hirschberg. Für seine Tochter Gerlind Ulrich sind diese Briefe ein kostbarer Schatz, durch den sie ihren Vater überhaupt erst kennenlernte. Als der Vater in den Krieg musste, war sie zweieinhalb – den letzten Brief bekam die Familie im August 1944. Acht lange Jahre galt ihr Vater als verschollen, bis sie erfuhr, dass er auf dem Heimtransport nach der Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft nahe Minsk gestorben war.

Erst als ihre Mutter ins Altersheim kam und der Haushalt aufgelöst wurde, war Gerlind Ulrich auf die Briefe ihres Vaters gestoßen. Sie tippte sie ab und verteilte sie an ihre Geschwister. Besonders dieser Brief aus dem Jahr 1943 wurde zu Weihnachten immer wieder vorgelesen. Krank, mit entzündeten Augen und übermüdet, befand sich der Vater an Heiligabend gerade auf dem Rückweg von einem Lehrgang in Rumänien zu seiner Einheit. Während die Kameraden wenigstens in den Genuss einer Weihnachtsfeier kamen, musste er sich mit anderen Soldaten bei drangvoller Enge in einen Eisenbahnwaggon quetschen. Mit seinem Schicksal hadernd, dachte er an Zuhause:

„Jetzt zündest Du die Kerzen an, mein Hannele, nun kommen die Kinder mit strahlenden Gesichtern. Und da überkommt mich ein Gefühl der Ruhe; im Geist singe ich mit Euch 'Der Heiland ist geboren'. Gerade in diesem Augenblick fängt ein Kamerad, der bis dahin unentwegt Schlager auf seiner Mundharmonika geblasen hat, ganz leise an: 'Stille Nacht, heilige Nacht'. Und siehe da, einer nach dem anderen setzt ein, und laut singen alle die zweite Strophe. (..) Und dann singen sie noch 'O du fröhliche', alle 3 Strophen. Dann wird's still, nur die Mundharmonika tönt, mit falschen Begleitakkorden zwar, aber das tut nichts. Er spielt 'Kommet, ihr Hirten' und 'Was soll das bedeuten, es taget ja schon'. Dann bleibt's ruhig. Jeder hat mit seinen Gedanken heim gefunden."

Zuversicht und innere Stärke bezog der Theologe und Musiker aus seinem Glauben: „Nun will ich den kleinen Text aus dem Lukas Evangelium lesen, um ihn dann nachts auf der Fahrt gut im Gedächtnis zu haben, denn ich will, so gut es mir möglich ist, doch auch Weihnacht feiern." Neben diesen, eher für sich selbst geschriebenen Notizen, verfasste er einen „richtigen" Weihnachtsbrief für die Familie, in dem er tröstende, aber auch sehr ehrliche Worte für seine Frau findet: „Hannele, ich bin bei Dir, und der Heiland ist bei uns, auch wenn uns weite Strecken äußerlich trennen."



Nur wenige Jahre waren Tochter Gerlind mit ihrem Vater Hermann Pabel vergönnt. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1942. Ein Jahr später wurde er eingezogen.

Pabel erinnerte seine Frau daran, dass die „trauliche Behaglichkeit", die für viele der Inbegriff von Weihnachten ist, nicht das Wesentliche von Christi Geburt ausmacht: „Steht nicht eine ungeheure Tragik hinter dem Gedanken, dass Gott als Mensch hineingeboren wird in all das Leid und Elend, in die Not und das Sterben dieser Welt? (..) Und die Not und Sorge beginnen ja schon in Bethlehem! Die Unterkunft im Stall hat sicher mit den Unterständen an der Front mehr Ähnlichkeit und Gemeinsames als mit unserer lieben Weihnachtsstube. (..) Danken wir dem Heiland, dass wir auch einmal so Weihnachten feiern dürfen! Nicht nur im Gefühl des seligen Beschenktwerdens, sondern in Entsagung und Opfer! Dann könnte dies ein besonders gnadenreiches Weihnachtsfest für uns sein. (..) Wir wollen das heilige Fest begehen, aber nicht traurig! (..) Mit den Kindern aber sollst Du fröhlich sein! Die haben ein Recht darauf. Mach ihnen die Festtage so froh wie möglich, und im Gedanken an Euch werde ich mich auch freuen!"

Seine Hoffnung, demnächst wieder „ganz selige Weihnachten" mit der Familie verbringen zu können, erfüllte sich allerdings nicht. In der Familie war er jedoch immer präsent, „vor allem weil die Mutter auf ihn gewartet hat", erzählt die Tochter.

Für „seelische Befindlichkeiten" aber war in den Kriegs- und Nachkriegsjahren kein Raum. Die Mutter war damit ausgelastet, ihre vier Kinder alleine durchzubringen. Neben der 1941 geborenen Tochter Gerlind hatte sie drei Söhne, der jüngste war zum Kriegsende drei Jahre alt, die beiden Älteren neun und acht.

Nach der Flucht aus Niederschlesien gerieten sie nach Berlin – aus dem Kriegsgeschehen hinein in die Ereignisse des „Kalten Krieges". An die schlimmen Notzeiten denkt Ulrich ungern zurück.

Zum Gedenken an ihre Mutter kam die ganze Familie in Marsberg zusammen. „Das waren sehr schöne, intensive Tage", sagt Gerlind Ulrich lächelnd.

NOTDIENSTE

Übersicht auch unter www.sauerlandkurier.de

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	**112**
Polizei/Überfall/Einbruch	**110**
Krankentransport	**0291 19222**
Giftnotrufzentrale Bonn (rund um die Uhr)	**0228 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallnummer, Mo.-Fr. 18 bis 8 Uhr, Mi./Fr. 13 bis 8 Uhr sowie Sa./So./Feiertag 8 bis 8 Uhr am Folgetag **116 117**

Notfallpraxis

St.-Marien-Hospital, Marienstraße 2, 34431 Marsberg
(Sa./So./Feiertag 8 bis 22 Uhr)

Zahnärzte

(Sa./So./Feiertage 10 bis 12 Uhr) **0291 7676**

HNO-Ärzte

HNO-Praxis Natalia Pernizki **02992 8667**

Frauenärzte

Außerhalb Sprechzeiten/Sa./So./Feiertag:
R. K. El Cheikh, Dr. Stark,
St.-Marien-Hospital Marsberg **02992 605-0**

Tierärzte

Dr. Hoffmeister, Gehring & Partner, Marsberg
Großtiere **02992 2633**
Kleintiere **02992 903646**

Apotheken (www.akwl.de) **0800 0022833**

Kartensperrung

(EC-, Kredit- und Mobilfunkkarten) **116 116**

Urlaub im Gemeindebüro

Marsberg. Das Büro der Evangelischen Kirchengemeinde Marsberg ist in der Zeit vom 2. Januar bis einschließlich 20. Januar wegen Urlaub geschlossen.

Vorzeitige Anmeldung

Marsberg. Die Stadt Marsberg hat von der Bezirksregierung Arnsberg die Genehmigung erhalten, ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Sekundarschule Marsberg in der Zeit vom 7. bis 13. Februar auszuführen. Ort und genaue Uhrzeiten für die Anmeldung werden zeitnah den Grundschulleitungen zur Elterninformation und in der Presse bekanntgegeben.

Jahresrückblick in Westheim

Westheim. Die Dorfgemeinschaft „Unser Westheim" lädt ein zum Neujahrsempfang für Samstag, 25. Januar, um 19 Uhr im Anglerheim. Um Rückmeldung wird gebeten bis zum 20. Januar bei Franz-Josef Weiffen.

IMPRESSUM



Kostenlose wöchentliche Verteilung an Haushalte und Betriebe im Hochsauerlandkreis und Kreis Olpe.

Auflage SauerlandKurier + SiegerlandKurier + Kurier am Sonntag gesamt sonntags ca. **337.804** Exemplare

ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA/BDZV
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Verlag und Herstellung:
KurierVerlag Lennestadt GmbH
Kölner Straße 18
57368 Lennestadt-Grevenbrück
Telefon 0 27 21/13 60
Telefax 0 27 21/13 61 77
internet: www.sauerlandkurier.de
e-mail: marsberg@sauerlandkurier.de
ISDN-Leonardo: 0 27 21/13 62 98 + 99

Verlagsleitung: Matthias Kramer
Chefredaktion: Torsten-Eric Sendler
Verkaufsleitung: Dieter Richard
Sonderseitenredaktion: Gregor Breise
Vertrieb: Sabine Rohrmann-Jost
Druck: Druck- und Verlagszentrum Hagen

Ausgabe für:
Brilon, Olsberg, Willingen, Meschede, Marsberg, Bestwig, Freienohl, Grevenstein (verantw. L. Lenneper)

Geschäftsstelle:
59929 Brilon, Springstraße 1
Telefon 0 29 61/9 77 28-0, Telefax 0 29 61/9 77 28-10
59872 Meschede, Zeughausstraße 7
Telefon 02 91/9 99 10, Telefax 02 91/99 91 10

Redaktion:
Brilon: Jana Sudhoff, Tel. 0 29 61/9 77 28 27
Meschede: Lars Lenneper
Neheim: Christian Weber, Rebecca Rath
Schmallenberg: Marco Twente
Anna Sartorius
Anzeigen: Es gilt die Preisliste 38



„Viele Grüße aus Amerika"

Wenn die Kinder über Weihnachten nicht zuhause sind…

■ Von Kristin Sens
marsberg@sauerlandkuier.de

Marsberg.
„Es wäre schöner, wenn Léon zu Weihnachten hier bei uns wäre", sagt die 20-jährige Schwester Ellen Bieker. Léon ist seit August Gastschüler in den USA. Auch er hat etwas daran „zu knabbern", dass er Heiligabend nicht mit seiner Familie verbringen wird, aber schließlich erlebt er auch gerade viel Neues.

Der 18-jährige Gymnasiast wird noch bis Juni nächsten Jahres in Peoria, Illinois, sein. Bei seiner Gastfamilie fühlt er sich sehr wohl. Er wurde „sehr herzlich" aufgenommen und erlebt ein typisch amerikanisches Weihnachten, „sehr kitschig, mit Häusern, die ganz und gar mit Lämpchen verziert sind."

Mit der Schwester unterhält er einen sehr engen Kontakt, fast täglich kommunizieren die beiden über Internet oder



Ein typisch amerikanisches Weihnachten erlebt Léon Bieker gerade in Illinois. Dazu gehören viel Schmuck und viel Beleuchtung.

„WhatsApp". Die Eltern skypen vor allem am Wochenende mit ihm – natürlich werden sie sich auch am Heiligabend zumindest auf dem Bildschirm sehen. Schwester Ellen will ihrem Bruder noch ein kleines Päckchen schicken – was darin ist, will sie noch nicht verraten. Plätzchen oder Ähnliches wird sie nicht schicken, die Einfuhr von Lebensmitteln in die USA ist problematisch.

Auch für die Mutter Ulrike Bieker ist es „ein komisches Gefühl", Weihnachten ohne ihren Sohn zu feiern, auch wenn ihre Tochter schon seit circa einem Jahr „flügge" ist – sie studiert in Würzburg. „Da kommt schon ein bisschen Traurigkeit auf", gesteht die Mutter, obwohl es durch die Möglichkeiten mit Skype und SMS „heutzutage ja nicht mehr ganz so schlimm ist".

Heiligabend wird die Familie – wie immer, nur ohne Léon – unter dem geschmückten Tannenbaum verbringen. An den Feiertagen muss Ulrike Bieker arbeiten, daher wird sie nicht so viel zum Nachdenken kommen.



In der Klosterbäckerei

entstand „Kultur zum Anbeißen": Die Vorstandsmitglieder vom Förderverein Kloster Bredelar bewiesen, dass sie auch mit Teigrolle und Backblech umzugehen wissen – und offensichtlich viel Spaß hatten. Das Ausstechförmchen mit dem Motiv des Giebels der Klosterkirche hatte Benedikt Klaucke entworfen, die Kunstschlosserei Heinz Westemeyer fertigte sie an. Die Plätzchen – der Teig wurde nach einer Rezeptur Hildegard von Bingens zubereitet – werden beim Dreikönigsklangkonzert am 11. Januar angeboten. Foto: Kristin Sens

Ein besonderes Geschenk

Nazarener-Krippe lädt zum Besuch - Figuren von 1898

■ Von Manfred Eigner
marsberg@sauerlandkurier.de

Erlinghausen.
Ein Weihnachtsfest ohne die historische Krippe ist in der Kirchengemeinde Erlinghausen undenkbar. So war es auch in diesem Jahr für die Helfer eine willkommene Ehrenpflicht, eine der ältesten Kirchenkrippen des Diemellandes in ihrer St.-Vitus-Kirche aufzubauen und stilvoll zu dekorieren.

„Die Figuren sind 1904 von Prälat Heinrich Gerlach seiner Heimatgemeinde zum Geschenk gemacht worden", weiß Manfred Ramspott zu berichten: „Er stammte gebürtig aus Klusmmeiers Haus hier in Erlinghausen und hat mehr als 60 Jahre als Priester in den USA gewirkt, sich aber immer mit seiner Heimat verbunden gefühlt. Im Zuge eines Deutschlandbesuches hat er die Figuren gestiftet."

Figuren und Krippe sind 1898 im Nazarenerstil erschaffen worden und zeigen entsprechend dieser Kunstrichtung realistische und stark gefühlsbetonte Darstellungen der Weihnachtsgeschichte im Stall zu Bethlehem. Die gleichen Figuren sind ebenso in einer kleineren Ausführung in Brilon bei der Scharfenberger Kirchengemeinde zu finden. In der St.-Vitus-Kirche Erlinghausen, in der Prälat Heinrich Gerlach am 27.Juni 1886 seine Primiz zelebrierte, hat die Krippe ihren angestammten Platz seitlich vom Altarraum.

Mit viel Umsicht und Geschick sind die Helfer rund zwei Stunden beschäftigt, die sicher eingelagerten Teile der wertvollen Krippe aufzubauen. Eindrucksvoll stellt diese zu den Festtagen die überlieferte Geschichte dar und lädt zur weihnachtlichen Besinnung ein. Nicht nur für Erwachsene stellt dieses einmalige Geschenk eine besondere Beziehung dar, auch Kinderaugen beginnen zu leuchten.

Am Heiligen Abend lädt um 15 Uhr ein Krippenspiel zum Besuch und zur stilvollen Einstimmung auf die Feiertage ein.



Mit viel Umsicht legten die Helfer letzte Hand an, um die außergewöhnliche Krippe auch dieses Jahr wieder in ihrem Glanz erscheinen zu lassen.

Zum Handeln gezwungen

Wirtschaft diskutiert über erhöhte Strompreise

Marsberg.
Die Energieversorger kündigen auch für das kommende Jahr eine erneute Erhöhung der Strompreise an. Aus gegebenem Anlass luden die Firma Jakob Eschbach GmbH und der Geschäftsführer für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung den Landtagsabgeordneten Matthias Kerkhoff sowie Michael Bison von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mbH nach Marsberg ein.

Gemeinsam mit weiteren Vertretern aus der Marsberger Wirtschaft wurde auf die Problematik der anstehenden Anhebung der Stromnutzungsentgelte hingewiesen. Explizit in der Stadt Marsberg kommt es gerade in diesem Bereich für die Endkunden und insbesondere für die Unternehmen mit einem Mehr von bis zu rund 25 Prozent zu massiven Preissteigerungen.

Mit dem Wechsel zum neuen Konzessionsnehmer Westfalen Weser Netz AG 2011 erfolgt nun nach einer bei der Bundesnetzagentur erwirkten Karenzzeit die Angleichung der Netzentgelte an das übrige Versorgungsgebiet. „Die von der Bundesnetzagentur genehmigte Erhöhung bedeutet für unsere Unternehmen Kostensteigerungen zwischen 10.000 und 70.000 Euro", so Marsbergs Wirtschaftsförderer Rüdiger Nentwig. „Darin sind aber noch nicht die weiteren Kosten, wie EEG-Umlage, KWK enthalten."

Alle Vertreter der Firmen waren sich darin einig, dass es hier zu einer nicht hinnehmbaren Wettbewerbsverzerrung komme, da bei den Nachbarkommunen deutlich geringere vorgelagerte Nutzungsentgelte erhoben werden. Kerkhoff beabsichtigt diesen Sachverhalt in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bundestagsabgeordneten Patrick Sensburg auch auf Bundesebene abzuklären.

Unternehmen planen eine Resolution

Die Marsberger Firmen planen eine gemeinsame Resolution an die Bundesnetzagentur und politische Entscheidungsgremien zu verfassen. Rüdiger Nentwig und Michael Bison beabsichtigen, das Thema auf Kreisebene und in der Region Südwestfalen zu erörtern. Auch wenn der vorliegende Fall nicht auf die gesamte Region übertragen werden kann, muss die Umlegung von vorgelagerten Stromkosten nicht auf die betroffenen Versorgungsbereiche der Energieunternehmen, sondern im Idealfall bundeseinheitlich umgelegt werden, so das Fazit der Anwesenden. Es könne nicht sein, dass für den Netzausbau nur die Regionen herangezogen werden, die aufgrund der geografischen Lage im Gebiet der Netzbetreiber liegen.

Als Gründe gelten für die Erhöhung unter anderem die Netzanbindung von Off-Shore-Windanlagen, die im Rahmen der Energiewende erforderlichen Netzausbauten, ein Wandel in Bereichen der Kraftwerksreserve Süddeutschland sowie in einem verringerten Mengengerüst „Pooling".



Vertreter von Marsberger Firmen diskutierten mit MdL Matthias Kerkhoff steigende Nutzungsentgelte.

Angebot erweitert

Marsberg. Das Familienzentrum am Rennufer hat die Betreuungszeit erneut erweitert. Jeden zweiten Samstag im Monat können Kinder von berufstätigen Eltern betreut werden. Die Einrichtung bietet in fünf Gruppen Plätze für 90 Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung. Sie ist montags bis freitags bedarfsgerecht von 6.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Sie ist nur zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Kindertagesstätte ist anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes mit dem Pluspunkt Ernährung.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr ab August 2014 sind noch möglich. Infos gibt es unter www.kita-familienzentrum-marsberg.de und ☎ 0 29 92/30 94. Besuche in der Einrichtung und Schnuppertage für Eltern und Kinder können vereinbart werden.

Markt vorverlegt

Marsberg. Die Markthändler des Marsberger Wochenmarktes bieten ihre Produkte jeden Mittwoch und jeden Samstag auf dem Kirchplatz an. Aufgrund der Weihnachtsfeiertage wird diese bunte Marktatmosphäre ausnahmsweise nicht wie gewohnt am Mittwochvormittag, sondern schon am Dienstag, 24. Dezember, vormittags auf dem Kirchplatz stattfinden. Anschließend bietet sich für jeden Besucher die Möglichkeit eines Einkaufsbummels durch die festlich geschmückte Marsberger Innenstadt.

i Infos zum Markt gibt es beim Stadtmarketing Marsberg, ☎ 0 29 92/82 00, Fax 02992/1461, im Internet: www.stadtmarketing-marsberg.de oder E-Mail: info@stadtmarketing-marsberg.de.

Ihr Standpunkt! Kiwi.sauerlandkurier.de kiwi@sauerlandkurier.de

Kiwi KURIER im weltweiten Internet

Überraschende Ministerin

Ursula von der Leyen im Verteidigungsamt richtig?

■ Von Stefanie Reinelt
kiwi@sauerlandkurier.de

Hochsauerland/Kreis Olpe. Das hat es noch nie gegeben: Eine Frau wird Verteidigungsministerin. Die bisherige Arbeitsministerin Ursula von der Leyen wird für die kommenden vier Jahre das Amt übernehmen.

Eigentlich schien der bisherige Amtsinhaber Thomas de Maizière auf dem Posten weiterhin gesetzt zu sein. Doch jetzt kam die Überraschung: Ursula von der Leyen erhält die Befehlsgewalt über die Bundeswehr – nicht wie spekuliert das Amt der Gesundheitsministerin. Bundeskanzlerin Angela Merkel kann die Personalie als Zeichen der Modernität ihrer Partei verkaufen.

Soziale Themen fallen bisher in den Bereich von Ursula von der Leyen: Als Familienministerin war sie für den Kita-Ausbau, als Arbeitsministerin für Hartz IV zuständig. Als Verteidigungsministerin wird sie sich für die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ einsetzen und das „ganze Thema posttraumatische Störungen“ behandeln.

Was halten Sie, liebe Leser, von der Entscheidung? Ist Ursula von der Leyen in der Lage, das Verteidigungsministerium zu führen oder hätten Sie lieber jemand anderen auf dem Posten gesehen?

i Schreiben Sie uns Ihre Meinung einfach per E-Mail an kiwi@sauerlandkurier.de, per Post an den KurierVerlag Lennestadt, Kölner Straße 18, 57368 Lennestadt oder kommentieren Sie im Netz und auf der KURIER-Seite www.facebook.de/sauerlandkurier.

Sollen Parteien ihre Mitglieder bei politischen Entscheidungen generell mehr miteinbeziehen?

38% – Ja, das wäre gelebte Demokratie! An der Basis wird eine ganze Menge Arbeit geleistet, deshalb sollte man den Mitgliedern dort auch mehr Mitspracherecht einräumen.

14% – Nein, auf keinen Fall! Das Warten auf das Abstimmen der Mitglieder nimmt viel zu viel Zeit in Anspruch. Zudem gibt es einfach Themenfelder, wo vielen Leuten die Expertise der Spitzenpolitiker fehlt.

48% – Natürlich wäre mehr Mitspracherecht für Parteimitglieder begrüßenswert, aber man kann nicht zu jeder einzelnen Entscheidung erst abstimmen lassen. Hier müsste klar nach Wichtigkeit abgegrenzt werden.

Stimmen: 20
Grafik: C. Doblun

Geistliche Worte zu Weihnachten

„Die Tage des Advents fliegen in zunehmender Geschwindigkeit dem Weihnachtsfest entgegen. Mein inneres Auge sucht dagegen einen Haltepunkt und bleibt auf den Feldern von Bethlehem, der Geburtsstadt Jesu von Nazareth hängen. Wieso? In diesem Jahr hatte ich erneut das Glück, in Israel auf biblische Spurensuche gehen zu können. Zum ersten Mal gab es eine gemeinsame Studienfahrt der Studierenden der Katholischen Hochschule, Abteilung Paderborn, und des Pauluskollegs in Paderborn ins Heilige Land.



Domvikar Hans Jürgen Rade, Direktor des Paulus-Kollegs in Paderborn, früher Regionalvikar der Seelsorgeregion Südsauerland-Siegerland.

Ein Ort hat sich mir bei dieser Reise besonders eingeprägt: Bethlehem. Doch es war nicht die Geburtskirche oder die Milchgrotte, die mich diesmal beeindruckt haben, sondern die Hirtenfelder. Die Landschaft dort erzählt von Herausforderungen, von Armut und Abhärtung.

Bethlehem ist von einer hohen Betonmauer eingeschlossen, die an manchen Stellen bis zu neun Meter hoch ist. In Bethlehem herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit. Armut, mangelnde Krankenversorgung, Aussichtslosigkeit bedrängen und lähmen die Menschen. Da liegt unendlich viel Verdruss, Wut, Ungeduld und Aggression in der Luft, weil die Aussichten so trostlos sind.

Dort, auf den Fluren von Bethlehem, feierten wir – mitten im September – einen Weihnachtsgottesdienst und hörten die vertraute Botschaft des Engels an die Hirten: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Das Kind, „das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“, wird zum Hoffnungszeichen für alle Menschen guten Willens, die sich für Gottes Gnade und für seinen Willen öffnen.

Natürlich kommt es darauf an, „wie“ ich auf dieses Kind schaue. Ein König Herodes, der um seine Macht fürchtete, zitterte vor diesem hilflosen neugeborenen Kind und versuchte, es zu beseitigen. Die Hirten aber werden sich gefreut haben. Denn in einem neugeborenen Menschen stecken unendlich viele Möglichkeiten. Kann nicht jedes Kind zu einem Menschen werden, der viel bewirkt, der sich für andere einsetzt, der Mauern, Gräben und Hass in den Köpfen und Herzen der Menschen zu überwinden hilft?

Die Hirten haben die Botschaft erfasst, dass das neugeborene Kind ein Bote Gottes ist, der Furcht und Resignation vertreiben und Freude, Zuversicht und Hoffnung stiftet. Gott hat unsere Welt nicht vergessen. Er lässt sich ein auf die realen Lebensbedingungen der Menschen, auf ihre Ängste, ihre Kämpfe, ihre Probleme und das himmelschreiende Unrecht.

Das Zentrum Bethlehems ist heute die Geburtskirche Jesu. Für die Menschen in Bethlehem, ob sie nun Christen oder Muslime sind, strahlt dieser Ort eine starke Zuversicht aus. Er ist Quelle für Hoffnung und Mut, weil er bezeugt, dass Gott unsere Welt nicht egal ist. Gott sieht die Not der Menschen. Wir sagen „Gott hilft“. Wie? Indem er Kraft schenkt und Menschen immer wieder neu inspiriert, dem Leben zu trauen. Gott hat durch die Geburt Jesu ein starkes Zeichen gesetzt. Einer der Titel des Neugeborenen ist „Immanuel“, „Gott mit uns“.

Wie die Bewohner von Bethlehem richten zu Weihnachten viele Menschen guten Willens ihren Blick auf die Geburt Jesu in Armut, Not und Verfolgung.

Mich hat die Erfahrung der Hirtenfelder neu verstehen lassen, wie sich das Wunder von Bethlehem bis heute fortsetzt: Indem Gott allen, die sich nach Frieden, Versöhnung, Freiheit, Gerechtigkeit und einer gute Zukunft sehnen, ein Hoffnungszeichen schenkt, das ermutigt und bestärkt. Gott ist auf unserer Seite. Er ist die Hoffnung auf Frieden und Leben in Fülle.“

Wie kam Standarte nach Medebach?

St.-Sebastianus-Schützen planen Festschrift – Aufruf zur Ursachenforschung

■ Von Kaspar Kämper
meschede@sauerlandkurier.de

Medebach/Hochsauerland. Die Bundesstandarte des Sauerländer Schützenbundes befindet sich im kommenden Jahr seit 75 Jahren in der Obhut der Medebacher St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Wie die Standarte nach Medebach gekommen ist, konnten die Schützen bis heute nicht genau ermitteln. Aus Anlass des Jubiläums möchte die Bruderschaft allerdings eine Festschrift herausgeben, in der sie die vergangenen 75 Jahre Revue passieren lassen wollen.

„In den letzten Jahren, seitdem es Digitalfotografie gibt, haben wir viele Fotos der Standarte im Archiv. Papierbilder sind schon seltener. Fotos, die älter als dreißig Jahre sind, sind auch in unserem Archiv eine Seltenheit“, berichtet Josef Schreiber, Hauptmann der Medebacher Schützen. Daher möchte er einen Aufruf an das gesamte Sauerland starten, Bilder und Geschichten, die sich um die Standarte drehen, den Medebacher Schützen zur Verfügung zu stellen. „Insbesondere interessiert uns, ob noch jemand rekonstruieren kann, warum die Bundesstandarte nach Medebach gekommen ist“ so Josef Schreiber.

Das erste Bundesschützenfest des SSB wurde nach Angaben Schreibens wohl 1938 in Arnsberg gefeiert. Dort wurde auch die neu angeschaffte Bundesstandarte des Schützenbundes ihrer Bestimmung übergeben und erstmals in einem großen Festzug gezeigt. Aus alten Unterlagen geht hervor, dass die Standarte im



Die Bundesstandarte des Sauerländer Schützenbundes befindet sich seit 75 Jahren in der Obhut der Medebacher Schützen.

Arnsberger Sauerlandmuseum eingelagert werden sollte und 1939 das Bundesschützenfest nach Medebach vergeben wurde. Aufgrund des Kriegsausbruchs fand das Fest nicht mehr statt. Der nächste Hinweis auf die Bundesstandarte stammt erst wieder aus dem Jahr 1945, als sie auf dem Dachboden des damaligen Medebacher Hauptmanns Kaspar Schäfer wieder auftauchte. Damals rettete dessen Ehefrau die Standarte vor der Vernichtung durch die Alliierten, indem sie das auf das Banner gestickte Hakenkreuz vernichtete. Aus Dankbarkeit dafür vertraute des Sauerländer Schützenbund der Medebacher Bruderschaft das Banner auf Lebenszeit an.

Wie und warum die Standarte bereits im Vorfeld des nicht veranstalteten Bundesschützenfestes 1993 nach Medebach kam, ist nicht mehr zu recherchieren. „Vielleicht gibt es in Arnsberg ja noch Unterlagen oder Zeitzeugen, die uns bei der Beantwortung dieser Frage helfen können“ hofft Josef Schreiber.

Für die Festschrift, die die Medebacher Schützen spätestens zur Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes veröffentlichen möchten, hoffen die Herausgeber zudem auch auf Anekdoten und Geschichten rund um beziehungsweise Fotos bei verschiedenen Veranstaltungen.

Bei überregionalen Veranstaltungen sticht das Banner des Sauerländer Schützenbundes häufig allein durch seine Begleitung hervor. Neben dem Schützenhauptmann und seinem Adjutanten wird die Standarte von vier mit Hellebarden dekorierten Offizieren begleitet.

i Kontakt für Hinweise unter Mail: josef_schreiber@web.de oder ☎ 0 29 82/90 02 50.

TERMINE KURZ NOTIERT

Kompletter Veranstaltungskalender unter: www.sauerlandkurier.de

Sonntag, 22. Dezember

GIERSHAGEN

Weihnachtskonzert
Pfarrkirche Giershagen, Beginn: 16 Uhr

MARSBERG

Weihnachtskonzert
17 Uhr, Theatersaal des Gymnasiums (Musikverein Marsberg)

Freitag, 27. Dezember

OBERMARSBERG

Weihnachtskonzert
Stiftskirche Obermarsberg, Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 29. Dezember

MARSBERG

Weihnachtskonzert
Pfarrkirche St. Vitus Westheim (Schäfer Oktett, MGV Harmonie, Projektchor Westheim) Beginn: 17 Uhr (Westheim)

HELMINGHAUSEN

Wandertag
der Sportgemeinschaft Helminghausen, am Gasthof zum Diemeltal, Beginn: 13 Uhr

„Drei-Königs-Klang“

Drei Vereine veranstalten Experimentalkonzert im Kloster

Bredelar. Das Experimentalkonzert „Drei-Königs-Klang“ wird am Samstag, 11. Januar, 20 Uhr, im Kloster Bredelar zu hören sein: Dreimal 50 Musiker möchten die ehemalige Abteikirche in einen Klangraum verwandeln. Das – nicht zuletzt – theologische Zahlenmotiv der „3“ wird dabei programm- und inhaltsgebend sein.

Drei Musikvereine aus der Nachbarschaft – aus Erlinghausen, Madfeld und Beringhausen – greifen die stimmungsvolle Atmosphäre der ehemaligen Klosterkirche auf, um ihrer Musik weitab von Schützenhallentheken und gefliesten Wänden einen anderen Ausdruck zu verleihen. Es ist ein Konzert, das insbesondere all jenen die Zeit für ein stimmungsvolles Abendprogramm bereiten möchte, die es vor dem Weihnachtsfest nicht mehr schaffen werden, sich dafür die nötige Ruhe zu nehmen.

Die Atmosphäre steht im Mittelpunkt: Das Publikum wird allein schon durch eine ungewohnte Bestuhlung in die kulturellen Ursprünge des Abendlandes eintauchen. Dazu bekommen alle Zuhörer eine eigene Kerze, sodass jeder Besucher den früheren Sakral-, dann Industrieraum ein Stück heller werden lässt.

Damit aber nicht nur das Sehen und Hören bei Kerzenschein und vielfältig ausgewähltem Musikprogramm angesprochen wird, sondern auch das Schmecken nicht zu kurz kommt, wird der Klostervorstand des Fördervereins „Kloster-Kekse“ backen. Dazu wurde bereits eine eigene Plätzchenform entworfen, die den geschweiften Barockgiebel der Abteikirche „in Form“ bringt. Der Slogan „Kultur zum Anbeißen“ trifft hier zu. Ausgefüllt werden die Förmchen mit einer wohlschmeckenden Rezeptur der berühmten Klostertrumgenossin Hildegard von Bingen [1098-1179] – die Teigmischung ihrer aufmunternden „Nervenkekse.

Abgerundet wird das Benefizkonzert mit einem „Drei-Klang“-Arrangement zum Aufruf „Wachet auf“, den Johann Sebastian Bach einst zu einem Choral vertonte. Die Besucher werden damit ermutigt, mit wachen Augen durch das neue Jahr zu gehen. Dieses Arrangement wird sich auf besondere Weise Gehör verschaffen: Matthias Rudolf vom Musikverein Madfeld hat sich bei diesem Stück mit dem Zahlenmotiv „3“ auseinandergesetzt und kurzerhand eine eigene Komposition entworfen. Die Uraufführung erfolgt am Konzertabend.

Der Eintritt ist frei, im Anschluss an das Konzert wird um eine Spende gebeten. Der Erlös des Konzertes ist für die Realisierung eines speziell für das „Infozentrum Kloster Bredelar/Theodorshütte“ entworfenen Vermittlungskonzeptes bestimmt, um künftigen Besuchergruppen das ortstypische Zusammenspiel aus Kloster- und Industriekultur „wach“ zu halten.



Der Westgiebel der ehemaligen Abteikirche in Miniaturförmchen. Das ist Kultur „zum Anbeißen“.

Möglichkeit zur Stärkung gibt es auf dem Rastplatz in der freien Natur.

Traditioneller Wandertag

Sportgemeinschaft schießt Jahr 2013 ab

Helminghausen. Die Sportgemeinschaft Helminghausen veranstaltet am Sonntag, 29. Dezember, ihre traditionelle Wanderung zum Jahresabschluss. Start ist ab 13 Uhr am Gasthof zum Diemeltal in Helminghausen. Es werden wieder zwei Wanderstrecken unterschiedlicher Länge angeboten, so dass auch Familien mit Kindern und ältere Wanderer problemlos mitwandern können.

Beide auch für Ortsfremde gut ausgeschilderten Strecken führen zu einem Rastplatz in der freien Natur. Hier besteht die Möglichkeit zur Stärkung mit Würstchen und Getränken aller Art.

Zielort der Wanderung ist wieder der Gasthof zum Diemeltal, wo die erfolgreichen Teilnehmer eine Wanderplakette erhalten. Hier findet dann ein gemütlicher Ausklang statt, der erfahrungsgemäß noch bis in die Abendstunden andauert.

Eingeladen sind alle Wanderfreunde aus nah und fern, die sich in der reizvollen Landschaft um den Diemelsee vom Stress der Feiertage erholen möchten. Gefragt sind weniger sportliche Hochleistungen als Geselligkeit, Freude an der Natur und ein bisschen Bewegung an der frischen Luft, ein „Erlebnistag Wandern“ halt. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

„Bilder der Passion“

Vorverkauf hat begonnen – Projektchor sucht Sänger

Marsberg. Der christliche Liedermacher Clemens Bittlinger wird am Samstag, 15. März, um 20 Uhr in Marsberg gastieren. Auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Marsberg findet ein Konzert mit dem Titel „Bilder der Passion“ in der evangelischen Emmauskirche statt.

Clemens Bittlinger, der auf Kirchentagen und anderen Großveranstaltungen Hallen mit tausenden von Menschen füllt, wird gemeinsam mit der Flötistin Bettina Alms und dem Keyboarder David Plüss eine einfühlsame und moderne Begegnung mit der Leidensgeschichte Jesu ermöglichen. Der Evangelische Kirchenchor und ein extra gegründeter Projektchor werden die Musiker dabei unterstützen.

Als Weihnachtsgeschenk sind Eintrittskarten ab sofort bei der Buchhandlung Podzun in Marsberg und im Evangelischen Gemeindebüro erhältlich.

Interessierte haben außerdem die Möglichkeit, bei diesem Konzert im Rahmen eines Projektchores mitzuwirken. Der Projektchor sucht Sängerinnen und Sänger jeden Alters und jeder Stimmlage. Die Proben werden jeweils samstags von 15.30 bis 18 Uhr stattfinden und zwar an folgenden Terminen: 18./25. Januar, 1./15. Februar/8. März und am Freitag, 14. März, von 19.30 bis 22 Uhr. Interessierte, die Lust haben bei diesem zeitlich begrenzten Projekt mitzumachen, melden sich bitte möglichst bald bei Kantor Torsten Seidemann (☎ 0 52 53/97 50 59 oder torsten.seidemann@gmx.de).



Klein, aber fein zeigte sich der Weihnachtsmarkt in Erlinghausen auf dem Kirchplatz. Getränke- und Grillstand sowie ein Stand mit frischgebackenen Waffeln und Glühwein im Angebot – mehr brauchte es nicht, um vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Zudem bot sich die Möglichkeit hausgemachten Likör zu probieren sowie Weihnachtsdekoration selbst herzustellen: in eine Holzscheibe Nägeln in Stern- oder Herzform hämmern und diese anschließend mit Fäden umziehen. Ebenso hatten Besucher die Möglichkeit einen Weihnachtsbaum zu kaufen. Der gesamte Erlös des Weihnachtsmarktes kommt dem Förderverein „Use Erlingsen“ zugute. Foto: Patricia Bigge

Ruhig und beschwingt

Marsberg. Zum Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Marsberg für den vierten Adventssonntag, 22. Dezember, alle Freunde der Musik ab 17 Uhr in den Theatersaal des Gymnasiums ein. Dirigent Karl-Ludwig Willeke hat mit seinen Musikern wieder ein ansprechendes vorweihnachtliches Paket geschnürt. Das große Orchester wird mit Variationen von „Es ist ein Ros´entsprungen“, der „Unchained Melody“, dem „Present of Love“ sowie weiteren Titeln aus der Advents- und Weihnachtszeit für festliche Stimmung sorgen. Lydia Meier hat mit dem Musikernachwuchs aus dem Jugendorchester ebenfalls eine Mischung aus ruhigen und beschwingten Stücken für die Weihnachtszeit zusammengestellt.

Besinnliche Melodien

Giershagen. Der Musikverein Giershagen lädt für den heutigen vierten Adventsonntag, 22. Dezember, zum Kirchenkonzert um 16 Uhr in die Pfarrkirche Giershagen ein. Unter Mitwirkung des Kolping-Singkreises, des Männergesangvereins sowie des Jugendorchesters Adorf-Giershagen wollen die Musiker mit besinnlichen, bekannten und neueren Melodien auf das Weihnachtsfest einstimmen und das Jahr 2013 langsam ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, im Anschluss an das Konzert wird um eine kleine Spende für die Arbeit des Musikvereins gebeten.

Konzert zu Weihnachten

Obermarsberg. Der Singekreis Rennufer-Obermarsberg hat sich auch in diesem Jahr wieder intensiv auf sein Weihnachtskonzert vorbereitet, das am Freitag 27. Dezember, um 19 Uhr in der Stiftskirche Obermarsberg stattfindet. Unterstützung fand der Chor auch diesmal in der jungen Organistin Christina Gburek aus Erlinghausen, die der historischen Barockorgel wieder laute und leise Töne entlocken wird. Sie begleitet auch Eduard Emmerich, der nicht nur die Gesamtleitung inne hat, sondern auch als Solotenor auftritt, bei seinen Liedern. Der Chor hat Lieder im Repertoire vom Lobpreis im lauten Fortissimo bis Besinnliches im leisen Piano. Bekannte Lieder wie „Menschen die ihr wardt verloren“ sind ebenso dabei wie „Kommt alle nach Bethlehem“, nach der Melodie des bekannten Weihnachtsliedes „Away in manager“. Der Eintritt ist frei.

Trauercafé in Niedermarsberg

Niedermarsberg. Das Trauercafé „Lichtblicke“ findet jeden ersten Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Kolpingraum, Kirchstraße 1, in Niedermarsberg statt. Alle Trauernden sind eingeladen auf ein Gespräch und für eine kurze Auszeit bei einer Tasse Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin ist am Sonntag, 5. Januar. Ansprechpartnerin ist Gabriele Geest unter der Telefonnummer ☎ 0 29 92/60 79 59 9.

Schützen wählen neu

Oesdorf. Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Oesdorf lädt ein zur Generalversammlung für Samstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle Oesdorf. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Neuwahlen, Ehrungen, Beiträge 2014, Gebührenordnung, Preisschießen, Musikfrage 2014, Schankvergabe zum Schützenfest 2014 sowie die Aufnahme neuer Vereinsmitglieder 1996.

Liebe Leserinnen und Leser,

wegen der Weihnachtsfeiertage verändern sich die Annahmeschlusstermine für die nächste Sonntagsausgabe wie folgt:

Private und gewerbliche sowie Familienanzeigen
Montag, 23.12., 14 Uhr

Redaktion
Freitag, 27.12., 14 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest!

Ihr SauerlandKurier-Team

Hohe Auszeichnung

Ehrennadel in Silber für Ulrich Frigger

Olsberg/Bestwig. Die Deutsche Rheuma-Liga NRW hat die silberne Ehrennadel an den langjährigen AG-Sprecher Ulrich Frigger verliehen. Die Ehrung wurde durch Barbara Markus, Beisitzerin im Vorstand der Deutschen Rheuma-Liga NRW, vorgenommen.

Seit 1996 leitete Ulrich Frigger als Sprecher die örtliche Arbeitsgemeinschaft Olsberg, zu deren Einzugsbereich Therapiestellen in Brilon, Olsberg, Winterberg und Siedlinghausen gehören. In dieser Zeit war er für bis zu 400 Mitglieder Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme des Vereinslebens. Er organisierte die Wasser- und Trockengymnastik an sechs Therapieorten und erledigte alle damit einhergehenden Verwaltungsarbeiten. Auch die Freizeitgestaltung für die Mitglieder kam nie zu kurz.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Olsberg der Deutschen Rheuma-Liga Nordrhein-Westfalen. schätzen Ulrich Frigger für seine offene und positive Art und sein stets offenes Ohr, auch für persönliche Probleme und Anliegen. Sein großer Einsatz umfasste nicht nur einen beträchtlichen Teil seiner Zeit, sondern auch eine stets offene Tür, da die Mitglieder auch bei ihm zu Hause Unterlagen abgeben und Fragen klären konnten. Frigger hatte zum 30. Juni sein Amt niedergelegt hat. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Arbeitsgemeinschaft Olsberg verlieh ihm nun der Vorstand der Deutschen Rheuma-Liga Nordrhein-Westfalen eine der höchsten Auszeichnungen des Verbandes: die Ehrennadel in Silber.

Die Deutsche Rheuma-Liga ist die größte Selbsthilfeorganisation in NRW. Alle Angebote vor Ort werden ehrenamtlich organisiert.

i Weitere Informationen über Rheuma und die Deutsche Rheuma- Liga Nordrhein-Westfalen gibt es unter www.rheuma-liga-nrw.de



Barbara Markus verlieh Ulrich Frigger im Rahmen der Weihnachtsfeier die Ehrennadel in Silber.

„Neujahrsmatinee"

Kulibri präsentiert Frühstück und Kabarett

Brilon. Kulibri beginnt das neue Jahr nach dem großen Erfolg der Auftaktveranstaltung 2013 wieder mit Frühstücksbuffet und Kabarett am Vormittag, das „Neujahrsmatinee". Das Frühstücksbuffet ist am Sonntag, 12. Januar, ab 9.30 Uhr im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon geöffnet. Das Kabarett „Ein Jahr – ein Mann – ein Blick zurück – Der politische Jahresüberblick mit Thilo Seibel" beginnt um 11 Uhr.

Was alles wahr war und was alles nicht wahr war – das alles hat sich Thilo Seibel gemerkt und unter die Kabarettlupe genommen: Die unterhaltsamsten Fehlentscheidungen, die vollmundigsten Versprechungen und die besten Versprecher und die haltlosesten Behauptungen. Ein Blick zurück auf der Suche nach dem Zitat, dem Wort, dem Bild, dem Getränk, dem Euro-Rettungsversuch, der Hochspannungsleitung und dem Zierfisch des Jahres. Und gemeinsam mit dem Publikum geht Thilo Seibel auf die Suche nach dem Gefühl des Jahres.

Ein Jahresüberblick – nicht einfach von Januar bis Dezember, sondern sauber geordnet von oben nach unten, von wichtig nach nichtig und von drunter nach drüber.

Die Karten kosten 20 Euro. Im Preis ist das Frühstück und der Begrüßungssekt inklusive.

i Vorverkauf: ausschließlich über BWT-Brilon Wirtschaft und Touristik, Derkere Straße 10a. Beim Kartenkauf wird mit erfasst, wenn sie mit einer Gruppe kommen damit ein fester Tisch reserviert werden kann.



Der Kabarettist Thilo Seibel blickt zurück in das Jahr 2013.

Zählerstände ablesen

Brilon. Die Stadtwerke Brilon erinnern noch einmal an die Abgabe der Zählerstände für Wasser und Gas zum Jahresende, damit die aktuelle Abrechnung erstellt werden kann.

Ohne Angabe der Zählerstände muss der Verbrauch auf Basis des Vorjahresverbrauchs geschätzt werden, was häufig zu Differenzen führt.

Die Zählerstände sollten spätestens bis zum 27. Dezember für Wasser und bis zum 3. Januar für Gas mit Hilfe der Ablesekarten oder per E-Mail mitgeteilt werden. Selbstverständlich können die Zählerstände auch telefonisch unter ☎ 0 29 61/79 44 35 oder über die Homepage durchgegeben werden. (Ablesungen Wasser unter www.stadtwerke-brilon.de/ Ablesungen Gas unter www.brilon-energie.de).



Riesen Freude über 5.000-Euro-Gewinn bei der Auslosung der Sparlotterie der Sparkassen: Bei der Auslosung im November konnte sich Nadine Föckeler (re. im Bild) aus Scharfenberg über 5.000 Euro freuen. Vier weitere Geldpreise über jeweils 500 Euro wurden an Sparer aus Brilon, Bestwig, Olsberg und Hallenberg vergeben. Insgesamt wurden im November Gewinne in Höhe von 17.437,50 Euro an Sparer vergeben. Die Sparkasse Hochsauerland gratuliert allen Gewinnern und drückt allen Losinhabern weiterhin die Daumen.

Nuttlarer Dorfkalender

Imposante Motive aus und um Nuttlar

Nuttlar. Die Dorfgemeinschaft Nuttlar hat für das Jahr 2014 zum zweiten Mal einen Dorfkalender erstellt.

Motive in und um Nuttlar sind in Bildern festgehalten. Mit dabei sind auch imposante Aufnahmen vom Bergwerktauchen und der höchsten Autobahnbrücke in NRW.

Seit dem dritten Wochenende im Advent kann der Kalender bei Frisör Normann, Bäckerei Kremer, Fleischerei Fischer sowie in der Zweigstelle der Sparkasse Hochsauerland erworben werden.



André Hirnstein und Dorothee Heinemann präsentieren das Deckblatt des Nuttlarer Dorfkalenders 2014.

Im engen Flur des Asylantenwohnheims übergaben die Schüler der Grundschule Giershagen ihren Spendenkorb an die Bewohner. Foto: Stefanie Reinelt

Gegen Vorurteile

Grundschüler besuchen Asylantenwohnheim

■ Von Stefanie Reinelt
s.reinelt@sauerlandkurier.de

Marsberg/Giershagen. Ein Zeichen setzen. – Das wollten die Schüler der Grundschule Giershagen in der vergangenen Woche. 13 Kinder besuchten mit ihrer Lehrerin Ursula Weishaupt, pensionierte Rektorin der Grundschule, und ihren Eltern das Asylantenwohnheim in Marsberg.

Die Schüler der dritten und vierten Klassen haben sich im Unterricht intensiv mit dem Thema „Vorurteile“ beschäftigt. Gegenüber Fremden und Unbekannten herrschen oft Vorurteile. „Wir lassen uns nicht von diesen Vorurteilen leiten und möchten Menschen in der Fremde Freude bereiten“, sagt Ursula Weishaupt über die Aktion. „Gerade in der Zeit vor Weihnachten vermissen diese Menschen ihre Heimat und Angehörige.“

Die Schüler sammelten im Vorfeld kleine Spenden wie Obst, Nüsse, Plätzchen und andere weihnachtlichen Süßigkeiten. Ein großer Korb mit den vielen Kleinigkeiten wurde den Asylbewerbern übergeben. Die 43 Bewohner des Asylantenwohnheims wohnen auf engsten Raum miteinander. Aufgrund der verschiedenen Konfessionen werden sie nicht alle zusammen Weihnachten feiern.

Wechsel an der Spitze

Hochsauerland. Christian Schmidt ist neuer Hauptgeschäftsführer des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV). Der 42-jährige Diplombetriebswirt setzte sich kürzlich im Rahmen eines umfänglichen Auswahlverfahrens gegenüber 60 Mitbewerbern durch und wurde im Rahmen einer außerordentlichen Präsidiumssitzung einstimmig zum Nachfolger des gelernten Forstassessors Frank Rosenkranz berufen, der den SGV auf eigenen Wunsch zum Landesbetrieb Wald und Holz NRW verlassen wird. Schmidt nimmt im April 2014 in der Hauptgeschäftsstelle Arnsberg seine neue Tätigkeit auf und wird den bundesweit drittgrößten Wander- und Freizeitverein leiten. Zudem ist er in Personalunion als Geschäftsführer für die SGV Marketing GmbH, die Wanderakademie, das Naturschutzzentrum sowie den SGV-Jugendhof zuständig.

Start für Großprojekt

Biodiversität im Naturpark Diemelsee wird untersucht

■ Von Kristin Sens
willingen@sauerlandkurier.de

Willingen. Das Naturschutzprojekt Biodiversität im Naturpark Diemelsee geht in eine entscheidende Phase, wie bei der Sitzung des Zweckverbandes vorige Woche zu erfahren war: In den nächsten zwei Jahren werden die Auswirkungen des Klimawandels auf Tier- und Pflanzenarten einschließlich ihrer Lebensräume sowie mögliche Anpassungsstrategien untersucht.



Die Hochheide im Upland steht im Fokus des Biodiversitäts-Projektes im Naturpark Diemelsee. Foto: Sens

Finanziert wird das Projekt vollständig durch öffentliche Fördermittel. Neben den Umweltministerien in Nordrhein-Westfalen und Hessen, welche jeweils 62.500 Euro beisteuern, hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) knapp 125.000 Euro bewilligt. Angestoßen wurde das Vorhaben durch ein Grundsatzkonzept der Nabu, das unter dem Titel „Biotopverbund als Antwort auf den Klimawandel“ vorgelegt wurde. Professor Dr. Eckhard Jedicke aus Korbach, welcher den Zweckverband fachlich berät, wird im Februar neben Inhalten und Zielen des Projektes einen ersten Zeitplan vorstellen.

„Ich halte das für ein sehr sinnvolles Naturschutzprojekt“, erklärte Bürgermeister Thomas Trachte. Er sprach von einem Gesamt-Budget von etwa zehn Millionen Euro, die über die nächsten zehn Jahre verteilt in der Region investiert werden könnten. Trachte versicherte, dass alle Maßnahmen den Naturpark betreffend nur mit Zustimmung der jeweiligen Bodeneigentümer geschehen würden. „Das oberste Prinzip ist die Freiwilligkeit“, erklärte er. Es sei aber sinnvoll, zukünftig alle anfallenden Ausgleichsmaßnahmen zu bündeln und nach einem Masterplan abzuwickeln. Das würde den Firmen Kosten für die Erstellung von individuellen Konzepten ersparen.

Umbau am Jugendzeltplatz

Auf der Tagesordnung des Zweckverbandes standen weiterhin, neben der Vorstellung des Haushaltes für das kommende Jahr, die Berichte des Geschäftsführers Dieter Pollack zu den Aktivitäten in diesem Jahr. Vor allem in die Öffentlichkeitsarbeit und die Besucherinformation sowie in die Umweltbildung wurde viel Arbeit gesteckt: Neben dem neuen Online-Shop und dem verbesserten Internetauftritt wurden Broschüren erstellt, Geoparkführer geschult sowie Naturpark-Botschafter ernannt. (SAUERLANDKURIER berichtete ausführlich über alle Aktivitäten.) Außerdem wurde das Strandbad Helminghausen vom Zweckverband übernommen. Den Imbiss führen die vorherigen Pächter weiter.

Größte Investition 2013 waren die Umbaumaßnahmen am Jugendzeltplatz in Heringhausen in Höhe von knapp 90.000 Euro, die rechtzeitig vor den Sommerferien abgeschlossen wurden. Die Resonanz sei durchweg positiv gewesen und die bessere Ausstattung – vor allem in eine neue professionelle Küche war investiert worden – rechtfertige nun auch den erhöhten Übernachtungspreis von vier Euro, so Pollack.

Als nächstes muss die Abwasserentsorgung verbessert werden. Hierfür wurden für 2014 rund 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Bisher würden rund 7500 Euro jährlich für das Abfahren aufgewendet. „Auch aus Sicht des Naturschutzes ist es wichtig, dass hier etwas getan wird“, sagte der Vorsitzende der Verbandsversammlung Gebhard Leifels.

50-jähriges Jubiläum des Naturparks 2015

Auf Empfehlung eines Ingenieurs wird man sich wahrscheinlich für eine biologische Kleinkläranlage entscheiden. Weitere 18.000 Euro sind für die Verbesserung der Wanderparkplätze im Haushalt vorgesehen. Die Haushaltssatzung weist mit veranschlagten Erträgen in Höhe von rund 181.000 Euro und Aufwendungen in Höhe von rund 170.000 Euro einen Überschuss von knapp 11.000 Euro auf.

Erste Planungen laufen, um 2015 das 50-jährige Naturparkjubiläum zu feiern. Laut Beschluss des Vorstands wird es keine aufwändige Jubiläumsbroschüre geben, sondern das Programmheft in einer höheren Auflage. Neben den vielen über das Jahr verteilten Veranstaltungen ist, im Rahmen des Heringhauser Festivals der Instrumente, am 22. August eine zentrale Jubiläumsfeier geplant.

Dazu werde das bestehende Programm voraussichtlich mit Sternwanderungen, Seerundfahrten, einer Greifvogelshow und einem Feuerwerk angereichert.

Auf den Spuren von Sturmius

Nachtwächter ziehen mit Laterne und Horn durch Obermarsberg

■ Von Manfred Eigner
marsberg@sauerlandkurier.de

Obermarsberg. „Getreulich macht er seinen Gang durch breite Straßen, enge Gassen und alle Stunde gibt sein Mund dem Schlafenden des Wachseins Kunde“ – So trefflich galt es über Jahrhunderte für die Männer, die Nacht für Nacht durch die Städte zogen und die Bewohner vor Feuer und anderem Unheil zu schützen wussten. Heute wird er nicht mehr gebraucht, der Wächter der Nacht, doch in Obermarsberg halten Männer die Tradition aufrecht und ziehen seit 1990 zu Ehren von Peter und Paul, Patron der Stiftskirche und der Schützenbruderschaft, im Juni und zum Sturmiussingen im Dezember durch das Dorf.

Begleitet wurden sie von einer großen Schar Kinder, die fasziniert von den Kostümen und Ausrüstungsgegenständen einen Einblick in die Arbeit des früheren Nachtwächters erlangten, aber auch viel über die Dorfgeschichte, die untrennbar mit dem heiligen Sturmius verbunden ist, erfuhren.

Vorab verschwand eine Gruppe männlicher Bewohner in ihrem alten Zunfthaus, um anschließend mit Laterne, Horn und Hellebarde in der Uniform des Nachtwächters den Weg zur ehemaligen Schule, dem ersten Treffpunkt, mit der Bevölkerung anzutreten. Respektvoll sahen sie dabei aus in ihren von Hand geschneiderten Uniformen und zunfttypischen Hüten. An den Füßen die unabdingbaren „Holzschen“, dem Schuhwerk, geschnitzt aus Holz und einer Blechschnalle versehen. „Man bekommt darin keine kalten Füße,“ sagt



Die Nachtwächter hielten zusammen mit den Kindern aus Obermarsberg an verschiedenen Stationen. Foto: Eigner

Nachtwächter Matthias Kloke „Auch nicht bei Minus 12 Grad. Allerdings sollte man bei Schnee vorher feste in Splitt treten, um die Sohle etwas rutschsicherer zu machen.“ Doch davon blieben die Uniformierten verschont. Vielmehr ging es durch das weihnachtlich beleuchtete Obermarsberg, um an den vorgegebenen Stationen das Horn erklingen zu lassen und das Lied des Nachtwächters zu singen. Wichtigste Station des Rundganges war dabei die Stiftskirche mit ihrer Krypta.

Weiter führte der Weg zu den nächsten Haltepunkten, bis als letzte Station das alte Backhaus mit Stutenkerlen und Kinderpunsch den Lohn für die Jüngsten bereithielt und auch die Erwachsenen bei Glühwein und loderndem Buchenfeuer im alten Backofen auf eine gelungene Aktion anstoßen konnten.



„Gaelforce Dance“ vereint traditionellen irischen Stepptanz mit den Einflüssen zeitgenössischer Tanzstile.

Irisches Stepptanz-Spektakel

Gaelforce Dance in Meschede – KURIER verlost 3x2 Tickets

Meschede/Hochsauerland. Mitreißende Rhythmen, die zum Mittanzen auffordern, temporeiche irische Melodien, die ins Ohr gehen und Stepptanz in einer sensationellen Show – das alles bietet Gaelforce Dance, das preisgekrönte Tanzspektakel aus Irland. Dieses einmalige Event können die Besucher am Samstag, 8. Februar 2014, um 20 Uhr in der Stadthalle Meschede erleben.

Dabei erzählt „Gaelforce Dance“ eine Liebesgeschichte, die vor Emotion, Leidenschaft und Eifersucht nur so sprüht und somit an nur einem Abend die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle von Liebe bis Hass zeigt.

Eben diese Bandbreite spiegelt sich auch in Musik und Tanz wider, denn: Choreograf Richard Griffin erschafft mit „Gaelforce Dance“ ein Meisterwerk der Tanzkunst, in dem traditioneller irischer Stepptanz mit Einflüssen zeitgenössischer Tanzstile zu etwas ganz Neuem verwoben wird.

Auf die Frage, was „Gaelforce Dance“ für ihn bedeutet, antwortet Regisseur Michael Durkan: „Gaelforce Dance ist für mich eine Leidenschaft. Es auf die Bühnen der Welt gebracht zu haben, ist der Höhepunkt nach viel harter Arbeit, an der eine Menge unterschiedlicher Menschen mitgewirkt haben.

Emotionen als Teil des kreativen Prozesses

Es ist großartig, wie viele Emotionen hierin enthalten sind, wie zum Beispiel Liebe, Hass, Hoffnung und Verdrängung, aber schlussendlich auch Wiedervereinigung und Frieden. Es ist sonderbar, wie diese entwickelten Emotionen unter all den Menschen, die in die Produktion eingebunden sind, im Laufe der Zeit Teil des kreativen Prozesses werden.“

Die Show wird laufend weiterentwickelt. Einzelne Szenen werden immer wieder verändert. Dadurch wird „Gaelforce Dance“ zur modernen Stepptanzshow, die auch beim wiederholten Anschauen noch zu überraschen weiß.

Wer diese Überraschung in Meschede live erleben möchte, der sollte beim KURIER-Gewinnspiel mitmachen. Einfach folgende Frage beantworten: **Wie heißt der Choreograf der Show „Gaelforce Dance“?**

Mit der richtigen Antwort die Gewinnhotline unter ☎ 0 13 79/22 01 11 (0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend) anrufen, die von heute, Sonntag, 22. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 29. Dezember, geschaltet ist. Die Gewinner von 3x2 Tickets werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

i Tickets gibt es im Internet auf www.LB-EVENTS.de, unter ☎ 0 23 47/ 94 71 94 0 oder in allen Geschäftsstellen des SauerlandKurier

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie!

Schmiedeeisen	Großkonzern (Kw.)	Beiname eines engl. Königs			chinesische Dynastie	Himmelskörper		glatt, glänzend		Mutter des Apollo	Teil der Kamera		Regal für die Musikanlage	höchster Berg Istriens		Dolmetscher	
						einheimische Giftpflanze											
Spaßmacher im Zirkus		unbestimmter Artikel				Initialen Elstners		Vulkan auf Sizilien						ohne Besitzer		so weit, so lange	
					Kampflinie	7					Kakerlake					1	
vollständiges Bienenvolk		landwirtsch. Arbeit						kleine russische Münze		6					japanische Großfamilie		
													Verbrennungsrückstand				
Traubenernte	flüchtiger Brennstoff	kreisrunde Stütze	5										Initialen des Autors Jungk			Fluss durch Berlin	
selten													Seele		positiv denkender Mensch		
Kopf (ugs.)													kleiner Bergwerkswagen				
Pause beim Sport			dreiatomiger Sauerstoff		Zupfinstrument			hochklettern		Buchstabenrechnung	Schauspiel von Goethe		musikalisches Bühnenstück				
	2							scherenloser Krebs									Goldgewichte
			Männername		Backmasse					kurz für: um das				afrik. Dickblattgewächs		Vorname der Autorin Danella	
germanische Gottheit	Kummer	direkter Nachbar									engl. Frauenkurzname		Stadtgott von Theben				
Fragewort				schlimm				chem. Zeichen für Blei		poetisch: Gesicht		4					
					Neuauflage, Nachdruck								Fluss in Niedersachsen				
natürl. Haarfärbemittel		Schienenfahrzeug								3		vollbracht, fertig					

So geht's: Setzen Sie die Buchstaben aus dem Kreuzworträtsel entsprechend der Zahlen in die Kästchen ein. Haben Sie das Wort erraten? Prima, dann wählen Sie nun die

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7

01378 / 18 00 42

(MIT; 50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend)

und nennen Sie uns Ihr Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen wir **20 € extra Taschengeld!**

Teilnahmeschluß: Kommender Samstag, 24 Uhr!

Lösungswort der letzten Sonntagsausgabe: BAHNHOF

Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt. Der Gewinn wird überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Änderung der Müllabfuhr

Brilon. Die Briloner werden gebeten die Änderungen der Müllabfuhr zu beachten. Abfuhrtermine für die Mülltonnen ändern sich in folgenden Ortsteilen: Dienstag in Bontkirchen, Donnerstag in Madfeld, Radlinghausen, Gudenhagen, Petersborn. In den restlichen Ortsteilen und Brilon ändert sich nichts. Der Seitenlader kommt in Bontkirchen und Bereichen der Innenstadt ab Januar zum Einsatz. Die Fahrzeuge werden nur noch von einem Mitarbeiter bedient. Entsprechende Bürgerinformationen werden noch verteilt. Bei Rückfragen steht die Abfallberatung Stratmann - Stadt Brilon, Friedrichstraße 5, ☎ 0 29 61/ 5 07 73, E-Mail: info@abfallberatung-Brilon.de zur Verfügung. Änderung bei Abholung der gelben Säcke: Noch im alten Rhythmus: Freitag, 3. Januar, Altenbüren, Esshoff, Rixen und Samstag, 4. Januar, Brilon-Wald . Ab dem 15. Januar erfolgt die Abholung durch die Firma Remondis. Die geänderten Termine sind dem neuen Abfuhrkalender 2014 zu entnehmen. Die Abholung erfolgt weiterhin 14-täglich. Bei Problemen und Rückfragen gibt es Auskunft unter der kostenlosen Hotline der Firma Remondis unter ☎ 0800/ 122 3255.

Termine der Gottesdienste

Brilon-Wald. Die Katholische Pfarrvikarie St. Joseph Brilon-Wald gibt die Termine der Gottesdienste zu den Weihnachts-Festtagen, zum Jahresabschluss und Sternsingen 2014 in der Kirche St. Joseph Brilon-Wald bekannt. Die Christmette findet am Dienstag, 24. Dezember, 19 Uhr, statt. Am Samstag, 28. Dezember, 19 Uhr, gibt es eine Vorabendmesse. Die Jahresabschlussmesse ist am Dienstag, 31. Dezember, Silvester, 19 Uhr. Die Sternsinger sind am Sonntag, 5. Januar, in Brilon-Wald unterwegs.

Verwaltung geschlossen

Brilon. Sämtliche Verwaltungsgebäude der Stadt Brilon, Rat- und Amtshaus sowie Forstbetrieb, sind an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen sowie am 27. Dezember geschlossen. Weiter bleiben diese Verwaltungsgebäude am Silvestertag, 31. Dezember, und Neujahr, 1. Januar 2014, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Januar 2014, stehen die Kollegen der Verwaltung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.



Der Duft von frischgebackenen Waffeln

zog am Nikolaustag durch das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf Brilon, als der Besucherdienst, die sogenannten „Grünen Damen“, den Senioren eine Freude bereiteten. Das Krankenhaus hatte alle Senioren der Stadt zum kostenlosen Waffelessen mit Kaffee in die Krankenhaus-Cafeteria eingeladen. Fünf ehrenamtlichen Helferinnen des Besucherdienstes hatten spontan ihr Mitwirken und ihre Backkünste für diesen Nachmittag zugesagt. Für das Krankenhaus war es wichtig, den Kontakt zur Bevölkerung auch außerhalb des Krankenhausalltages zu pflegen und Veranstaltungen wie diese bieten den passenden Rahmen dazu. Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten, denn jedes Kind bekam einen Schokoladen-Nikolaus und eine Waffel.

Gemeinsam unterstützen

Josefsheim Bigge und LWL tauschen Standpunkte aus

Bigge.
Bestmögliche Unterstützung für Menschen mit Behinderung – das möchten sowohl der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) als auch die Eltern- und Angehörigenvertretung des Josefsheims Bigge erreichen. Der LWL ist einer der Hauptkostenträger für Menschen mit Behinderung.

Im gesamten Hochsauerlandkreis gab der LWL im vergangenen Jahr dafür rund 120 Millionen Euro aus. Auch das Josefsheim rechnet einen großen Teil seiner Leistungen mit dem LWL ab. Gerade bei Freizeitangeboten und bei persönlicher Assistenz machen sich die knappen Kassen des LWL zunehmend bemerkbar. Oft fehlen Angebote für die Menschen mit Behinderung, weil sie nicht finanziert werden, stellt die Eltern- und Angehörigenvertretung des Josefsheims fest.

Aus diesem Grund trafen sich die Sprecher des Gremiums jetzt im Josefsheim mit Vertretern des LWL, um Standpunkte auszutauschen und neue Möglichkeiten zu diskutieren.

Vor diesem Hintergrund engagiert sich die Eltern- und Angehörigenvertretung schon jetzt ehrenamtlich bei Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderung im Josefsheim. „Zukünftig möchten wir noch mehr Menschen dafür gewinnen, uns dabei zu unterstützen“, sagt Walter Hoffmann, Sprecher des Gremiums. Demnächst möchten Hoffmann und seine Mitstreiter dazu die örtlichen Vereine gezielt ansprechen. „Aber auch die Unterstützung durch Einzelpersonen ist uns willkommen.“



Vertreter des LWL, des Josefsheims und der Eltern- und Angehörigenvertretung trafen sich jetzt zu einem Meinungsaustausch. Die Eltern und Angehörigen möchten zukünftig das Ehrenamt im Josefsheim stärken.





Global gedacht, lokal gekauft

Flyer der Werbegemeinschaft erklärt lokalen Wirtschaftskreislauf

Bestwig.
Der Flyer „Global gedacht, lokal gekauft" der Werbegemeinschaft Bestwig hat viel Lob bekommen. Einzelhändler berichteten von Zuspruch und Unterstützung von Seiten der Kunden: „Ihr habt ja Recht, ich kauf das jetzt bei euch und nicht im Internet!" Auch das Magazin der Industrie- und Handelskammer berichtet darüber.

Dass jeder Mensch selbst aktiv seine Umgebung mitgestaltet und damit auch die Lebensqualität in den Orten prägt, davon ist die Werbegemeinschaft Bestwig überzeugt. Darum hat sie begonnen, die Bürger über die Bedeutung eines lokalen Wirtschaftskreislaufs zu informieren. Unter dem Motto „global gedacht, lokal gekauft" hat sie einen Flyer gestaltet, der seit einigen Wochen in den Bestwiger Geschäften ausliegt.

„Jeder kann etwas dazu beitragen, dass unser Ort lebendig bleibt", ist Werbegemeinschaftsvorsitzender Olaf Badelt überzeugt. Geschäfte in vielen Orten stehen leer, nicht nur in Bestwig. Selbst die Städte haben fast alle das gleiche Gesicht, denn das Angebot wird immer austauschbarer. Stattdessen boomen Internethandel und Einkaufszentren mit den überall selben Filialisten. Diese entziehen dem ortsansässigen Einzelhandel die nötigen Umsätze. Und das hat Folgen. Denn jeder Euro, der in der Region bleibt, sorgt für den Erhalt von Arbeitsplätzen und wichtige Steuereinnahmen in den kommunalen Kassen.



Ein kleiner Comic mit prägsamer Wirkung.

Ein kleiner Comic, ansprechend gezeichnet und mit einer kleinen, unterhaltsamen Geschichte untermalt, soll nicht nur Sympathien wecken, sondern auch eine einprägsamere Wirkung haben. „Heldin" ist Hanna, ein 14-jähriges Mädchen, das zum Geburtstag Geld geschenkt bekommen hat. Davon will sie sich einen iPod kaufen. Was sie denkt und was sie erlebt, zeigt der kleine Comic.

Zu lesen ist dort über das Bereitstellen von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie über Steuerrückflüsse aus den Umsätzen der Unternehmen, von denen die Gemeinde zum Beispiel Schulen und Sportplätze unterhalten kann. „Dies sollte jeder Käufer bedenken, bevor er mit ein paar Klicks sein Geld via Internet aus dem Sauerland hinaus befördert", betont auch der stellvertretende Vorsitzende Burkhard Hogrebe. Sinn und Zweck der Aktion ist nicht, den Internetkauf komplett unterbinden zu wollen. „Das würde nicht funktionieren", weiß auch Hogrebe. „Aber jeder Käufer sollte sich die Zusammenhänge des Wirtschaftskreislaufs bewusst machen. Und den ansässigen Betrieben zunächst mal eine Chance geben, ihre Leistungen unter Beweis zustellen." Durch einen funktionierenden Kreislauf erhielten die Bürger nicht nur eine lebendige und leistungsstarke Unternehmenslandschaft, sondern Lebensqualität für alle.

i Der Flyer ist auch unter www.besserinbestwig.de zu finden.

Bergmannstaler auch 2014

Weiter Treuepunkte sammeln und bares Geld sparen

Bestwig. Nicht nur beim Weihnachts-Shopping haben Kunden Gelegenheit, viele Bestwiger Bergmannstaler zu sammeln und kräftig zu sparen. Auch im neuen Jahr setzt die Werbegemeinschaft die Aktion fort. Viele Geschäfte haben die Taler schon fleißig verteilt. Die „Münzen" sind nämlich bares Geld wert. Je nach Wert des Einkaufs erhalten Kunden Kupfer-, Silber- und Goldtaler zum Einkleben in ein Sammelheft.

Hat der Kunde genügend Bergmannstaler beisammen, tauscht er sie im Laden in ein Produkt seiner Wahl ein – oder lässt sie auf den Einkauf anrechnen. Erhältlich sind die Punktehefte in den teilnehmenden Betrieben sowie in der Sparkasse.



Mit der Aktion „Bestwiger Bergmannstaler" will die Werbegemeinschaft auch im neuen Jahr bei und für ihre Kunden im wahrsten Sinne des Wortes „punkten".

-ANZEIGE-

Die Mitglieder der Werbegemeinschaft

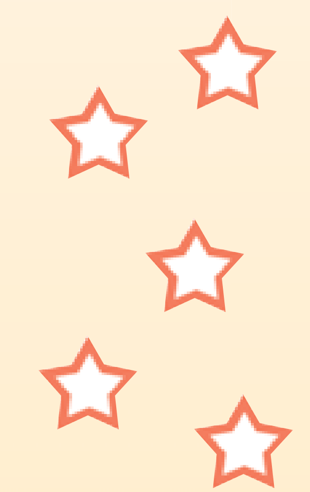
wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!







Bürgermeister Ralf Péus (Bildmitte) überreichte die 1a Fachhändler Urkunde an die Einrichtungsberater des Möbel Markt Bestwig, von links: Markus Simon, Richard Schlüte, Bernd Schemme und Volker Klossek.





Jahresschlussverkauf bei MMB

Küchenstudio im Möbel Markt Bestwig besonders erfolgreich

Bestwig. Ein turbulentes Jahr geht im Möbel Markt Bestwig zu Ende. Das Küchenstudio gab MMB am meisten Anlass zur Freude. Dort war es das erfolgreichste Jahr der 27-jährigen Firmengeschichte. Das Team vom Möbel Markt Bestwig bedankt sich bei all den cleveren Kunden, die gemerkt haben, dass es nicht auf hohe Rabatte ankommt, sondern auf sehr gute Beratung, Top-Service und den Endpreis.

Der Boom im Küchenstudio war überwältigend. Bereits 7000 Küchenkunden sind von MMB begeistert. Ein Grund dafür ist auch die bereits sechste Auszeichnung zum „1a Fachhändler für Möbel und Küchen". Diese wird vergeben von Europas größtem Brancheninformationsdienst („markt intern").

Als Dank an die Kunden gibt es zurzeit 20 Prozent Final-Rabatt auf fast alles. Außerdem läuft die größte MMB Abverkaufsaktion von über 200 Ausstellungsstücken, wobei Schnäppchenjäger in allen Abteilungen fündig werden können. Die bereits drastisch reduzierten Preise sind noch verhandelbar. Bis zu einer späteren Lieferung können die Möbel eingelagert werden.



Über 200 Schnäppchen sind im Möbel Markt Bestwig zurzeit bis auf die Hälfte und teilweise mehr reduziert.







Vom Christkind

Denkt euch, ich habe das
Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde,
das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.
Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack,
der war gar schwer,
schleppte und polterte
hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack –
denkt ihr, er wäre offen der Sack?
Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiss etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!



Anna Ritter
(1865–1921)









Möchten Sie auch auf diesen Seiten werben?

Dann werden Sie Mitglied der Werbegemeinschaft Bestwig!



-ANZEIGE-

Die Mitglieder der Werbegemeinschaft

wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



„Weihnachtszeit“

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Schutz vor Einbrechern

Mit Sicherheitsfenstern von Heimes wirksam vorbeugen

Bestwig. Jetzt in der dunklen Jahreszeit steigt wieder die Anzahl der Einbrüche. Mit Sicherheitsfenstern von der Firma Heimes haben dreiste Diebe keine Chance.

Gemäß Bundeskriminalamt findet in Deutschland alle vier Minuten ein Einbruch statt – Tendenz zunehmend. Allein in Nordrhein-Westfalen stieg die Einbruchsquote bei Wohnhäusern im vergangenen Jahr um 12,5 Prozent; so geht es aus der polizeilichen Kriminalstatistik hervor.

Im Fokus der Verbrecher stehen dabei Fenster und Türen. Allerdings schlagen die Täter in den seltensten Fällen Glasscheiben ein: Bei 81 Prozent der Einbrüche hebeln sie Fenster aus.

Und das vor allem tagsüber zwischen 6 und 21 Uhr. Neben materiellen Schäden bewirkt ein Einbruch oft, dass die Opfer regelrecht traumatisiert sind. Denn das Zuhause sollte zu jeder Tageszeit ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit sein.

Zur wirksamen Vorbeugung gegen Einbrüche empfiehlt die Firma Fensterbau Heimes ihre Sicherheitsfenster. Kunden informieren sich jetzt in der großen Ausstellung im Gewerbegebiet „Kleiner Öhler“ direkt an der B7 zwischen Velmede und Meschede.



Das Fachpersonal der Firma Heimes berät seine Kunden kompetent zum Thema „Einbruchsschutz“.







Kreative Geschenkideen

Blumen Droste bietet stimmungsvolle Weihnachtsfloristik

Bestwig. Zu kaum einem anderen Anlass werden Tische so festlich gedeckt und Räume so liebevoll dekoriert wie in der Vorweihnachtszeit. Für die bevorstehenden Festtage erwartet den Kunden bei Blumen Droste eine vielfältige Auswahl an weihnachtlichen Geschenkideen.

Individuell gebundene frische Sträuße sowie festlich dekorierte Topfpflanzen regen ebenso zum Verschenken als auch zum Schmücken der eigenen Wohnung an, um festliche Akzente zu setzen. Gerne wird auch nach speziellen Wünschen gearbeitet und es werden Bestellungen angefertigt.

Die Vermittlung und Ausführung von Fleurop-Aufträgen, um lieben Menschen in der Ferne stimmungsvolle Weihnachtsgrüße zu übermitteln, gehört ebenfalls zum Service. Das rechtzeitige Aufgeben der Aufträge erleichtert einen reibungslosen Ablauf.

Das Team von Blumen Droste freut sich auf den Besuch vieler Kunden.



Vor Ort finden Kunden eine reichhaltige Auswahl.















Blumen Droste bietet stimmungsvolle Weihnachtsfloristik und kreative Geschenkideen.











Möchten Sie auch auf diesen Seiten werben?
Dann werden Sie Mitglied der Werbegemeinschaft Bestwig!



„Starke positive Marke“

Wirtschaftsbund Hanse hat viel vor 2014

Brilon. Der Wirtschaftsbund Hanse ist ein Unternehmensnetzwerk, das auf dem alten Kodex des „ehrenwerten Kaufmanns“ basiert und geschäftliche Kooperationen zwischen gleichgesinnten Unternehmen aus den aktuell 182 Hansestädten in 16 europäischen Ländern fördern möchte. Jetzt haben sich die Wirtschaftsförderer aus den Hansestädten Brilon, Korbach, Lemgo, Lippstadt und Werne – allesamt bereits Mitglieder der Wirtschaftshanse - getroffen, um gemeinsam mit Marion Köhn, der Geschäftsführerin der Hanse, neue Ideen und Aktivitäten für 2014 zu entwickeln.

Neben Veranstaltungen zu Branchenthemen und regionalen Unternehmertreffen stehen im nächsten Jahr gemeinsame Messeaktivitäten auf der Agenda. Der Aufbau einer Kompetenzplattform soll die Kooperationen der Mitglieder untereinander ebenso fördern wie Exkursionen zum Beispiel nach Polen oder Russland. Die Beteiligung an Förderprojekten auf Bundes- und EU-Ebene könnte Innovationen und Infrastrukturentwicklungen unterstützen. Als weitere Ansätze wurden die Institutionalisierung einer Wertekommission und ein erstmals im April erscheinendes Hanse-Wirtschaftsmagazin erörtert.

Der Wirtschaftsbund wurde im Juni gegründet. Die Geschäftsstelle ist bei der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Herford ansässig. Mittlerweile zählt das branchenübergreifende Netzwerk schon 60 Mitglieder aus acht Ländern. „Werte sind unser Fundament, unser Dach ist die Hanse als starke positive Marke. Finanz- und Wirtschaftskrisen haben den Wertewandel in der Wirtschaft beschleunigt, Unternehmen setzen wieder auf Werte wie Vertrauen, Verlässlichkeit und Fairness. Gegenüber Geschäftspartnern ebenso wie gegenüber Mitarbeitern. Für diese Werte steht die Hanse und das nicht nur in Hamburg, Bremen und Lübeck, sondern gerade auch hier in Westfalen, dem eigentlichen Kernland der Hanse“, so Marion Köhn in einer Pressemitteilung. Der Wirtschaftsbund Hanse ist für Unternehmen, Wirtschaftsförderungen, Hochschulen und Verbände aus allen Hansestädten offen, die sich den hanseatischen Werten Vertrauen, Verlässlichkeit und Fairness verbunden fühlen und einen entsprechenden Verhaltenskodex unterzeichnen. Der Jahresbeitrag beträgt 200 Euro.

i Interessierte Unternehmen können sich für weitere Informationen an die BWT - Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Wirtschaftsförderer Oliver Dülme, Derkere Straße 10a, 59929 Brilon, 0 29 61/ 96 99 20, E-Mail: o.duelme@brilon.de wenden.



Die Wirtschaftsförderer Oliver Dülme, Brilon; Carolin Brautlecht, Werne; Werner Niederquell, Korbach; Josie Olk und Dr. Ingo Lüppen, Lippstadt; Gudrun Kirsten, Lemgo und Marion Köhn, Herfort wollen gemeinsam im Wirtschaftsbund Hanse neue Projekte für 2014 entwickeln.

Ohne großen Aufwand

Olsberger Baubetriebshof dient als Vorbild

Olsberg. Von positiven Erfahrungen der Stadt Olsberg wollen jetzt auch die Waldecker Kommunen Diemelstadt und Willingen profitieren. Bei einem Besuch im Olsberger Baubetriebshof informierten sich Vertreter der Stadt Diemelstadt über das Zeiterfassungs- und Auftragsverwaltungssystem, mit dem der Baubetriebshof seine Arbeitsabläufe koordiniert und erfasst.

Dabei erläuterten der Olsberger Bürgermeister Wolfgang Fischer und Bernd Pape, Leiter des Baubetriebshofes, ihren Gästen aus dem Waldecker, dass besonders im Bereich des Winterdienstes die Dokumentation der Arbeit, die das Team des Baubetriebshofes für die Bürger leistet, eine wichtige Rolle spielt. Und auch die Kostenabrechnung setzt auf dem System auf.

Hintergrund: Bereits vor einigen Jahren hatte Bernd Pape auf einer Veranstaltung in Kassel das Olsberger Zeiterfassungs- und Auftragsverwaltungssystem vorgestellt – und damit die Kollegen aus Diemelstadt und auch Willingen überzeugt. Nun hatten sie in Olsberg die Möglichkeit, das System im „Echtbetrieb“ zu erleben. Dabei setzt das Team des Baubetriebshofes auf Transparenz: Durch Scannen von verschiedenen Aufträgen und die anschließende Zuordnung zu den Ortsteilen kann die Leistungserfassung ohne großen Aufwand dargestellt werden.

Diese Dokumentation ist den Verantwortlichen im Olsberger Rathaus sehr wichtig, denn der Baubetriebshof stellt seine Dienstleistungen gegenüber der Stadt intern, aber auch gegenüber anderen Institutionen in Rechnung.

Der Diemelstädter Bürgermeister Elmar Schröder dankte seinem Olsberger „Kollegen“ Wolfgang Fischer sowie Bernd Pape ausdrücklich für ihre kollegiale Hilfsbereitschaft. Die Erkenntnisse aus Olsberg führen in Diemelstadt dazu, dass im neuen städtischen Baubetriebshof das gleiche Zeiterfassungs- und Auftragsverwaltungssystem eingeführt wird. Und auch die Stadt Willingen hat Interesse bekundet.

Die beiden Bürgermeister Wolfgang Fischer und Elmar Schröder kennen sich zudem aus einer über 20-jährigen Zusammenarbeit in der Kommunalpolitik im HSK. Elmar Schröder: „Der Austausch ist ein gutes Beispiel für Interkommunale Zusammenarbeit auch über Ländergrenzen hinweg.“



Olsbergs Bürgermeister Wolfgang Fischer, sein Diemelstädter Amtskollege Elmar Schröder, Projektleiter Christian Hübel, Carolin Jäkel, Bauhofleiter Detlef Richter (alle Diemelstadt), Bernd Pape (Leiter des Olsberger Baubetriebshofes) sowie weitere Besucher aus Diemelstadt trafen sich zur Besichtigung des Baubetriebshofes Olsberg.



Fachbereichsleiter der Behindertenhilfe Thomas Schneider, Einrichtungsleiterin der Wohnhäuser Eva Stratmann, Zweiter Vorsitzender des Caritasrates Wilfried Fobbe, Erster Vorsitzender des Caritasrates Heinz Hillebrand, Karin Dickjürgens und Karl-Heinz Jakobi vom Bewohnerbeirat und Vorstand des Caritasverbandes Heinz-Georg Eirund (v.l.) erhalten den Förderbescheid vom Landrat Dr. Karl Schneider (2.v.r.). Foto: Stefanie Reinelt

„Eine Heimat finden“

Caritas-Wohnhäuser am Mühlenweg werden umgebaut

■ Von Stefanie Reinelt
s.reinelt@sauerlandkurier.de

Brilon. Einzelzimmer, Barrierefreiheit, separate Räume für Tagesstrukturangebote – das sind nur einige der neuen Standards des Wohnstandorts am Mühlenweg des Caritasverbandes Brilon. Die Häuser St. Liborius und St. Hildegard werden im kommenden Jahr umgebaut und renoviert. Den Bescheid zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung übergab Landrat Dr. Karl Schneider nun an den Caritasverband Brilon.

Von den insgesamt 176 stationären Bewohnern leben derzeit 74 Menschen in den Wohnhäusern St. Liborius (erbaut 1987) sowie in den 1989 bezogenen Häusern St. Hildegard und St. Nikolaus mit Außenwohngruppe in der Möhnestraße. Aktuell wird das St. Nikolaushaus an der Zimmerstraße mit 24 Plätzen neugebaut. Nach dem Umzug der Bewohner im Februar 2014 in das neue St. Nikolaushaus an der Zimmerstraße werden noch 46 Plätze für Menschen mit einer geistigen Behinderung im St. Liboriushaus und St. Hildegardhaus verbleiben. Zusätzlich werden nach den Umbaumaßnahmen zwei Krisenplätze eingerichtet.

Der Umbau und die Renovierung der verbleibenden Häuser St. Liborius und St. Hildegard am Mühlenweg erfolgt mit Blick auf die Vorgaben durch das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG). „Das WTG erfordert Umbau-, Renovierungs- und Neubaumaßnahmen von stationären Wohneinrichtungen, damit die gesetzlich vorgeschriebenen Standards bis 2018 umgesetzt werden“, erklärt Heinz-Georg Eirund, Vorstand des Caritasverbandes Brilon. „Grundsatz für den Caritasverband ist es dabei, nicht nur das Gesetz zu erfüllen, sondern den Menschen, die im Alter oder aufgrund einer Behinderung in einer stationären Einrichtung leben, eine gute Lebens- und Wohnqualität zu bieten. Die Menschen sollen kein Heim, sondern eine Heimat finden.“

Umbau für April 2014 geplant

Während der Umbauphase der Wohnhäuser am Mühlenweg werden die Bewohner in dem alten Teil des Seniorenzentrums St. Engelbert untergebracht. Der Start der Baumaßnahmen ist voraussichtlich April 2014. Die Bewohner sollen bereits Weihnachten 2014 in dem umgebauten Wohnstandort feiern.

Der Umbau wird rund 3,2 Millionen Euro kosten. Die Maßnahmen werden durch Eigenmittel, Kapitalmarktdarlehen und Landesmittel (ein öffentlicher Kredit in Höhe von 1.491.500 Euro) finanziert. Zudem sind Fördermittel bei der Stiftung Wohlfahrtspflege sowie bei der Aktion Mensch beantragt. „Der Caritasverband hat viel in Brilon gebaut“, sagt Landrat Dr. Karl Schneider bei der Übergabe des Förderbescheids des Landes. „Für ältere und behinderte Menschen wurde somit neuer Wohnraum geschaffen.“

Neue Wohnstandards

- 100 Prozent Einzelzimmer (gesetzlich geforderte Mindestquote 80 Prozent)
- Paarwohnen durch die Nutzung zweier Zimmer mit Tandembad möglich
- Barrierefreiheit (20 rollstuhlgerechte Zimmer) und Informationszugang (Internet, Telefon, TV)
- Wohngruppen zwischen vier bis acht Bewohner (zurzeit bis zu 14 Bewohner in einer Wohngruppe)
- separate Räume für das Tagesstrukturangebot mit 19 Plätzen
- zentrumsnahes Wohnen in der Kernstadt sowie Anschluss im öffentlichen Nahverkehr
- Reduzierung der Platzzahl von 74 auf 46
- Zwei Krisenplätze, um Familien zu entlasten und eine stationäre Aufnahme hinauszuzögern

Christkind gesucht

Platt- und Hochdeutscher „Ohrenschmaus“ an Weihnachten

Marsberg/Brilon/Eslohe. Der Verein „Marsberger Geschichten - Schlüssel zur Vergangenheit“ präsentiert die Plattdeutsche Weihnacht. Die beiden Moderatoren Sinje Jürgensen-Nolte und Markus Hiegemann warten nicht, sondern sie suchen das Christkind.

Die zweistündige Sendung findet am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, von 19 Uhr bis 21 Uhr statt. Helmut Bartmann und Margret Banneyer (beide Essentho) sind immer noch bei den Weihnachtsvorbereitungen. Ein Ehestück à la Loriot.

Norbert Becker (Padberg) bringt den Klassiker „Kingerbreif an et Kristuskind“ von Christine Koch. Die Kinder Greta und Henry (beide Eslohe) sind die jüngsten Sprecher mit den Stücken „Diu laiwe Christkind (Du liebes Christkind)“ und „Schloplaieken (Schlafliedchen)“.

Margret Schlüter stimmt in Beringhausen ein Hosianna in der Höhe an und hätte auch noch Mäumekes Weynachtswunsk. Wie Weihnachten in anderen Ländern und bei Sören gefeiert wird, erzählt Marianne Henke aus Brilon.

Waltraud Aßhauer (Erlinghausen) lässt die Schneeflocken im Walzer tanzen, während es bei Anni Schmitte (Eslohe) einfach nur „schnigget (schneit)“.

Paula Brandenburg fährt mit einem goldenen Schlitten und dem Christkinneken bei Maria Götte (beide Giershagen) vor. Warum man sich auch nach der Weihnachtszeit einen Engel im Haus belassen sollte, erklärt Lore Schmidt (Eslohe).

Magdalene Breidenbach (Oesdorf) erzählt von ihrem Weihnachtsfest in Kinderjahren. Und Brunhilde Tilli (Brilon) stellt schließlich fest: „Gott liebet (Gott lebt)“.

Musikalische Leckerbissen aus dem Sauerland gibt es mit Tom Reno (Marsberg), Heidi Hedtmann (Giershagen) und dem GGV Concordia Scharfenberg. Mit dabei sind ferner Ute Freudenberg, Sunrise Avenue, Rolf und seine Freunde, Jamie Foxx, Santiano, Karel Svoboda (Drei Haselnüsse für Aschenbrödel), Robbie Williams, Die Prinzen, Sting und viele andere.

Die erste plattdeutsche Weihnachtssendung wurde bereits 2001 von der Sauerland Welle gesendet. Mit Gründung der Sendung „Do biste platt“ im Jahr 2002 ist sie (bis auf das Jahr 2011) immer fester Bestandteil im Bürgerfunk von Radio Sauerland gewesen.

Allerdings ist die wochenlange Vorbereitung durch die Moderatoren Markus Hiegemann und Sinje Jürgensen-Nolte keineswegs selbstverständlich. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich, bekommen kein Honorar, geschweige denn einen Obolus vom Rundfunkbeitrag.

Der Verein „Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit“, die vielen Sprecher, Sänger und Musiker sowie die Moderatoren Sinje Jürgensen-Nolte und Markus Hiegemann freuen sich auf viele Zuhörer am kommenden Mittwoch.

Die Sendung der Sauerlandwelle ist auf der Frequenz von Radio Sauerland, also beispielsweise in Marsberg auf 94,8, 96,2 oder 106,5, zu hören.

Alternativ und weltweit kann sie über das Webradio von www.RadioSauerland.de empfangen werden.

i Die einzelnen Redebeiträge vorheriger Marsberger Bürgerfunk-Sendungen auf Hoch- sowie Plattdeutsch sind alle als Download unter der Rubrik „Aus Marsbergs Geschichte“ auf der Internetseite: www.Marsberger-Geschichten.de zu finden.

Geänderte Öffnungszeiten

Velmede. Während der Weihnachtsferien ändern sich die Öffnungszeiten des Schwimmbades am Velmeder Ostenberg. Von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 7. Januar, sind Besucher jeweils montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr sowie sonntags von 8 bis 12 Uhr zum Familienbad willkommen. An den Weihnachtstagen vom 24. bis 26. Dezember sowie über den Jahreswechsel (31. Dezember und 1. Januar) bleibt das Schwimmbad geschlossen. Ab Mittwoch, 8. Januar 2014, gilt dann wieder der normale Schwimmplan.

Blockflöten vor der Heukrippe

Eversberg. Vor der Eversberger Heukrippe auf dem Dr.-August-Pieper-Platz gibt es am heutigen Sonntag, 22. Dezember, ein besonderes Event: Ab 17 Uhr sind alle eingeladen, die Blockflöten spielen können oder jemals gespielt haben, egal wie alt sie sind. Mitzubringen sind nur eine Blockflöte und ein Notenständer, die Noten werden gestellt. Gemeinsam sollen Weihnachtslieder gespielt werden. Bei einem Glas Glühwein kann man sich gegen die winterliche Witterung schützen. Die Heukrippe ist täglich von zirka 10 bis 20 Uhr geöffnet. Nur bei schlechten Witterungsbedingungen kann sie nicht geöffnet werden.

Adventsbasar in Velmede

Velmede. Die Tore für den öffentlichen Adventsbasar am dritten Adventssonntag, 22. Dezember, öffnet das Christophorus Haus ab 14 Uhr in Velmede. Im Foyer, Café und Begegnungsraum der Einrichtung sind an rund 14 Ständen von Ausstellern aus der Region verschiedene Advents- und Kunsthandwerkerartikel zu sehen und können käuflich erstanden werden. Vor der Einrichtung wird die Gemeindekrippe weiter wachsen. Um 17 Uhr wird die Maria-Figur aufgestellt. Das Bläser-Quartett vom Musikverein „Eintracht Olsberg“ sorgt für vorweihnachtliche Klänge. Waffeln und Glühwein werden bei entsprechendem Wetter vor der Einrichtung angeboten.

Weihnachten im Schuhkarton

Freienohl/Wennemen. 98 Päckchen konnten im Rahmen der Aktion Weihnachten im Schuhkarton der beiden Pfarrgemeinden Freienohl und Wennemen weitergeleitet werden. Die Schuhkartons werden Kindern in Not in verschiedenen Ländern im Rahmen einer Weihnachtsfeier überreicht. Im Internet, unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org, können Interessierte sich Videos von den Verteilerreisen anschauen um selbst zu selbst sehen, wie viel Freude die liebevoll gepackten Päckchen bei den Kindern auslöst. Das gespendete Geld für den Transport ist ebenfalls überwiesen worden.

Ferien im Kleidershop

Bigge. Der Kleidershop in Bigge hat Weihnachtsferien bis Dienstag, 7. Januar. Kleiderausgabe ist dann wieder regulär dienstags von 14 bis 17 Uhr. Kleider abgegeben werden können montags von 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 17 Uhr.

20 Jahre Förderung der Älteren

Brilon. Seit 1993 wird die Arbeit der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) kontinuierlich durch das Land NRW gefördert – unstrittig über die jeweiligen Regierungsfarben hinweg. Der LSV wurden durch diese Verlässlichkeit Aufbau und Etablierung ermöglicht.

Es war und ist eine Förderung der politischen Partizipation der älteren Generation, und zwar ohne Einflussnahmen auf die Willensbildung und Ausrichtung der LSV NRW. Mit der finanziellen Unterstützung haben seit Jahren also alle bisherigen Landesregierungen ein Zeichen zum Wert des Alters gesetzt. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern ist die Förderung der LSV NRW als herausragend zu bewerten. Besonders hervorzuheben ist dabei die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit durch eine wissenschaftliche Beratung, die es so in keinem anderen Bundesland gibt.

Die Erfolge der LSV NRW in den vergangenen Jahren sind dabei zahlreich: Das Anwachsen der Mitgliederanzahl auf heute 163, die Vernetzung der vielfältig tätigen kommunalen Seniorenvertretungen, das frühzeitige Aufgreifen von Themen wie etwa Altersdiskriminierung, Altengerechte Städte, Partizipation in Wohnquartieren, das Benennungsrecht für ältere Menschen im WDR Rundfunkrat etc. Die LSV kann sich nicht nur sehen lassen, sondern wird auch gehört. Das ist wichtig, denn das Themenfeld Alter ist jenseits der Pflege für viele Politiker trotz aller Aktivitäten und Argumente noch immer kein angemessen wichtiges Thema.

Bilder aus der Natur

Treffen der KAB Brilon stimmt auf das Fest ein

Brilon.
Im Rahmen des Monatstreffens der KAB Brilon wurden die Teilnehmer in Bild und Ton auf die weihnachtliche Zeit eingestimmt.

Zum Einstieg zeigte der Hobby-Fotograf und Filmer Dieter Frigger Bilder und Filme aus der Propsteikirche und der Natur die einführten in das Thema des Abends.

Die Betrachtungen und Gedichte, die von Leonhard Späte und Elvira Bromberg vorgetragen wurden, gaben den Teilnehmern Denkanstöße, die zu weiteren Gesprächen führten.

Natürlich gehören auch Lieder zum Advent und so verlief der Abend im Wechsel von Informationen, Singen, Betrachtungen und guten Gesprächen.



DER SC OLPE PRÄSENTIERT
18. CHAMPIONMASTERS
Dünnefeldhalle Meschede
vom 28.- 30.12.2013

Karten gewinnen

Meschede. Der SauerlandKurier verlost 3x2 Dauerkarten für das Champion Masters. Die ersten drei Anrufer, die sich am morgigen Montag, 23. Dezember, in der Zeit von 11 bis 11.05 Uhr unter der Gewinnspieltelefonnummer ☎ 02 91/ 99 91 20 melden, gewinnen je zwei Karten für alle drei Turniertage.

Die Tickets können zu den regulären Öffnungszeiten in der KURIER-Geschäftsstelle in Meschede abgeholt werden.

Alles Wichtige zum Champion Masters

- *Gruppeneinteilung Champion Masters:*
- *Gruppe A:* SG Berge/Calle-Wallen, SV Schmallenberg/Fredeburg, SSV Stockum, TuS Antfeld
- *Gruppe B:* SC Neheim, TV Fredeburg, RW Erlinghausen, FC Cobbenrode
- *Gruppe C:* SuS Langscheid/Enkhausen, TuS Velmede Bestwig, SVE Obermarsberg, HSK Ü32 Auswahl
- *Gruppe D:* SV Hüsten 09, Fatih Türkgücü Meschede, FC Arpe/Wormbach, TSV Bigge/Olsberg
- *Gruppe E:* TuS Sundern, SSV Meschede, VfR Winterberg, VfL Giershagen
- *Gruppe F:* TuRa Freienohl, HSK A-Junioren Auswahl, SV Dorlar/Sellinghausen, BC Eslohe

- *Gruppeneinteilung A-Junioren-Cup:*
- *Gruppe A:* FC Cobbenrode, JSG Ostwig-Nuttlar/Velmede, SSV Meschede, SuS Westenfeld
- *Gruppe B:* JSG Berge/Calle-Wallen, JSG Freienohl/Oeventrop, TuS Velmede/Bestwig, BC Elsohe

- *Anstoßzeiten:*
  Samstag, 28. Dezember, 16 Uhr (A-Junioren-Cup 14.30 Uhr)
  Sonntag, 29. Dezember, 16 Uhr (A-Junioren-Cup 14.30 Uhr)
  Montag, 30. Dezember, 14 Uhr (A-Junioren-Cup 13.30 Uhr)

Ob Titelverteidiger Erlinghausen in diesem Jahr eine Bauchlandung erlebt? Diese und viele weitere Fragen werden beim Champion Masters vom 28. bis 30. Dezember beantwortet.

Packende Duelle erwartet

Champion Masters bietet spannende Gruppen auf Augenhöhe

■ Von Lars Lenneper
l.lenneper@sauerlandkurier.de

Meschede.
„Top Mannschaften versprechen top Gruppen und damit auch top Spiele" – auf diese einfach Formel brachte es ‚Glücksfee´ Aci Franz nach der Gruppenauslosung zum Pfiff Sport Champion Masters Ende Oktober. Ob der ehemalige Meistertrainer des SC Olpe mit seiner Prognose Recht behält, kann jeder Interessierte von Samstag, 28., bis Montag, 30. Dezember, in der Mescheder Dünnefeldhalle bei der mittlerweile 18. Auflage des renommierten Hallenturniers selbst überprüfen.

Im Teilnehmerfeld der 24 Mannschaften, die in sechs Vierergruppen gegeneinander antreten, hat sich nach der offiziellen Gruppenauslosung noch eine Änderung ergeben. Anstatt des ursprünglich vorgesehenen Bezirksligisten VfB Marsberg, der seine Teilnahme kurzfristig absagen musste, spielt der A-Ligist Fatih Türkgücü Meschede in der Gruppe D gegen den Landesligisten SV Hüsten 09, den Bezirksligisten FC Arpe/Wormbach und den Tabellenführer der HSK-Kreisliga-A Ost, den TSV Bigge-Olsberg. Spielerisch dürfte dieser Tausch dem Turnier sicherlich keinen Abbruch tun, überzeugte die Truppe von Coach Detlef Greulich doch in der abgelaufenen Hinrunde vollends und belegt zur Winterpause einen starken zweiten Tabellenplatz hinter Spitzenreiter SV Dorlar-Sellinghausen.

Der wiederum hat beim diesjährigen Champion Masters mit TuRa Freienohl (Tabellenzweiter in der A-Liga Arnsberg), der HSK-A-Junioren-auswahl und dem Bezirksligisten BC Eslohe eine mit Spannung zu erwartende Gruppe F erwischt.

RW Erlinghausen vor Titel-Hattrick?

Ähnlich ausgeglichen dürfte sich auch die Gruppe A gestalten. Hier treten mit der SG Berge/Calle-Wallen, dem SV Schmallenberg/Fredeburg, dem SSV Stockum und dem TuS Antfeld drei A-Ligisten und eine Bezirksligatruppe an. Leicht favorisiert ist hier sicherlich der klassenhöhere SV Schmallenberg/Fredeburg, aber die Halle hat – wie der Pokal – bekanntlich ihre eigenen Gesetze.

Diese speziellen Gesetzmäßigkeiten wollen sich auch der TV Fredeburg und der FC Cobbenrode in Gruppe B zunutze machen. Schließlich haben die beiden A-Ligisten mit den Landesligavertretern SC Neheim sowie Seriensieger und Titelverteidiger RW Erlinghausen (mit einem weiteren Erfolg wäre der Titelhattrick perfekt) zwei echte Schwergewichte vor der Brust. Ob es hier einen Favoritensturz gibt?

Exakt diese Frage stellt sich auch in der Gruppe C. Hier messen sich die A-Ligisten TuS Velmede Bestwig, SVE Obermarsberg sowie die nicht zu unterschätzende HSK Ü32 Auswahl mit dem klassenhöchsten Vertreter, dem Westfalenligisten SuS Langscheid/Enkhausen.

In der Gruppe E wiederum will der Landesligist SSV Meschede vor eigenem Publikum für Furore sorgen. Der Lokalmatador muss sich mit Bezirksligist TuS Sundern sowie den A-Ligisten VfR Winterberg und VfL Giershagen auseinandersetzen.

i Im Vorfeld des Champion Masters findet wieder wie gewohnt der Sparkassen-A-Junioren-Cup statt (weitere Informationen dazu siehe Info-Kasten links).

Eintrittspreise C

Meschede. Für das Champion Masters vom 28. bis 30. Dezember in der Mescheder Dünnefeld Sporthalle (am Berufskolleg, Dünnefeldweg 5, 59872 Meschede) gelten folgende Eintrittspreise:

- Tageskarte Erwachsene: 7 Euro
- Tageskarte Jugendliche (ab 12 Jahre)/Rentner/Studenten: 4 Euro
- Dauerkarte Erwachsene 11 Euro
- Dauerkarte Jugendliche (ab 12 Jahre)/Rentner/Studenten: 6,50 Euro
- Behinderte/Schiedsrichter: Eintritt frei


Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen ALLEN ein schönes, ruhiges Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2014!



Leipzig gewinnt

3. Liga: Dämpfer für Heidenheim

Köln (sid). Der 1. FC Heidenheim hat auf dem Weg in die 2. Fußball-Bundesliga einen kleinen Dämpfer hinnehmen müssen. Die Mannschaft von Trainer Frank Schmidt kam gegen den MSV Duisburg nicht über ein 2:2 (1:1) hinaus, führt die 3. Liga mit 47 Punkten aber weiterhin souverän an. Aufsteiger RB Leipzig ist derweil weiter auf dem Weg zum direkten Durchmarsch. Die Sachsen setzten sich mit 2:1 (0:0) gegen den Halleschen FC durch und sind mit 40 Zählern weiter Zweiter vor Darmstadt (35). Burghausen bleibt nach einem 2:4 (1:1) gegen Preußen Münster Tabellenletzter.

Slomka in Not

Freiburg gewinnt Krisengipfel

Freiburg (sid). Der SC Freiburg hat im Krisengipfel der Fußball-Bundesliga einen Befreiungsschlag gelandet und gleichzeitig die angespannte Situation von Hannover 96 weiter verschärft. Gegen ganz schwache Niedersachsen siegte der Abstiegskandidat zum Abschluss der Hinrunde mit 2:1 (2:0). 96-Trainer Mirko Slomka dürften angesichts der enttäuschenden Hinserie ohne Auswärtspunkt ungemütliche Weihnachtstage bevorstehen. Während die Freiburger dank der Treffer des Schweizers Admir Mehmedi (25./36.) den ersten Liga-Heimsieg der Saison feierten, kassierte Hannover trotz des Treffers von Leonardo Bittencourt (90. +3) bei seinem achten Gastauftritt die achte Niederlage. Mit nur 18 Zählern müssen sich die „Roten" nach der Winterpause daher auf einen Abstiegskampf einstellen, in dem sich Freiburg (14) als Tabellen-16. ohnehin befindet.

Vor 23 200 Zuschauern, darunter auch Bundestrainer Joachim Löw, setzten beide Teams in der Anfangsphase kaum Akzente. Das Geschehen spielte sich größtenteils zwischen den Strafräumen ab, gegen technisch versiertere Gäste hielt Freiburg mit Kampf dagegen. Das 1:0 der Gastgeber stellte den Spielverlauf auf den Kopf.

Die Eidgenossen Mehmedi und Fernandes ragten im Freiburger Team heraus, bei den Gästen überzeugte Stürmer Diouf in seinem 50. Bundesliga-Spiel mit Abstrichen.



Admir Mehmedi bejubelt seinen Treffer zum 1:0.

BVB in der Krise

Heimpleite auch gegen Hertha

Dortmund (sid). Nach einer ernüchternden Negativ-Serie von drei Heimspiel-Niederlagen in Folge droht Borussia Dortmund zum Jahresabschluss auf Bundesliga-Platz vier abzurutschen. Der deutsche Vizemeister verlor im eigenen Stadion nach einer erschreckend schwachen Vorstellung auch das Duell gegen Aufsteiger Hertha BSC mit 1:2 (1:2). Borussia Mönchengladbach könnte mit einem Punktgewinn heute gegen den VfL Wolfsburg von der Krise des BVB, dem nur ein Sieg in den vergangenen sechs Spielen gelungen war, profitieren.

Nationalspieler Marco Reus (7.) hatte den Achtelfinalisten der Champions League vor 80 645 Zuschauern in der ausverkauften Arena zunächst mit seinem achten Saisontor in Führung geschossen, bevor Adrian Ramos (23.) mit seinem elften Treffer in dieser Spielzeit zum Ausgleich traf. Sami Allagui besiegelte dann sogar den vierten Auswärtssieg der taktisch diszipliniert aufspielenden Berliner (45.).

Schon in den ersten Minuten wurde offensichtlich, dass der BVB auf Wiedergutmachung für die beiden Heimniederlagen gegen München (0:3) und Leverkusen (0:1) drängte. Reus, der einen Pass von Kapitän Sebsatian Kehl und einen Fehler von Hertha-Torhüter Marius Gersbeck nutzte, schien zunächst das Konzept der Gäste schon frühzeitig über den Haufen zu werfen. Nachdem Hertha-Torhüter Gersbeck (12.) den zweiten Gegentreffer bei einem Schlenzer von Robert Lewandowski verhindert hatte, scheiterte Ramos auf der Gegenseite freistehend an BVB-Keeper Roman Weidenfeller. Kevin Großkreutz hatte mit einem eklatanten Fehlpass die Vorarbeit für den Berliner geleistet. Wenig später nutzte Ramos einen Fehler des Dortmunders Erik Durm nach Vorlage von Allagui zum 1:1. Beim Führungstreffer von Allagui leistete sich der erst 18-jährige Marian Sarr einen Aussetzer.

In der Innenverteidigung spielte beim BVB nach seiner Gelb-Rot-Sperre wieder Sokratis. Erneut in der Vierer-Abwehrkette hatte Trainer Jürgen Klopp Sarr aufgeboten, der sein zweites Bundesligaspiel bestritt, aber in der Halbzeitpause ausgewechselt wurde.

Auch nach dem Wechsel bemühte sich die Borussia redlich, doch blieben flüssige Kombinationen Mangelware. Zahlreiche Fehlpässe schon im Mittelfeld spielten der Hertha in die Karten. Der BVB agierte ohne die nötige Durchschlagskraft in der Offensive, sorgte allenfalls bei Standardsituationen für Gefahr und drohte sogar bei einigen Kontern der Gäste noch einen weiteren Gegentreffer zu kassieren.

Berlins Hajime Hosogai (links) versucht, den Ball vor Dortmunds Robert Lewandowski abzuschirmen.



Hamburgs Jonathan Tah (links) kämpft mit dem Mainzer Shinji Okazaki um den Ball.

HSV im Tiefschlaf

Mainz siegt durch Tor in 92. Minute

Hamburg (sid). Der Hamburger SV hat am letzten Spieltag der Bundesliga-Hinrunde den ersehnten Mutmacher vor eigenem Publikum verpasst. Das Team von Trainer Bert van Marwijk verlor gegen den FSV Mainz 05 mit 2:3 (1:0). Damit überwintert der HSV mit lediglich 16 Punkten auf dem Konto und ist weit vom Ziel Europapokal entfernt. Mainz schloss dagegen ein mehr als ordentliches Jahr erfolgreich ab. Die Gastgeber gingen durch Mittelfeld-Juwel Hakan Calhanoglu vor 50 918 Zuschauern in Führung. Der 19-Jährige traf per Linksschuss nach feinem Zuspiel von Maximilian Beister (21.). Direkt nach der Halbzeitpause schlug Mainz durch Shinji Okazaki zurück, der per Rechtsschuss nach Vorlage von Yunus Malli traf (47.). Nicolai Müller drehte das Spiel zugunsten der Gäste mit seinem Treffer zum 2:1, den Okazaki mustergültig vorbereitete (50.). Rafael van der Vaart glich aus (78.). In der Schlussphase verlor Hamburg nicht nur Tomas Rincon mit Gelb-Roter Karte (82.), sondern auch noch das Spiel durch Okazakis zweites Tor (90.+2).

Die Gastgeber starteten mutig in die Partie und brachten Mainz-Keeper Loris Karius schnell auf Betriebstemperatur. Als die Mainzer stärker wurden, konterte der Bundesliga-Dino und nutzte die erste Großchance zur Führung.

Nach dem Wechsel befanden sich die bislang so konzentrierten Hanseaten im Tiefschlaf und wurden dafür bestraft. Okazaki (53.) und Müller (55.) hätten noch erhöhen können.

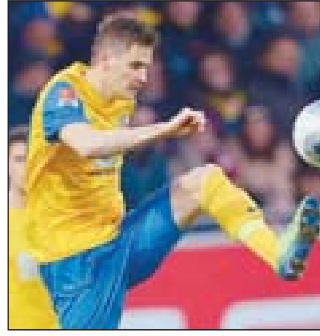
Couragierte Leistung

Braunschweig schöpft Hoffnung

Braunschweig (sid). Mit neuer Hoffnung in die Winterpause: Eintracht Braunschweig hat sich im Kampf um den Klassenerhalt noch nicht aufgegeben. Nach einer couragierten Leistung setzten sich die Niedersachsen zum Hinrundenabschluss der Fußball-Bundesliga gegen 1899 Hoffenheim verdient mit 1:0 (1:0) durch.

Torsten Oehrl verwandelte vor 21 600 Zuschauern in der 29. Minute nach einem Foul von Sven Schipplock an Ermin Bicakcic den fälligen Elfmeter zum Treffer des Tages für die ersatzgeschwächten Platzherren, die zuletzt vier Niederlagen in Folge kassiert hatten. Der Stürmer hatte bereits in der 15. Minute den Ball über die Torlinie bugsiert, der Treffer wurde jedoch fälschlicherweise wegen Abseits nicht anerkannt. Braunschweigs Timo Perthel sah in der 82. Minute die Gelb-Rote Karte.

Speziell in der Auftaktphase erarbeiteten sich die Gastgeber gute Einschussmöglichkeiten. Nach dem Wechsel wurde die ohnehin mäßige Partie immer unansehnlicher. Binnen sechs Minuten verpasste Braunschweig zweimal die Vorentscheidung. Nach einer Stunde übernahm Hoffenheim die Kontrolle, schaffte den Ausgleich aber nicht.



Braunschweigs goldener Torschütze: Torsten Oehrl.

Leverkusen enttäuscht

Bremens Dutt gelingt Befreiungsschlag gegen Ex-Club

Bremen (sid). Fußball-Bundesligist Werder Bremen hat dank Santiago Garcia ausgerechnet gegen den Ex-Klub von Trainer Robin Dutt einen Befreiungsschlag geschafft – und Bayer Leverkusen zudem einen Klubrekord vermiest. Nach fünf Spielen ohne Sieg gewann Werder nach einer kämpferisch überzeugenden Leistung überraschend gegen den Bayern-Jäger mit 1:0 (0:0) und schaffte mit 19 Punkten einen halbwegs versöhnlichen Jahresabschluss. Garcia nutzte in der 74. Minute eine Unaufmerksamkeit in der Bayer-Abwehr und schloss eiskalt ab.

Mit einem Erfolg an der Weser wäre das Team von Trainer Sami Hyypiä bis auf vier Punkte an den Tabellenführer aus München herangerückt und hätte mit dann 40 Punkten auf dem Konto eine Vereinsbestmarke nach 17 Spielen aufgestellt. Stattdessen kassierte Bayer die zweite Pleite in Folge und verliert die Bayern nach einer insgesamt enttäuschenden Leistung immer weiter aus den Augen.

Bremen spielte sehr engagiert, kämpfte und rackerte. Doch mehr als Leidenschaft hatten die Hanseaten den optisch überlegenen Leverkusenern kaum entgegenzusetzen. Der Hyypiä-Elf gelang es trotz ihrer spielerischen Klasse aber nicht, früh für klare Verhältnisse zu sorgen. Ohnehin blieben Torraumszenen in der spannenden, aber keinesfalls hochklassigen Partie Mangelware. Am Ende hatte sich Bayer die Pleite selber zuzuschreiben. Vor 39 145 Zuschauern konnte Dutt überraschend auf den zuletzt angeschlagenen Aaron Hunt (Wadenzerrung) zurückgreifen, dagegen stand Kapitän Clemens Fritz (muskuläre Probleme) nicht im Kader. Die Gäste übernahmen von Beginn an das Kommando. Der Champions-League-Achtelfinalist ließ den Ball sicher laufen und kombinierte sich immer wieder vor das Werder-Tor.

Den Grün-Weißen war dagegen die Unsicherheit nach den letzten Negativergebnissen deutlich anzumerken. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Dutt-Elf mutiger, offenbarte aber technische Probleme und Ungenauigkeiten.

FUSSBALL-BUNDESLIGA

Begegnung	Ergebnis
Eintr. Frankfurt – FC Augsburg	1:1
Bor. Dortmund – Hertha BSC	1:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	1:0
SC Freiburg – Hannover 96	2:1
Hamburger SV – 1. FSV Mainz 05	2:3
E. Braunschweig – 1899 Hoffenheim	1:0
1. FC Nürnberg – FC Schalke 04	n. Red.
Bor. M'gladbach – VfL Wolfsburg	15.30 Uhr
VfB Stuttgart – Bayern München	29. Januar

Pl.	(Vor.)	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1	(1.)	Bayern München	16	14	2	0	42:8	44
2	(2.)	Bayer Leverkusen	17	12	1	4	32:16	37
3	(3.)	Bor. Dortmund	17	10	2	5	38:20	32
4	(4.)	Bor. M'gladbach	16	10	2	4	33:17	32
5	(5.)	VfL Wolfsburg	16	9	2	5	26:17	29
6	(7.)	Hertha BSC	17	8	4	5	27:20	28
7	(6.)	FC Schalke 04	16	8	3	5	32:28	27
8	(8.)	FC Augsburg	17	7	3	7	21:25	24
9	(9.)	1. FSV Mainz 05	17	7	3	7	25:31	24
10	(10.)	VfB Stuttgart	16	5	4	7	29:31	19
11	(14.)	Werder Bremen	17	5	4	8	22:37	19
12	(11.)	1899 Hoffenheim	17	4	6	7	36:38	18
13	(12.)	Hannover 96	17	5	3	9	23:31	18
14	(13.)	Hamburger SV	17	4	4	9	33:38	16
15	(15.)	Eintr. Frankfurt	17	3	6	8	20:29	15
16	(16.)	SC Freiburg	17	3	5	9	16:31	14
17	(18.)	E. Braunschweig	17	3	2	12	10:32	11
18	(17.)	1. FC Nürnberg	16	0	10	6	17:33	10

Rückschlag für 1860

2. Liga: Union bleibt im Rennen

Köln (sid). Union Berlin hat sich mit dem zweiten Sieg in Folge endgültig im Rennen um Platz drei zurückgemeldet. Die Eisernen drehten am 19. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga die Partie gegen Arminia Bielefeld nach einem frühen Rückstand und haben nach dem 4:2 (3:1)-Sieg ebenso 31 Punkte auf dem Konto wie der drittplatzierte Karlsruher SC. 1860 München erlitt dagegen im Aufstiegsrennen einen weiteren Rückschlag. Fünf Tage nach der Niederlage gegen St. Pauli kam die Mannschaft von Trainer Friedhelm Funkel beim FSV Frankfurt trotz Überzahl nicht über ein 2:2 (1:1) hinaus und hat drei Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz. Die seit vier Spielen sieglosen Hessen verließen durch das Remis die Abstiegsränge.

Für die Berliner trafen Mario Eggimann (18.), Patrick Kohlmann (26.), Adam Nemec (42.) und Torsten Mattuschka (49., Foulelfmeter), Fabian Klos (1.) und Tim Jerat (51., Foulelfmeter) für Bielefeld. In Frankfurt brachte Mathew Leckie die Gastgeber in Führung (21.), Moritz Stoppelkamp glich aus (38./Handelfmeter). Vor dem Elfmeter hatte FSV-Akteur Manuel Konrad Gelb-Rot gesehen (37.). Die erneute FSV-Führung durch Zafer Yelen (70.) beantwortete wieder Stoppelkamp (90.).

Gegenseitiger Respekt statt forsche Kampfansagen

Das Duell zwischen Mönchengladbach und Wolfsburg verspricht Spannung

Mönchengladbach/Wolfsburg (sid). Vor dem direkten Duell der beiden Champions-League-Anwärter herrscht statt forscher Kampfansagen großer gegenseitiger Respekt. Und von einem Fingerzeig oder sogar „Endspiel" um die Königsklasse wollen weder Borussia Mönchengladbach noch der VfL Wolfsburg etwas wissen. „Diese Partie ist nicht wegweisend für den weiteren Verlauf der Saison", sagte der Gladbacher Sportdirektor Max Eberl vor dem Duell des Bundesliga-vierten gegen den Verfolger heute (15.30 Uhr).

Dennoch: Auch Eberl dürfte nicht entgangen sein, dass die Gladbacher mit einem Sieg gegen den wiedererstarkten deutschen Meister von 2009 den derzeit schärfsten Konkurrenten um einen Platz in der Königsklasse distanzieren könnten. Wie bereits vor zwei Wochen beim Duell gegen Schalke 04 wäre auch ein Dreier gegen die Wölfe ein wichtiges Zeichen an die Konkurrenz. Denn im Fall des achten Heimsieges der Saison hätten die Borussen den Abstand auf die Niedersachsen erst einmal wieder auf sechs Punkte vergrößert – und würden mit einem klaren psychologischen Vorteil in die Winterpause gehen.

„Unabhängig von dem Spiel gegen Wolfsburg haben wir eine sehr gute Hinrunde gespielt", sagt Gladbachs Trainer Lucien Favre. Doch der Schweizer wäre nicht er selbst, würde er nicht immer weiter nach Perfektion streben. „Es muss unser Anspruch sein, immer weiter Fortschritte zu machen und die richtigen Lösungen zu finden", betont der 56-Jährige.

Ähnlich äußert sich auch sein Gegenüber, Wolfsburg Coach Dieter Hecking. „Wir dürfen uns nicht mit dem Erreichten zufrieden geben", sagt er und spricht von einem „Topspiel gegen einen Topgegner" sowie von den hinter Spitzenreiter Bayern München „erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen". Unrecht hat er damit nicht: Gladbach ist seit sieben Spielen (6 Siege, 1 Remis) ungeschlagen, Wolfsburg seit acht (6 Siege, 2 Remis).



Patrick Hermann (rechts) will mit den Gladbachern den achten Heimsieges der Saison feiern.

SPORT KOMPAKT

Kombinierer Frenzel in Schonach Fünfter

Schonach (sid). Kombinations-Weltmeister Eric Frenzel hat sich beim Heimspiel in Schonach mit Platz fünf zufrieden geben müssen. Der 25 Jahre alte Weltcup-Spitzenreiter fiel beim Sieg des Norwegers Magnus Moan nach dem dritten Rang im Springen noch um zwei Plätze zurück und verpasste somit seinen vierten Saisonsieg. Hinter Moan, der nur von Platz 20 gestartet war, sorgte Sprungsieger Haavard Klemetsen für einen norwegischen Doppelsieg. Dritter wurde Akito Watabe vor Jan Schmid (Norwegen). Zweitbester Deutscher war Manuel Faißt auf Platz zwei. Tobias Haug (beide Baiersbronn), nach dem Springen Zweiter, fiel noch auf Platz 36 zurück.

Breyne unternimmt Selbstmordversuch

Brüssel (sid). Der belgische Radprofi Jonathan Breyne hat nach einem positiven Dopingtest einen Selbstmordversuch unternommen. Bei einer Urinprobe im Rahmen der unterklassigen Tour of Taihu Lake in China waren beim 22-Jährigen Spuren des Kälbermastmittels Clenbuterol gefunden worden. Nach Angaben belgischer Medien versuchte Breyne, seinem Leben durch eine Überdosis Schlafmittel ein Ende zu setzen. Breyne wurde rechtzeitig ins Krankenhaus gebracht und befindet sich nach einer Nacht unter Beobachtung wieder zu Hause. Der Belgier hatte seine Unschuld beteuert und den positiven Test mit belasteten Lebensmitteln begründet.

Suarez schießt Liverpool an Spitze

Liverpool (sid). Stürmerstar Luis Suarez hat den FC Liverpool zumindest bis Montagabend an die Spitze der Premier League geschossen. Der Torjäger aus Uruguay, der seinen Vertrag bei den „Reds" am Freitag langfristig verlängert hatte, erzielte beim 3:1 (3:0)-Sieg gegen Aufsteiger Cardiff City seine Saisontore 18 (25. Minute) und 19 (45.) und bereitete auch das 2:0 durch Raheem Sterling (42.) vor. Liverpool liegt mit 36 Punkten nach 17 Spielen einen Zähler vor dem FC Arsenal (35), der morgen (21 Uhr) im Spitzenspiel auf den FC Chelsea trifft (33).

„Einfach richtig schlecht"

Skispringer stürzen in Engelberg ab / Sensationssieg des Polen Ziobro

VON CHRISTOPH LEUCHTENBERG



Jan Ziobro aus Polen springt in Engelberg überraschend zum Sieg.

Engelberg (sid). Nach dem schwärzesten deutschen Skisprung-Tag des Olympia-Winters pfiff Bundestrainer Werner Schuster auf jegliche Diplomatie und redete Klartext: „Wir sind einfach richtig schlecht Ski gesprungen", sagte der Österreicher nach dem völlig verpatzten ersten Teil der Vierschanzentournee-Generalprobe. Andreas Wank als 13. sorgte für den einzigen Lichtblick der DSV-Adler, die beim Sensationssieg des Polen Jan Ziobro nur mit drei Springern den Finaldurchgang erreichten.

„Heute ist alles schief gegangen, was nur geht", sagte Schuster: „Wer hier auch nur einen kleinen Fehler macht, der hat sofort verloren." Bis zum zweiten Springen heute (14 Uhr) wartet eine Menge Arbeit auf den Chefcoach: „Wir werden uns jetzt sortieren und dann wieder angreifen."

Nach dem ganz starken Saisonauftakt mit einem Sieg durch Severin Freund und drei weiteren Podestplatzierungen verpatzten die deutschen Springer auf der Gross-Titlis-Schanze, auf der zuletzt Sven Hannawald 2002 für einen deutschen Weltcup-Erfolg gesorgt hatte, den ersten Durchgang völlig. Am schlimmsten erwischte es Freund selbst, der bei der Landung verkantete und stürzte. „Es ist nichts passiert, da werden wohl nur ein paar Kopfschmerzen bleiben", sagte der 25-Jährige. Wank indes erfüllte als 13. mit Sprüngen auf 131,5 und 128 m (250,8 Punkte) immerhin die halbe Olympia-Norm. „Es war heute ein erster Schritt", sagte der Sportsoldat aus Halle/Saale: „Wenn ich fit bin, schaffe ich auch den Sprung zu Olympia. Beim ersten Durchgang habe ich ganz schön liegen lassen, im zweiten habe ich es halbwegs hinbekommen." Andreas Wellinger (Ruhpolding) als 25. und Karl Geiger (Oberstdorf) als 28. schafften immerhin noch den Sprung in den zweiten Durchgang. Diesen verpassten Michael Neumayer (Berchtesgaden/32.) und Marinus Kraus (Oberaudorf/34.). Debütant Pius Paschke (Kiefersfelden) kam noch vor Freund (48.) auf Platz 47.

In Abwesenheit der zuletzt starken Japaner glänzten vor allem die Polen. Ziobro hatte mit 275,4 m letztlich einen stattlichen Vorsprung vor seinem zweitplatzierten Landsmann und Weltmeister Kamil Stoch (269,2) sowie dem Norweger Anders Bardal (268,3). Der 22 Jahre alte Ziobro war zuvor kaum in Erscheinung getreten. Nur bei seinem neunten Platz in Klingenthal zum Saisonauftakt schaffte er den Sprung in den zweiten Durchgang. Wie die deutschen Springer erwischte auch Überflieger Gregor Schlierenzauer (Österreich) einen gebrauchten Tag. Sprünge auf 124,5 und 118 m reichten für den Weltcup-Rekordsieger nur zu Platz 27. Die Führung im Gesamtweltcup musste Schlierenzauer damit an Stoch abgeben.

Vonn verzweifelt

Erneuter Kreuzbandriss

Val d'Isere/München (sid). Nein, so hatte sich das Tiger Woods bestimmt nicht vorgestellt. Der Golf-Star war in der Tat nach Val d'Isere gereist, zum ersten Mal wollte er seine Freundin Lindsey Vonn bei einem Ski-Rennen unterstützen – was vor Ort für helle Aufregung sorgte. Woods aber wagte sich am Samstag sogar in den Zielraum – wo er dann allerdings eine humpelnde Lindsey Vonn in Empfang nehmen musste. Das rechte Knie, es schmerzte. Vonn wirkte verzweifelt. Im ZDF bestätigte sie auf Nachfrage in Deutsch: Das Kreuzband, im Februar schon einmal gerissen, ist wieder durch, „total gerissen".

Vonn war am Samstag nach eineinhalb Minuten Fahrzeit ausgeschieden. „Ich habe kein Knie", sagte sie mit hörbar zittriger Stimme, nachdem sie im Ziel war. Was sie damit sagen wollte: Das Knie gibt unter Druck nach, allzu deutlich zu sehen bei ihrem Ausscheiden eine gute halbe Minute vor dem Ziel. Das Gelenk wackelte in einer Kompression, Vonn fuhr an einem Tor vorbei, stand im Schnee, hielt das schmerzende Körperteil. „Ich habe eine schwere Zeit", sagte sie – und klang dabei jämmerlich. Sie will zu Olympia – aber so?

Den ersten Kreuzbandriss im rechten Knie hatte Vonn am 5. Februar im WM-Super-G erlitten, den zweiten bei einem Sturz im Training in Copper Mountain/US-Bundesstaat Colorado Mitte November. Danach hatte es zunächst geheißen: das Kreuzband ist angerissen. Eine Untersuchung nach den Rennen in Lake Louise vor zwei Wochen hat laut Vonn nun ergeben: „Es ist total kaputt." Das heißt auch: Es ist nicht stabil genug für ein sorgenfreies Rennen. Vonn fliegt nun nach Hause, dort will sie das Knie offenbar durch gezielten Muskelaufbau stabilisieren, um sich den Traum von Olympia irgendwie zu erfüllen. „Ich werde versuchen, zu Olympia zu kommen, aber es ist hart", sagte sie. Vermutlich muss Tiger Woods alle Register der Aufmunterung ziehen. „Ich bin froh, dass er hier ist und mich unterstützt. Er sorgt sich um mich und mein Knie", sagte Vonn über ihren besorgt dreinblickenden Freund. Aber zaubern kann der Tiger auch nicht.

Erneut nicht nach Wunsch lief es auf der Piste „O.K." auch für Maria Höfl-Riesch. Beim ersten Weltcup-Sieg der Schweizerin Marianne Kaufmann-Abderhalden belegte sie Rang neun. Zweite wurde Tina Maze vor der Überraschungsdritten Cornalie Hütter.


Lächelt gequält: Lindsey Vonn, begleitet von ihrem Freund Tiger Woods.

Die Deutschen fahren hinterher

Ski alpin: Guay gewinnt die Weltcup-Abfahrt in Gröden

Gröden/München (sid). Es ist schon lange her, dass Erik Guay mal ganz oben stand. Am 12. Februar 2011 hatte der Kanadier zum letzten Mal ein Rennen gewonnen. Immerhin: Es handelte sich dabei um die Abfahrt bei der WM in Garmisch-Partenkirchen. Seit diesem Tag ist Guay im Weltcup immer nah dran gewesen am Sieg: dreimal Zweiter, zweimal Dritter, dreimal Vierter. Doch gereicht hat es für den 32-Jährigen erst gestern wieder, als er die Abfahrt im italienischen Gröden gewann.

Die Deutschen waren in Gröden immer ganz gut gewesen, und nach ansprechenden Trainingsleistungen waren zumindest die Hoffnungen groß. Sie wurden enttäuscht. Tobias Stechert aus Oberstdorf erreichte Rang 29. Stephan Keppler (Ebingen), der als Einzelkämpfer gute Resultate nachweisen muss, um weiter Startplätze zu erhalten, belegte Rang 34. Josef Ferstl (Hammer), Klaus Brandner (Königssee), Andreas Sander (Ennepetal), Andreas Strodl (Partenkirchen) – auf den Rängen 46, 50, 57 und 60.

Für Guay war auch im Weltcup bislang vor allem die traditionsreiche „Kandahar" in Garmisch-Partenkirchen gut gewesen. Dort war ihm am 24. Februar 2007 sein erster Weltcup-Sieg geglückt, in der Abfahrt. Zum zweiten war er erst am 7. März 2010 in Kvitfjell gefahren, zum dritten nur eine Woche später – wieder in Garmisch-Partenkirchen. Nun Sieg Nummer vier auf der „Saslong", eine jener wenigen Strecken, die getrost als „Klassiker" bezeichnet werden dürfen. Guay fuhr vor allem die berüchtigte „Ciaslat-Wiese", in diesem Jahr mehr denn je beschaffen wie ein Waschbrett, so gut wie sonst keiner. Er lag am Ende knapp (0,12 Sekunden) vor Kjetil Jansrud (Norwegen), der sehr gut im oberen Teil der Strecke unterwegs war. Rang drei belegte Johan Clarey (Frankreich/0,24 zurück), Rang vier Aksel Lund Svindal (Norwegen/0,29), am Vortag Gewinner des Super-G auf der „Saslong".

Die deutschen Läufer schlichen ein wenig kleinlaut von dannen. Tobias Stechert, im Training immerhin Siebter, wirkte ratlos. „Eigentlich hatte ich ein gutes Gefühl", sagte er. Josef Ferstl gab sogar zu: „Ich bin wirklich ratlos." Und Stephan Keppler sah ebenfalls nicht aus wie einer, der genau wusste, warum er schlechter gefahren war als erwartet. „Das war mittelprächtig", sagte er.

Favoritensiege bei DM

Winterberg (sid). Bei den deutschen Meisterschaften im Rennrodeln haben sich die Favoriten durchgesetzt. Bei den Männern gewann Olympiasieger Felix Loch (Berchtesgaden), bei den Frauen gab sich Olympiasiegerin Tatjana Hüfner (Friedrichroda) keine Blöße. Außerdem sicherten sich die favorisierten Doppelsitzer Toni Eggert/Sascha Benecken (Ilsenburg/Suhl) den nationalen Titel. Im letzten Rennen ihrer Karriere belegte Lokalmatadorin Corinna Martini Platz vier.


Ab Januar, sagt der 42 Jahre alte Pep Guardiola, geht's erst richtig los.

Der getriebene „Genius"

Pep Guardiola hat den FC Bayern auf ein neues Niveau gehoben

Marrakesch (sid). Müde? Er? Pep Guardiola ging auf die Frage gar nicht erst richtig ein. Die Spieler, ja, die hätten sich den Weihnachtsurlaub ab heute nach dann 29 Pflichtspielen in fünf Monaten verdient. Aber er? Pep Guardiola? Dieser „positiv Verrückte", wie ihn Bayern Münchens Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge dieser Tage in Marokko genannt hatte? Ach, was! Im Januar, meinte Guardiola, werde es erst richtig losgehen.

Der 42 Jahre alte Spanier will die Weihnachtstage und den Jahreswechsel nutzen, um die „neue Periode" vorzubereiten, die seiner Meinung nach in der zweiten Halbserie beim FC Bayern beginnt. Bisher, bis zum Endspiel der Klub-WM am Samstagabend in Marrakesch gegen Raja Casablanca (nach Redaktionsschluss), war es noch nicht „seine" Mannschaft, wie er oft genug betont hat. Er habe es überhaupt nicht verdient, an diesem Turnier teilzunehmen, sagte er vor und bei der Klub-WM. Der FC Bayern spiele für das Prestige des Vereins, für seine Profis und für seinen Vorgänger Jupp Heynckes, der Guardiola mit dem Triple-Gewinn in der Vorsaison diese Reise erst „geschenkt" habe. In Marokko, meinte Guardiola vor dem Finale, „endet ein kleiner Zyklus" – der der Heynckes-Mannschaft. Ab Januar sollen aus den Jupp-Bayern endlich die Pep-Bayern werden. „Wir wollen die Bundesliga gewinnen und in der Champions League, dem schwierigsten Wettbewerb überhaupt, um den Titel kämpfen", sagte Guardiola. Wenn es einer schafft, die Bayern auf Europas Fußball-Thron zu halten, dann Guardiola – da sind sie sich beim Rekordmeister einig. „Er ist ein Genius", sagte Sportvorstand Matthias Sammer am Samstag. Der Coach, meinte Sammer, strebe nach nichts Geringerem als nach Perfektion. „Guardiola ist einer der kritischsten Trainer, die es gibt. Er ist viel kritischer als ich. Er sagt immer: ‚Ich bin nicht zufrieden.' Jede Woche sagt er, was wir verbessern müssen." Dabei besitze Guardiola die Gabe, es für sein Gegenüber nicht als Kritik aussehen zu lassen. „Er macht das lächelnd, die Leute merken gar nicht, wie ernst es ihm ist", sagte Sammer: „Aber inhaltlich ist er messerscharf. Messerscharf! Seine Klarheit ist beeindruckend."

Das schätzt auch Präsident Uli Hoeneß an dem Mann, dessen Verpflichtung er für einen seiner größten Coups als Fußball-Funktionär hält. „Bei den Treffen mit ihm hast du immer das Gefühl, dass du weiterkommst im Leben", sagte er vor einigen Wochen über Guardiola.

Auch wenn die hohen Herren des FC Bayern nicht immer alles gleich verstehen, was Guardiola da ausheckt; auch wenn manches Experiment (Diego Contento als Innenverteidiger?!) sich im Nachhinein als zu gewagt erweist: In München hat sich das Gefühl breitgemacht, dass das Versprechen, das Jürgen Klinsmann einst bei seinem Amtsantritt gegeben hatte, unter Guardiola Wirklichkeit wird, dass jeder Spieler jeden Tag ein bisschen besser wird. Guardiola hat Heynckes' scheinbar perfekte Triple-Bayern noch einmal auf ein neues Niveau gehoben.

Das dürfte sich im kommenden Mai in Form von weiteren Trophäen für die Münchener auszahlen. Wenn es so weit kommt, kann vielleicht auch der getriebene „Genius" Guardiola mal abschalten – wenigstens für einen kurzen Augenblick.





Durststrecke beendet

Tischtennisspieler kämpfen sich nach vorne

Beringhausen. Für die beiden Herrenmannschaften der SG Hoppecketal ist die Hinrunde der aktuellen Saison unterschiedlich verlaufen. Der ersten Mannschaft gelang es erst in den letzten Partien den Negativtrend nach fünf verlorenen Spielen in Folge aufzuhalten und damit den Platz im Tabellenkeller zu verlassen.

Mit 9:13 Punkten belegt das Team in der zweiten Kreisklasse einen ordentlichen achten Rang. Da das Spielniveau dieser Liga insgesamt sehr ausgeglichen ist – nur der Spitzenreiter vom SV Scherfede-Rimbeck zieht verlustpunktfrei einsam seine Bahn – ist für die Hoppecketaler zum Saisonende sogar noch eine Spitzenplatzierung in der Tabelle möglich.

In der dritten Kreisklasse gehört die zweite Mannschaft – derzeit liegt das Team mit 13:7 Punkten auf Platz vier – zu den ärgsten Verfolgern des dominanten Spitzenduos aus Ossendorf und Ikenhausen. Mit Julius Becker (5) und Hubert Wüllner (7) befinden sich gleich zwei SGH-Akteure unter den Top Ten dieser Klasse. Anfang Januar trägt die erste Mannschaft dann ihr Viertelfinalspiel im diesjährigen Kreispokal aus. Gegner hier ist das nicht zu unterschätzende Team aus Daseburg – man darf gespannt sein, ob den Hoppecketaler Spielern vielleicht erstmals sogar der Sprung ins Pokalhalbfinale gelingt.

Treffen in Oesdorf

Oesdorf. Die Sportfreunde 1931 Oesdorf beginnen das Jahr 2014 traditionsgemäß mit der Jahreshauptversammlung. Alle Vereinsmitglieder sind dazu für Samstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr in den Essraum der Schützenhalle eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hervorragende Leistung

Drei Taekwondo-Sportler des TV Germania 1863 Rhoden erhalten Dan-Urkunde

Rhoden/Marsberg. Die drei Taekwondo-Sportler Jasmin Hoffmann, Melanie Junige und Rouven Bracht vom TV Germania 1863 Rhoden, dem auch viele Marsberger angehören, haben nach mehreren Jahren Vorbereitungszeit jetzt die heißbegehrte und langersehnte Dan-Urkunde erhalten.

In einer mehrstündigen Prüfung mussten sie ihr Können in den Bereichen Grundtechniken, Formen, Ein-Schritt-Kampf, Kämpfen, Selbstverteidigung und Bruchtest zeigen. Allesamt bestanden ihre Prüfung zum ersten Dan der ITO.

Begonnen wurde mit der Überprüfung der Grundtechniken, gezeigt werden mussten Grundtritte, Grundblöcke und Grundschläge, welche jeder Taekwondo-Sportler von Anfang an lernt. Weiter ging es mit der „Hyong“ (Bewegungsform), hier demonstrieren die Prüflinge eine festgelegte Abfolge von Techniken. „Diese gleichen einem Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner und dienen vor allem der Automatisierung von Bewegungsfolgen, die passenden Atemtechniken, Gleichgewicht und Kraft spielen hierbei zudem eine große Rolle.“ Es folgte „Ilbo-Taeryon“ (Einschritt-Kampf), diese Disziplin wird zusammen mit einem Partner gezeigt. Hier sollen das korrekte Abstandsgefühl zum Partner, die erforderliche Schnelligkeit, der nötige Krafteinsatz und die präzise Ausführung der Techniken demonstriert werden. Dem Gürtelgrad entsprechend „ist hierbei ein hohes Maß an Kreativität Voraussetzung.“

Nur noch reine Formsache

Beim Freikampf mussten die Sportler nach dem Regelwerk im Leichtkontakt oder Semikontakt (Pointfighting), ausgerüstet mit der üblichen Schutzausrüstung vorführen. Hierbei mussten die Prüflinge einen Freikampf demonstrieren sowie technische Aufgabenstellungen vom Prüfungskomitee erfüllen. Die vorletzte Disziplin an diesem Prüfungstag war die „Hosinsul“ (Selbstverteidigung). Hier müssen sich die Prüflinge gegen Schlagwaffen (Stock) und Stichwaffen (Messer) verteidigen, dieses wurde sehr realitätsnah durchgespielt und vorgeführt.

„Zu guter Letzt der praktischen Prüfung folgte die Lieblingsdisziplin der Zuschauer“, der sogenannte „Bruchtest.“ Auch hier zeigten die Diemelstädter Sportler hervorragende Tritte und Schläge. Die Kampfschreie von Rouven Bracht, Jasmin Hoffmann und Melanie Junige beim Zertrümmern der Bretter waren weithin zu hören und das Bestehen der Prüfung der drei Meisterschüler letztlich nur noch eine Formsache.

Zwölf weitere Sportler aus dem Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppen wurden aufgrund ihrer gezeigten Leistungen im Training zur Kup-Prüfung (Schülerprüfung) zugelassen. Den Prüfungsanforderungen entsprachen alle Sportler und erreichten so das gesetzte Ziel: „den nächst höheren Gürtel zu bestehen“.

Bestanden haben Henning Thonemann den achten Kup (Gelber Gürtel). Florian Geschwinder und Evelyn Schroer den siebten Kup (Gelb/Grüner Gürtel). Marie-Sophie Ziesmann und Melanie Ständecke den sechsten Kup (Grüner Gürtel). Carsten Ständecke und Lena Ständecke den fünften Kup (Grün/Blauer Gürtel). Jana Ständecke und Lucie Pätsch den vierten Kup (Blauer Gürtel). Sanja Pätsch den dritten Kup (Blau/Roter Gürtel). Nadine Lukowski und Vera Tschentscher den zweiten Kup (Roter Gürtel).

Somit waren auch die Trainer Michael Pätsch, Francois Dury und Carina Becker mit dem Ergebnissen dieses Tages sehr zufrieden.

„Drei neue und junge Dan-Träger tun der Abteilung natürlich gut, wir in Diemelstadt legen großen Wert darauf: „Taekwondo für jeden und jeder Altersklasse zu ermöglichen. Wir trainieren bei uns Breitensport sowie auch Wettkampfsport. Interessierte sind bei den Rhoder Kampfsportlern in jeder Altersgruppe zu jederzeit gerne gesehen.“

i Informationen gibt es auch auf der Internetseite www.taekwondo-rhoden.de



Die Diemelstädter Sportler zeigten gute Leistungen bei der Prüfung zum Erhalt der Dan-Urkunde.





Der Vorstand der Sportfreunde

1931 Oesdorf fuhr zur Krombacher Brauerei nach Kreuztal. Die Führung dort umfasste viele Stationen. Gestartet wurde im hauseigenen Kino und sicherlich war auch der „Krombacher Raum der Sinne“ ein kleines Erlebnis für sich. Während der Führung gab es eine Menge Interessantes zu sehen und zu hören. Der Abschluss der Brauereibesichtigung bildete dann die Verkostung im Gastronomiebereich des Besucherzentrums. Hier gab es dann das sogenannte „Dreiklangmenü“, welches sich aus Brot, Schinken und Bier zusammensetzt. Nach staufreier Rückfahrt ließen die Sportfreunde den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Wanderheim in Oesdorf ausklingen.

Im Doppel oder Einzel

Kinder treten mit ihren Eltern beim Tennisturnier an

Marsberg. Im Tennispark Diemeltal fand unter der Leitung von Trainerin Barbara Nowak das alljährliche Eltern-Kind-Turnier statt.

Dabei spielten die Kinder entweder mit einem Elternteil im Doppel gegen andere Paarungen oder es wurden Einzel zwischen den jungen Tennisspielern beziehungsweise den Erwachsenen ausgetragen.

Die Spielerfahrung der Beteiligten war auch dieses Mal sehr unterschiedlich. So spielten manche Kinder schon einige Jahre Tennis, andere erst einige Wochen. Einige Erwachsene hielten zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand. Das Spiel im Kleinfeld mit Softbällen ließ Unterschiede in der Spielstärke kaum auffallen und garantierte lange und spannende Ballwechsel.

Begleitende Familienmitglieder verfolgten derweil vom Tennisstübchen aus bei Kaffee und Kuchen das Geschehen und drückten die Daumen. Am Ende dieses Tages erfolgte die Siegerehrung durch Barbara Nowak, bei der alle Sieger Pokale erhielten.

Platzierungen:

- Gruppe 1
  1. Robin Jung
  2. Felix Albracht
  3. Hendrik Zörner
  4. Tom Frye
  5. Leif Lorson
- Gruppe 2
  1. Johanna Klüppel
  2. Leonie Schulz
  3. Nicola Scherp
  4. Nilay Sagir

(mit jeweils einem Elternteil)



Neun Kinder spielten entweder mit einem Elternteil im Doppel gegen andere Paarungen oder im Einzel.

Schachjugend gut aufgestellt

„Jugend Challenge“ mit insgesamt 25 Teilnehmern beendet

Marsberg. Die Schachjugend des SC Marsberg hat sich hochgespielt und belegt zur Winterpause Platz 1 der Bezirksliga und ist somit Aufstiegskandidat mit noch zwei ausstehenden Spielen. Der Erfolg ist neben den hoffnungsvollen Talenten auf eine starke Mannschaft von Brett 1 bis Brett 6 zurückzuführen.

Neben den Worm-Brüdern René und Lars Worm verfügt Marsberg mit Robin Seewald, Tim Stellhorn, Marius Hester, Jonas Guisado, Alexander Mangelsdorf, Florian Gonnermann und dem Neuzugang Christian Ehrentraut über ein starkes Team, welches bei Ausfällen im Stammkader über genug spielstarke Ersatzspieler verfügt.

Nachwuchs aus der Schach-AG

Über fehlende kommende Generationen muss sich der SC Marsberg wahrscheinlich keine Sorgen machen, da in der Schach-AG der OGS der Grundschule Marsberg ein vielversprechender Nachwuchs „heranwächst“. Die „Profigruppe“ spielt jetzt das dritte Jahr Schulschach und stellt beim Jugendturnier „Jugendchallenge“ die Vereinsspielern schon vor einige Probleme. Diese AG besteht aus: Adrian First, Andreas Grenz, Dominik Richert, Eric Schrader, Fabio Zepperitz, Gabriel Graf, Jeremy Tiemann, Kevin Fobbe, Max Kosjuberda und Sascha Fiz.

Das Dezemberturnier der Schachjugend Marsberg ist auch gleichzeitig das Finale der Jahreswertung. Jeden Monat im Jahr wird ein internes Jugendturnier gespielt. Jedes Turnier wird einzeln gewertet und die Punkte fließen dann zusätzlich in eine Jahreswertung. Nachdem im Laufe des Jahres 25 Kinder und Jugendlichen aus Marsberg von Vereinsspielern bis Schülern der Grundschule Marsberg, Hauptschule Marsberg, Realschule Marsberg und des Gymnasiums Marsberg an diesem Turnier teilgenommen hatten, waren am Finaltag zehn Teilnehmer am Start. Das Dezemberturnier hatte echten Finalcharakter, da sich an der Gesamttabellenspitze punktgleich René Worm und Robin Seewald ein Duell lieferten.

Interessant wurde es auch auf den Plätzen 7 bis 11. In der Jahreswertung bekommen alle Platzierten bis Platz 7 einen großen Pokal. Theoretisch wäre es möglich gewesen, dass die anwesenden Grundschüler Eric Schrader, Gabriel Graf und Jeremy Tiemann sich mit einem vierten Platz diesen Pokal erkämpften. Allerdings müssten sie hierfür einige Vereinsspieler hinter sich lassen. Lars Worm hatte sich noch bis zum Juliturnier einen Zweikampf mit seinem Bruder geliefert, fiel dann aber nachdem er ein Turnier auslassen musste auf Platz 3 zurück, den er dann aber ungefährdet bis zum Jahresende verteidigte. Tim Stellhorn belegte am Ende Platz 4 mit zwei Minusturnieren, ohne diese hätte er sicher auf dem Treppchen ein Wort mitgeredet.

Vor der letzten Runde des Jahres führte Robin mit einem halben Punkt Vorsprung vor René und die letzte Paarung lautete: Robin gegen René. Im letzten Spiel wurde die Jahreswertung in der direkten Begegnung entschieden. René musste gewinnen, Robin reichte ein Remis. René entschied die Partie für sich und die ersten vier Plätze der Gesamtwertung standen fest.

Es gab aber noch andere bemerkenswerte Ergebnisse. Christian Ehrentraut, vom Gymnasium Marsberg, der noch nicht lange Mitglied beim SC Marsberg ist, wurde Dritter beim Dezemberturnier vor Lars Worm, Jonas Guisado und Tim Stellhorn. Diese Leistung lässt den SC Marsberg hoffen, einen guten Ersatz für Marius Hester gefunden zu haben, der ab kommenden Jahr altersbedingt keine Jugend mehr spielen darf.

Eventuell zweite Jugendmannschaft

Als bester Grundschüler mit Platz 6 gewann Eric Schrader die Sonderwertung des Turniers vor Adrian First und Gabriel Graf. Besonders hervorzuheben ist noch die Platzierung von Andreas Grenz von der Grundschule Marsberg, der mit Platz 6 in der Gesamtwertung als einziger Grundschüler den Sprung in die Ränge schaffte. Alles zusammen ein erfolgreiches Jugendschachjahr aus Sicht des SC-Marsberg. Das am besten besuchteste Turnier war die „Jugendchallenge“ im Juli mit 20 Teilnehmern.

Der SC-Marsberg hofft, dass viele der vielversprechenden Talente der „Profigruppen“ der Grundschule Marsberg den Weg in den Schachverein finden. Für die kommende Saison könnte dann darüber nachgedacht werden, eine zweite Jugendmannschaft zu gründen, nachdem die Jugendmannschaft in dieser Saison gute Chancen auf den Aufstieg hat. Eine besonders interessante Vision, da die beiden Mannschaften dann nicht in einer Liga spielen müssten.

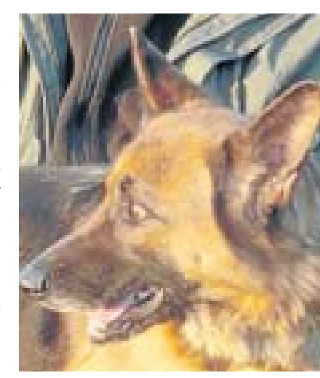
Nach diesen erfreulichen Meldungen über die Schachjugend Marsberg möchte der Schachclub Marsberg auch die Senioren in Marsberg und Umgebung für den Verein gewinnen. Der Schachclub spielt monatlich Schnellschach und Blitzturniere. Er bietet gelegentlich themenbezogenes Training an. Man kann aber auch gerne eine ruhige Partie Schach ohne Leistungshintergrund spielen. Alle Spielstärken vom Anfänger, über Hobbyschachspieler und Vereinsspieler sind willkommen.

Der Vereinsabend ist jeden Donnerstag ab 16 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Marsberg, Ende offen (außer in den Ferien und an Feiertagen, das Ausweichlokal wird auf www.schachclub-marsberg vor den Ferien bekanntgegeben).



Der Schachclub Marsberg braucht sich über fehlenden Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Beim Jahresjugendschachturnier „Jugend Challenge“ spielten 25 Teilnehmer mit.

Tier der Woche



Marsberg. Das ist Indra. Die drei Jahre alte Schäferhündin wurde aus einer extrem schlechten Haltung befreit. Ihr Körper zeigte viele offene, blutige Wunden. Indra hat einen Leidensweg hinter sich, der erst durch die Polizei beendet wurde. Nach ihrer Rettung wurden alle ihre Wunden über viele Wochen hinweg medizinisch versorgt. Der Heilungsprozess ist inzwischen abgeschlossen.

Indra entwickelt sich zu einer Schäferhundschönheit und sucht jetzt ein neues Zuhause. Ihr Vertrauen zu Menschen hat sich Indra bewahrt. Es ist immer wieder festzustellen, dass die Leiden eines Schäferhundes noch so groß gewesen sein können, ihre Anhänglichkeit und ihr Bedürfnis nach Zuwendung und Liebe bleiben.

Schäferhunde gibt der Tierschutzverein Marsberg nur an sehr erfahrene Tierhalter ab. Anfragen an: Tierschutzverein Marsberg unter ☎ 0 29 94/90 83 72 oder 0151/19 11 17 17.

Ein steiniger Weg

Rollstuhlfahrer berichten: Bürokratie hemmt die Inklusion

■ Von Jana Sudhoff
j.sudhoff@sauerlandkurier.de

Olsberg. **Es machte Bauz und plötzlich saß Sonja Haase nicht nur sprichwörtlich auf der Straße. Als sich der Klickmotor von ihrem Rollstuhl löste, verlor dieser an Stabilität und Sonja Haase ihren fahrbaren Untersatz. Passanten versuchten schnelle Hilfe in einem Sanitätshaus zu holen. Doch hier sträubte man sich zunächst, das Gefährt wieder fahrtüchtig zu machen – wegen der Garantieansprüche wäre das Sanitätshaus zuständig gewesen, das den Rollstuhl zur Verfügung gestellt hatte. Erst nach „bitten und betteln" ließ man Vorgaben Vorgaben sein, erinnert sich die Olsbergerin.**



Ausgebremst fühlen sich Ursula Sonnenburg und Sonja Haase oft von der langwierigen Bürokratie. Foto: Sudhoff

Eine Begebenheit, die widerspiegelt, was Menschen mit Behinderung oft widerfährt: Die Hürden der Bürokratie und der Kostendruck fordern ihnen einiges ab, sagen Sonja Haase und Ursula Sonnenburg, die sich als Sprachrohr für alle anderen Menschen mit Handicap verstehen. Sie möchten niemanden anprangern, sondern wachrütteln. „Wir fühlen uns oft als Nummer Soundso, als jemand, der nur Geld kostet, als Bittsteller." Sie möchten Behörden, Krankenkassen und ihre Mitmenschen dafür sensibilisieren, sie mehr als Experten für ihre Bedürfnisse anzuerkennen und ihnen – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der politisch gewollten Inklusion – nicht noch mehr Steine in den Weg zu legen.

Denn lange und zermürbende, teils erfolglose Kämpfe haben die beiden schon ausgefochten, um Rollstühle und andere Hilfsmittel zu bekommen, die ihren Bedürfnissen angepasst sind. Das Problem: Die Krankenkassen suchen die Sanitätshäuser aus und geben dem billigsten Anbieter und Modell den Zuschlag.

Doch zum einen befinden sich die Sanitätshäuser nicht immer in der Nähe, sagen die beiden Frauen, die schon mit Unternehmen in Bielefeld und im Kreis Soest zu tun hatten – obwohl sie von heimischen Orthopäden seit Jahren gut betreut werden. Im Notfall ist die Hilfe dann nicht vor Ort. Zum anderen mahlen die Mühlen oft langsam.

„Die Rollstühle sind doch unsere Füße"

Ein kaputter Reifen oder Motor, eine rausgesprungene Sicherung. Bei einem Gebrauchsgegenstand geht mal was in die Brüche. Schon häufiger habe sie sechs bis acht Wochen auf die Reparatur ihres Elektro-Rollstuhles warten müssen, berichtet Sonnenburg. Für sie kann dies bedeuten, dass sie derweil ihre Zeit im Bett totschlagen muss, wenn sie keinen Assistenten an die Seite bekommt, der sie im Schieberolli von A nach B bringt. „Die Rollstühle sind doch unsere Füße", macht Haase das Ausmaß dessen deutlich, was für sie die langen Wartezeiten auf Versorgung oder Reparatur bedeuten – keine Teilhabe am Leben oder im Straßenverkehr.

Ein Weg, der unendlich scheint: Den haben die beiden Olsberger Rollstuhlfahrerinnen auch schon beschritten, um ein Gefährt zu bekommen, mit dem sie zurechtkommen. Ohne das nötige Selbstbewusstsein und die Unterstützung von anderen gebe manch einer frustriert auf. Sieben bis acht Monate hat Ursula Sonnenburg in den vergangenen Jahren jeweils um das richtige Modell kämpfen müssen.

Denn mit einem Standard-Rollstuhl, den man ihr beispielsweise vor sechs Jahren anbot, ist ihr nicht geholfen. Sie benötigt einen Fußkasten, weil sie ihre Beine nicht beugen kann. Bevor solche Hilfsmittel genehmigt und bestellt werden, kommt jemand zur Begutachtung vorbei. Dann wird sie „ausgemessen": für Duschstangen, Lifter, Bett, einen Aufsatz für den Duschstuhl und eben auch für den Rollstuhl. Die Olsbergerin weiß, dass dies notwendig ist, trifft seitens der Begutachter auch auf viel Verständnis, aber sie stößt sich an dem oftmals „menschenunwürdigen" Prozedere. „Man kommt sich manchmal vor wie in einem Fleischerfachgeschäft", sagt sie.

Als sie jetzt etwa aus dem stationären Bereich in eine eigene Wohnung zog, brauchte sie einen wendigeren Rollstuhl, der sich in der kleinen Wohnung gut auf der Stelle drehen lässt. „Lange hat man mir nicht geglaubt, dass ich umgezogen war", berichtet Ursula Sonnenburg. „Warum glaubt man mir nicht als Mensch? Ich beantrage das ja nicht aus Langeweile oder weil ich Luxus will", sagt Sonnenburg.

„Mehr mit uns zusammenarbeiten"

„Entweder den oder keinen. Stellen Sie sich nicht so an" – das hat auch schon Sonja Haase von der Krankenkasse zu hören bekommen, die trotz Hüftproblemen zwei Mal mit dem Standardmodell vorliebnehmen und auf einen verstellbaren Sitz, eine verkippbare Steuerung oder ein Kammerluft-System verzichten musste. „Wir haben vollstes Verständnis für den Kostendruck bei den Krankenkassen. Trotzdem möchten wir im Zuge der Inklusion darauf aufmerksam machen, dass man manches freier und einfacher handhaben sollte. Es ist wichtig, dass man uns auch versteht und mehr mit uns zusammenarbeitet", appellieren die beiden, dass sie auch als Kundinnen und nicht nur als Nummern wahrgenommen werden. „Wir sind bereit Kompromisse einzugehen, aber wir möchten nicht immer vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Wir können doch am besten einschätzen, was wir brauchen."

Die Problematik sei nicht neu, sie falle im Zuge der Inklusion jedoch mehr ins Gewicht, weil die Menschen mit Behinderung unter dem Leitsatz „stationär vor ambulant" vermehrt in die eigenen vier Wände ziehen.





Titelhattrick oder Bauchlandung?

Der amtierende Champion RW Erlinghausen könnte mit einem Triumph beim 18. Pfiff Sport Champion Masters von Samstag, 28., bis Montag, 30. Dezember, in der Mescheder Dünnefeldhalle den dritten Erfolg in Serie einfahren und somit den Titelhattrick perfekt machen. Das wollen die 23 anderen Teams, die bei diesem einmaligen Turnier ebenfalls am Start sind, aber allesamt verhindern. „Top Mannschaften versprechen top Gruppen und damit auch top Spiele" – auf diese einfach Formel brachte es ‚Glücksfee´ Aci Franz, ehemaliger Meistertrainer des Ausrichters SC Olpe, nach der Gruppenauslosung im Oktober. In der Tat ist das Teilnehmerfeld auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzt. Zudem verspricht die Auslosung einige ausgeglichene Gruppen mit spannenden Spielen (siehe Infokasten rechts). Foto: Archiv

Alles Wichtige zum Champion Masters

- *Gruppeneinteilung Champion Masters:*
- *Gruppe A:* SG Berge/Calle-Wallen, SV Schmallenberg/Fredeburg, SSV Stockum, TuS Antfeld
- *Gruppe B:* SC Neheim, TV Fredeburg, RW Erlinghausen, FC Cobbenrode
- *Gruppe C:* SuS Langscheid/Enkhausen, TuS Velmede Bestwig, SVE Obermarsberg, HSK Ü32 Auswahl
- *Gruppe D:* SV Hüsten 09, Fatih Türkgücü Meschede, FC Arpe/Wormbach, TSV Bigge/Olsberg
- *Gruppe E:* TuS Sundern, SSV Meschede, VfR Winterberg, VfL Giershagen
- *Gruppe F:* TuRa Freienohl, HSK A-Junioren Auswahl, SV Dorlar/Sellinghausen, BC Eslohe

- *Gruppeneinteilung A-Junioren-Cup:*
- *Gruppe A:* FC Cobbenrode, JSG Ostwig-Nuttlar/Velmede, SSV Meschede, SuS Westenfeld
- *Gruppe B:* JSG Berge/Calle-Wallen, JSG Freienohl/Oeventrop, TuS Velmede/Bestwig, BC Elsohe

- *Anstoßzeiten:*
  Samstag, 28. Dezember, 16 Uhr (A-Junioren-Cup 14.30 Uhr)
  Sonntag, 29. Dezember, 16 Uhr (A-Junioren-Cup 14.30 Uhr)
  Montag, 30. Dezember, 14 Uhr (A-Junioren-Cup 13.30 Uhr)

- *Eintrittspreise:*
- Tageskarte Erwachsene: 7 Euro
- Tageskarte Jugendliche (ab 12 Jahre)/Rentner/Studenten: 4 Euro
- Dauerkarte Erwachsene 11 Euro
- Dauerkarte Jugendliche (ab 12 Jahre)/Rentner/Studenten: 6,50 Euro
- Behinderte/Schiedsrichter: Eintritt frei

Frohe Weihnachten



„Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!" (Gustav Falke)

Foto: Aka/pixelio

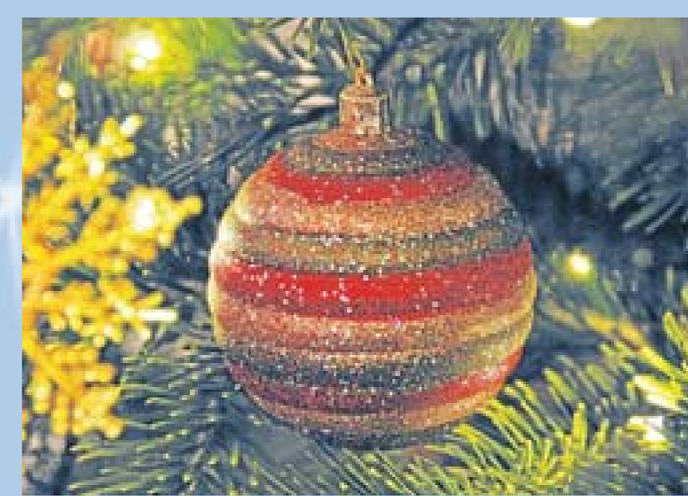
Immer ein Lichtlein mehr

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen.

Matthias Claudius



„Wie schön geschmückt der festliche Raum! Die Lichter funkeln am Weihnachtsbaum! O fröhliche Zeit! O seliger Traum." (Peter Cornelius)

Foto: H.D. Volz/pixelio

Kfz-Ankauf



!1A Ankauf kfz (Pkw-Lkw-usw.) in Bar, mit/ohne Schäden,TÜV bis 1000 ü. Restw auch Sa, So, Feiertag, 0291/1222 00 34, 0176/785 765 29

! 02 761 / 941 06 82 Bar Ankauf Pkw & Lkw auch mit Schäden od. Kein TÜV, auch am Sa, So, Feiertagen

KFZ f. Export gesucht, Zust. egal, Zahle Spitzenpreise; Tel. 0271/72603



AN- UND VERKAUF von Fahrzeugen aller Art & Marken Stieglitz Autohandel GmbH Dieselstr. 6 · 59823 Arnsberg · Tel. 0 29 31/70 64 0176 / 99 50 09 17 · www.autohaus-stieglitz.de

Kaufe alle Pkw, Tel. 02983/969599

Su. Fiesta ab '97; T. 02983/969599

Barankauf Audi, Mercedes, BMW, VW, Japaner, Busse, Geländewagen. alle anderen Fabrikate, KM-Stand, TÜV fällig sowie Unfall sind egal. Tel. 02381/3051919 o. 0171/8377922

Autoteile-Kirschstein kauft: Unfall-/Schrottautos; T. 0291/20257680

Escort Kombi ab '95 02983/969599

KFZ-HANDEL CHRISTIAN BLÖCHER
!!! Ankauf aller Fabrikate !!!
Hagener Str. 195 · 57223 Kreuztal Tel.: 0 27 32 / 27 119 · Mobil: 0171 / 190 33 73 www.automobilhandel-bloecher.de

Kaufe alle Fahrzeuge TÜV/KM egal Tel. 0171/5385447 o. 02961/742083

Su. Mondeo Kom. '97; 02983/969599

Su. Twingo ab '97; T. 02983/969599

AUTOCENTER MESCHEDE
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
Schneidweg 16 · ☎ 0291/2025980 · neben Möbel Knappstein

Anhänger

BGU Elektro-Wippkreissäge m. 700er Blatt, 1 Jahr alt, NP 850 €, VB 780 €; Mobil 0170/7368595

PKW-Tandemanhänger, Aluminiumaufbau, Bj. 93, zul. GG 1.700 kg, Kastenm. 2,60x 1,70 m, TÜV 2 J., viele Neuteile, top Zust., Näheres auf Anfrage, VB 1.350 €; Mobil 0170/7368595

Suche Anhänger Tel. 02983/969599

PKW-Anhänger bis 3,5 t
Kupplungsmontagen
Vermietung · Rep. aller Fabrikate · TÜV-Service · Ersatzteillager
Markenqualität zu Spitzenpreisen
Anhänger-Großmarkt Stenger GmbH
Tel.: 02736-5971 Fax: 02736-50291 · 57299 Burbach Industriepark
www.stenger-burbach.de

Audi

A6 Avant 2.4, 1 Hand, voll scheckheftg., 127 tkm, TÜV neu, sehr guter Zustand, viele Extras, 3.999 €; Mobil 0160/91326748

Audi A3 1,9 TDI Sportback, EZ 06/09, 160 tkm, 105 PS, TÜV 06/14, Preis VS, Mobil 0151/61129295

Autozubehör




Jahnstraße 10 59872 Meschede Tel. 0291-56880
AUTOTEILE + ZUBEHÖR

Suche Fahrradträger Westfalia BC60 f. Kupplg.; Mobil 0175/9223224

Federn, hinten, neu und Grill, für Mercedes 203, zus. 100 €, einzeln je 50 €; Tel. 02904/1374, ab 18 Uhr

Orig. BMW M3 Außenspiegel f. Golf III/Vento, schw.-met., sehr guter Zust., Adapterplatten eingegossen, TÜV abgenommen, blaue Spiegel, el. beheizt/verstellb., VB 99 €; Tel. 0151/17087445 Raum Betzdorf

Reifen/Felgen

4 WR 195/65 R15 91 T, auf Stahlfelgen f. Audi A4 (B6/B7), 5 + 6 mm, f. 110 €, Mobil 0171/8617037

4 WR 215/55R16 Hankook W 300 97 H, DOT 3509, ca. 5 mm Profil, 130 €, Mobil 0170/3211780

4 WR auf Stahl f. Opel Zafira, ab Bj. 2007, 120 €; Tel. 02991/980700

4 WR f. Renault Scenic m. Felgen, 195/60 R15, zu verk. VB; Tel. 02739/7874 od. 0175/1068467

BMW E 30 4 MS 195/65 R 14 auf orig. BMW Alufelge, ca. 8000 km gelaufen. 200 Euro. Tel. 02932/37654

Golf VI WR Bridgestone, 6 mm, 195/65 R15, 160 €, 0160/98209691

3, 5 Stern Alufelgen von CMS, LK 5x 120, 7Jx 16 H2 ET37, KBA 43983, guter Zust. f. BMW, Audi, Mercedes usw., ohne Reifen, VB 30 €/Stück; Tel. 0151/17087445 Raum Kirchen

Verk. 4 Winterräder für BMW 320i, auf Felge 7 J 16 mit Radkappen, f. VS, Mobil 0170/5901805

WR 205/55 R 16 Dunlop Runflat, 5 - 6 mm, Preis: 150 €; Tel. 02739/2550

WR a. Alu, 225/45 R17, 1 J. alt, gelaufen auf Mercedes CLC, VB 350 €; Mobil 0175/5229015

Bastlerfahrzeuge

Renault Laguna, EZ 2000, TÜV 11/14, 8 f. bereift, reparaturbedürftig, VB 399 €; Mobil 0170/2361373

BMW

MiniOne, lightnightblue, EZ 20.10.2011, 72 KW, 1598 ccm, 44.069 km, Innenraum gepfl., Zubehör, fesz eingeb. Navi, Radio + CD, DSC, 69-Gang Getr., 13.500 €, Mobil 0176/78305429

MiniCooper, Bj 2004, Tüv 6/14, mint, VB 5.300 €, 0151/24027053

Fiat

Panda, 54 PS, silber-grau, ZV, Bj. 09, 45 tkm, VB 3.850 €; Tel. 0271/355156

Ford

Fiesta 1,3 L, Bj. 98, 60 PS, 4-trg., TÜV/AU 07/2015 auf Winterrädern, 999 €; Tel. 02763/211971 od. Tel. 02762/3250

Focus Kombi 1,6 Diesel, schwarzmet. Bj 05, 140tkm, 1 J. Tüv, 3.700€, Mobil 0151/47038630

Geländefahrzeuge

RANGE ROVER · LAND-ROVER
BRITISH OFF ROAD CARS PÜTTER GMBH
Masteweg 2 · 58640 Iserlohn
Tel.: 0 23 71 - 49 51
Fax: 0 23 71 - 49 53
www.puetter.de
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!

Land Rover Freelander 1 Verkaufe Freelander mit Hardtop und Softtop, div. Extras, Motor revidiert, viele Neuteile mit Rechnung. Tüv 12/14. VB 3150,- €, Tel.: 0175 9530835

Verk. Jeep Compass Limited 2,4 L 4x4, grau-met., Lederausstattung, Alufelgen, AHK, 4/5 Türer, Automatik, Benzin, 1. Hand, ca. 16 tkm, VB 15.950 €. Mobil 0160/96765234

Honda

Civic 1.4 i, si.-met., 90 PS, 5trg., Bj. 08/95, TÜV 08/15, 142 tkm, WR, VB 950 €; Tel. 05631/65202

Jaguar

JAGUAR SERVICE
BRITISH OFF ROAD CARS PÜTTER GMBH
Masteweg 2 · 58640 Iserlohn
Tel.: 0 23 71 - 49 51
Fax: 0 23 71 - 49 53
www.puetter.de
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!

Kia

Picanto, kleiner Unfall, fahrbereit, Bj. 5/05, Klima, 102 tkm, 65 PS, TÜV 2/15, grünmet., sehr guter Zust., VB 1.499 €; Mobil 0160/2587779

Mazda

Mazda 2, 5-trg., EZ 31.10.2006, TÜV 5/14, Klima, el. Fh. + Spiegel, Euro 4 grün, 49 tkm, Alufelg., Radio/CD, VB: 4.900 €, Mobil: 0151/23288154

Mitsubishi

Mitsubishi Pajero classic, Diesel, TYP 3,2 V 60, 5-trg. Bj. 11/05, silber, TÜV 04/14, guter Allgemeinzust.; Mobil 0171/6712662

Mercedes

MB C 180 Benzin, EZ 1990 Tüv 4/15, 250tkm, sehr gute WR + SR, VB 1.300 € , 0171/3233628

Verk. C 180, 600 €. Tel. 02762/5884 o. Mobil 0177/4195195

Ständig über 80 Junge Sterne im Bestand, mit 24 Monaten Garantie, Aktionszins uvm.:
www.autohaus-marxen.de
Bernard Marxen GmbH – Ihr Mercedes-Benz und Junge Sterne Partner für das Sauerland: Lennestadt, Johannesstr. 9, Tel. (0 27 21) 60 04-12 | Attendorn, Askay 4, Tel. (0 27 22) 92 52-0

Mofas/Mopeds

ENDURO Yamaha DT 50R zu verkaufen Viele Neuteile, nicht fahrbereit. Preis VB. Mobil 01633196922

Motorräder

KTM, 125 Duke, wie neu, 3 tkm, VB 3.300 €, Gepäckträger, neue Reifen u. neue Inspektion; T. 0171/5827575

Motorroller

Benzin sparen - Roller fahren!
KYMCO Zweirad Wahl Tel. 02972/48080

Oldtimer

Liebhaber sucht Oldtimer evtl. Youngtimer (auch zum Basteln) gern Mercedes, BMW, Porsche, VW oder ähnlich, Tel. 02925/800533

Suche Opel Kadett C Lim. od. auch Teile: Tel. 0271/3137349

Opel

A Zafira, Automatik mit Handbedienung, Gas/Bremse, EZ 2002, TÜV/AU neu, 3.950 €; Tel. 0160/90940484

Corsa 1.0 12V Easytronic Bj. 07/2004, HU 12/2015, 51500km, Automatik, unfallfrei, 8-fach bereift, grau metallic, sehr gepflegt, 44kW (60PS) VB 3590 € 02972/9620577

Opel Corsa B 1,4 L, 1,5 Jahre TÜV, Sportlenkrad, Sportauspuff und Schiebedach, VB 750 €; Mobil 0151/15697770

Corsa B, Bj. 99, Automatik, 60 PS, TÜV 07/14, 8-fach bereift, 76.500 km, 800 € VB, Tel. 02291/6582

Zweitwagen Opel Agila, Bj. 09/11, Ecoflex 65 PS, GaWa, 5 tkm, 8f. ber., noch 1 Jahr Werksgarantie, 9.000 €. Tel. 02761/601056

Opel Astra Kombi, Bj 95, Tüv 12/14, 191 tkm, Servo, ZV, VB 690 €, Mobil 0176/62858896

Opel Combo, Bj. 94, LKW-Zulg., AHK, neu lackiert, 2 J. TÜV, sofort einsetzbar, VB 1.350 €, 0151/15523459

Opel Zafira Benziner, Bj. 99, 116 PS, 201 tkm, Klima, TÜV 09/14, schwarz, 1.700 €; 0157/85063382

Suche Opel Kadett C Teile o. Fahrzeuge o. Teileträger; 0271/42082

Vectra GTS, EZ 22.11.02, 108 kW, silber-grau, 56 tkm, SR + WR, viele Extras, sehr guter Zust., VB 5.300 €; Tel. 02735/5780

Peugeot

Peugeot 106 Bj. 99, silber, 60 PS, TÜV neu, Servo, ABS, eFH, ZV, SD, 8-fach, 156000 km, ZR neu, 1290 €; Tel. 0170/2454674 Kreuztal

Peugeot 206+ EZ 02/10, 58 tkm, schwarz, TÜV/AU und Inspektion neu, 5.200 € VB, Tel. 0291/56087

Peugeot 206, EZ 12/2004, 60 PS, 95 tkm, Schaltwagen, 5-trg., el. FH, Klima, ZV, Airbags, el. Wegfahrsperre, Radio/CD, NR, WR + SR a. Felge, blaumet., TÜV neu, Preis 3.400 €; Mobil 0151/70311151

Peugeot 207 CC, Diesel Sport, EZ 2/2008, 100 tkm, 109 PS, Klima, Leder, Mittelarmlehne, Aluf., Radio/CD, Navi, Freisprecheinr., viel weitere Extras, VB: 9.700 €, 0151/23288154

Porsche

www.autohaus-kruse.com
Reparatur - Wartung
Kompetenz - Ankauf - Verkauf
Finanzierung - Leasing
Winterberg-Silbach
Tel.: 0 29 83-89 110

Suche 911er, Bj. 80-95, guter Zust., z. eig. Gebr.; 02761/941840

Renault

Twingo, Bj. 04, 56 tkm, 1. Hd., 8-fach ber., scheckheftgepfl., TÜV 4/15, VB 1.650 €; Mobil 0160/3875504

Twingo, TÜV neu, Ganzjahresreifen, 145 tkm, EZ 01/96, VB 950 €; Hachen, Mobil 0176/95808982

Verk. Twingo, 180 tkm, Faltdach, schwarz, EZ 01, TÜV 6/14, 1.000 €, Mobil 0157/71366793

Seat

Altea Steil, EZ 27.05.09, TÜV 1 1/2 J., 92 kW, rot, 47 tkm, SR + WR auf Alu, viele Extras, sehr guter Zust., VB 8.900 €; Tel. 02735/5780

Seat Inca, Benz., geschl. Kasten, TÜV 02/15, AHK, Bj. 2/99, 60 PS, VB 1.650€ , 0151/15758655

Skoda



Subaru

Subaru Forester XT, EZ 12/2004, 177 PS, Gasanl., 8-f. bereift, TÜV neu, 228 Tkm, Vollausst., AHK, 5.900 €; Mobil 0151/25223910

Autohaus Petrat GmbH & Co.KG
SUBARU Zur Hammerbrücke 30 59939 Olsberg
Tel. 0 29 62/53 10 · Fax 61 95
Mail: service@autohaus-petrat.de

Volkswagen

Polo 9N 1,2, Bj. 03, TÜV 7/14, 64 PS, 184 tkm ABS, Servo, Klima, VB 2.350€; Mobil 0162/1933317

VW Golf III Pinky Floyd, ohne TÜV, Mod. 95, mit 5 J. alter funktionierender Standheizung, Preis VB, Mobil 0170/1159494

KALTENBACHGRUPPE www.kaltenbach-gruppe.de

ARNSBERG LENNESTADT OLPE

FREUDE IST IMMER IN IHRER NÄHE.

Genießen Sie unsere umfassende Auswahl und Service der kompletten BMW & MINI Familie in Arnsberg, Lennestadt, Olpe und Umgebung. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.



Arnsberg
BMW & MINI Vertragshändler
Autohaus Kaltenbach GmbH
Niedereimerfeld 16
59823 Arnsberg
Telefon: 0 29 32/62 6-6

Lennestadt
BMW Vertragshändler
Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG
Wigeystr. 16
57368 Lennestadt
Telefon: 0 27 23/600 88

Olpe
BMW & MINI Vertragshändler
Kaltenbach Automobile GmbH & Co. KG
Im Langen Feld 8
57462 Olpe
Telefon: 0 27 61/90 28-0



LETZTE WEIHNACHTSGESCHENKIDEEN!

VW Fox 1.2 Limousine 40 kW (55 PS), 1.198 ccm, 73.566 km, EZ 09/07, HU/AU: NEU, blau, Audiosystem RCD 200 mit MP3 Wiedergabefunktion, ABS/ESP, 4 x Airbag, Raucher-Paket, Servotronic, Stoßfänger lackiert **4.990,–**

Mazda 5 1.8 Van Exclusive 85 kW (115 PS), 1.798 ccm, 70.295 km, EZ 06/07, HU/AU: NEU, grau-met., aus 1. Hd., CD-Player, Sitzausst. 7-Sitzer, ZV m. Schließfunktion f. Fenster, dyn. Stabilitätskontrolle, Klimaautomatik, LM-Räder **7.990,–**

VW Passat 1.6 FSI Comfortline 85 kW (115 PS), 1.598 ccm, 97.800 km, EZ 05/07, HU/AU: NEU, schwarz-met., aus 1. HD, FH el. vorn + hi., Fernbedienung f. ZV, Geschwindigkeits-Regelanlage, Business-Paket, Klimaautom., LM-Felgen 7x16, Sitzheizung vorn **9.990,–**

VW Jetta 1.2 TSI BlueMotion Tech. 77 kW (105 PS), 1.197 ccm, 44.220 km, EZ 01/11, HU/AU: NEU, silber-met., Audiosystem RCD 210 m. MP3-Wiedergabefunktion, Klimaanlage Climatronic 2-Zonen, Lederlenkrad, Mittelarml. vorn, NSW mit statischem Kurvenlicht, PDC, Sitzheizung vorn, Winter-Paket, aus 1. HD **14.990,–***

VW Golf Plus „STYLE" 2.0 l TDI 103 kW (140 PS), 1.968 ccm, 81.442 km, EZ 10/11, HU/AU: 10/14, silber-met., Alufelgen, Anhängevorr. abnehmb., CD-Spieler, Dachreling, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautom., Kopfairbag, Lederlenkrad, NSW, PDC, Sitzhzg. vo. **15.990,–***

VW Golf GTI 1.0 l TSI 6-Gang 155 kW (211), 1.984 ccm, 82.512 km, EZ 04/10, HU/AU: 05/15, schwarz, ESP, CD-Spieler, el. FH vorn, Klimaautomatik, Kopfairbag, Multifunktionslenkrad, NSW, PDC, Sitzheizung vorn, Sportsitze, 17" Alufelgen **17.990,–**

*MwSt. ausweisbar

Ist Ihr Wunschauto nicht dabei? Sprechen Sie uns an!

Biederbick Qualität erfahren · Audi Service
59929 Brilon · Almer Feldweg 39
Tel. 02961/972222 · Fax 51554 · www.biederbick.de

www.autostadt-brilon.de

Volkswagen

Golf IV 1,9 TDI, silber, EZ 06/00, 217 tkm, TÜV 06/15, 115 PS, 8-fach ber., AHK, guter technischer Zustand, geringe optische Mängel, 2.900 €; Tel. 0151/11648198

Golf IV Topzustand, 101 PS, Klimaaut., RC, Bj. 12/99, 105 tkm, erste Hand, Garagenwagen, VB 2.650 €, Tel. 02903/851110

Golf V GTi, EZ 3/05, 200 PS, 108 tkm, schwarz, GW, 9.200 €,Mobil 0160/4407681

Polo 6N, Bj. 97, schw., WR, 185 tkm, TÜV 08/14, Insp. neu, VB 1.100 €, Tel. 0291/56996 o. 0157/87492611

Polo 9N, TDi, 1.4, Bj. 05, 75 PS, 187 tkm, anth.-met., Klima, 8 f. bereift, TÜV/AU 01/14 (auf Wunsch neu) VB 3.300 €; Mobil 0172/4600444

VW Golf III, EZ 05/96, 152000 km, TÜV bis 10/14, ideal als Anfängeroder Winterauto, Preis VB, 0176/22271979

VW Polo 6N, Bj. 97, 8-f. bereift, TÜV 06/15, tip top, 146 tkm, VB 1.500 €; Mobil 0175/3207648

VW Touran 1.9 TDI DPF United 7-Sitzer 105PS; EZ 10/2008; 121000 km; HU 11/2015; m. WR; Silber-metallic; Alufelgen; Sitzheizung; Navi; etc. 10.990 € Tel. 0160 97941788

Verk. Polo 6N, Bj. 05/1995, 167000 km,Radio mp3, 55 PS, TÜV bis 05/2014 für 600€. Tel.02722929959

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160 Fa. www.wm-aw.de

hsk-wohnmobile.de
Verkauf • Vermietung • Service
Reparaturen • Gasprüfungen • Zubehör
Günstige Sat- und Solarangebote
Meschede · Tel. 02 91 - 9 80 77 21

Wohnwagen

Ankauf, auch Platzräumung/Entsorgung zum Festpreis; Fa. Wowareck Tel. 02933/7863475

Familie mit 2 Kindern sucht trokkenen, sauberen und heilen Wohnwagen bis 4000€. Mobil 0151/18822897 oder 02964/945574

Liebe Leserinnen und Leser,

wegen der Weihnachtsfeiertage verändern sich die Annahmeschlusstermine für die nächste Sonntagsausgabe wie folgt:

Private und gewerbliche sowie Familienanzeigen
Montag, 23.12., 14 Uhr
Redaktion
Freitag, 27.12., 14 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest!

Ihr SauerlandKurier-Team

Bekanntschaften

Weibl., 55 J., geschieden Suche nette Freundin für gemeinsame Unternehmungen. Gern mit Tel., Rm HSK Zuschriften unter Chiffre 030135.

Er sucht Sie

Er, 49J., 187cm, NR, geselliger Familienmensch, naturverbunden, sportl., sucht die schlanke Sie für feste Beziehung. Bild wäre nett, Großraum Brilon. Keine E-Mail, Zuschriften unter Chiffre 030137

Mann, 36 J., 1,77 m, braune Haare, grün/blaue Augen, ohne Altlasten, sucht die Frau zwischen 35 und 45 J., für alles schöne gemeinsame; Zuschriften unter Chiffre 030156

Er sucht Sie! Suche nette Frau die ehrlich, humorvoll u. treu ist. Ich bin 53 J. jung, ehrlich, treu, einsam und würde mich über Post von Dir freuen. Zuschriften unter Chiffre 030144

2014 noch Single !? M/39 möchte DAS ändern.. DU W/25-45 auch..? Zuschriften unter Chiffre 030142

Alleingang Auch nach Weihnachten und Silvester ist es zu zweit am Schönsten! Und wenn Dein Alleingang auch schon viel zu lang war, solltest Du weiterlesen: Ich bin 43 Jahre, 176 cm groß, schlank u. halbwegs sportlich. Zu meinen Hobbies zählen Radfahren (RR, MTB), Wandern u. etwas Ski im Winter. Ich liebe die Berge, bin gerne in der Natur unterwegs u. genieße auch die stillen Momente. Wenn Dir Zweisamkeit mit allen Höhen u. Tiefen wichtig ist u. Du Dein Leben teilen möchtest, melde Dich bitte bei mir unter zweigang@freenet.de od. unter Chiffre 030150! Ich freue mich schon.

Er sucht Sie

Wwr. aus dem Sauerl.,59 J., NR, berufst.(Schichtd.) möchte nicht mehr alleine sein und sucht eine nette, normale Frau (norm. Figur) bis 62J., NR, für eine gem. Zukunft. Zuschriften unter Chiffre 030159

Sie sucht Ihn

Lebensfr., zierl.-schlanke Frau o. Anh., 45J., 1,70m mit Stil u. Esprit sucht den lebensfr., humorv., sportl.-schl. u. gr. Mann mit Charme u. Charisma, um gemeinsam das Glück zu erleben u. zu genießen. Nutze es jetzt! Bitte mit Bild Zuschriften unter Chiffre 030084

Sie, sportl., eleg. leger, 170cm, 50+, schlk., interessant, jugendl. Ausstr., o. Anhang, naturverb., Kultur, künstler. Ambitionen, gereist, Sport, sucht nach Jahren pass. Ihn, 55-62 J., ab 180cm, Zuschriften unter Chiffre 030129





Stellenangebote Chancen Duales Studium
Karriere in Südwestfalen
Interviews Firmenporträts Ausbildung
karriere-suedwestfalen.de



Wer gern mit süßen Lebensmitteln arbeitet, kann sich ab 2014 in dem reformierten Lehrberuf zum „Süßwarentechnologen (m/w)" ausbilden lassen. Foto: randstad/fotolia

Süße Technologien ändern sich

Ausbildungsreform in der Lebensmittelindustrie

(txn-p) Technische Hilfsmittel, die den Produktionsablauf verbessern, haben sich in allen Branchen in den letzten Jahren rasant verändert – so auch in der Lebensmittelindustrie.

Darauf reagiert nun das Bundesinstitut für Berufsbildung und reformiert die Ausbildungen der „Fachkräfte für Süßwarentechnik".

Ab dem 1. August 2014 wird dieser Ausbildungsberuf in seiner aktuellen Struktur nicht mehr angeboten. Stattdessen können sich Nachwuchs-Naschkatzen ab diesem Datum zum „Süßwarentechnologen (m/w)" ausbilden lassen. „Ziel dieser Reform ist es, die Lebensmitteltechnischen Entwicklungen stärker in den Produktionsablauf einzubinden", weiß Petra Timm, Unternehmenssprecherin bei einem Personaldienstleister.

Doch das ist nicht die einzige Neuerung: Bisher wurden die Fachkräfte für Süßwarentechnik in den Fachrichtungen „Konfekt", „Dauerbackwaren", „Schokolade" und „Zuckerwaren" getrennt ausgebildet. Stattdessen liegt der Fokus zukünftig auf fünf einheitlichen Einsatzgebieten. Dazu zählen: Schokoladenwaren, Bonbons und Zuckerwaren, feine Backwaren, Knabberartikel und Speiseeis. So sollen die Fachkräfte bessere und breitere Einsatzmöglichkeiten nach ihrer Ausbildung finden.

Unverändert bleibt hingegen die Dauer der Ausbildung, mit drei Jahren. Allerdings gehen ab 2014 die Ergebnisse der Zwischenprüfung in die Abschlussprüfung ein.

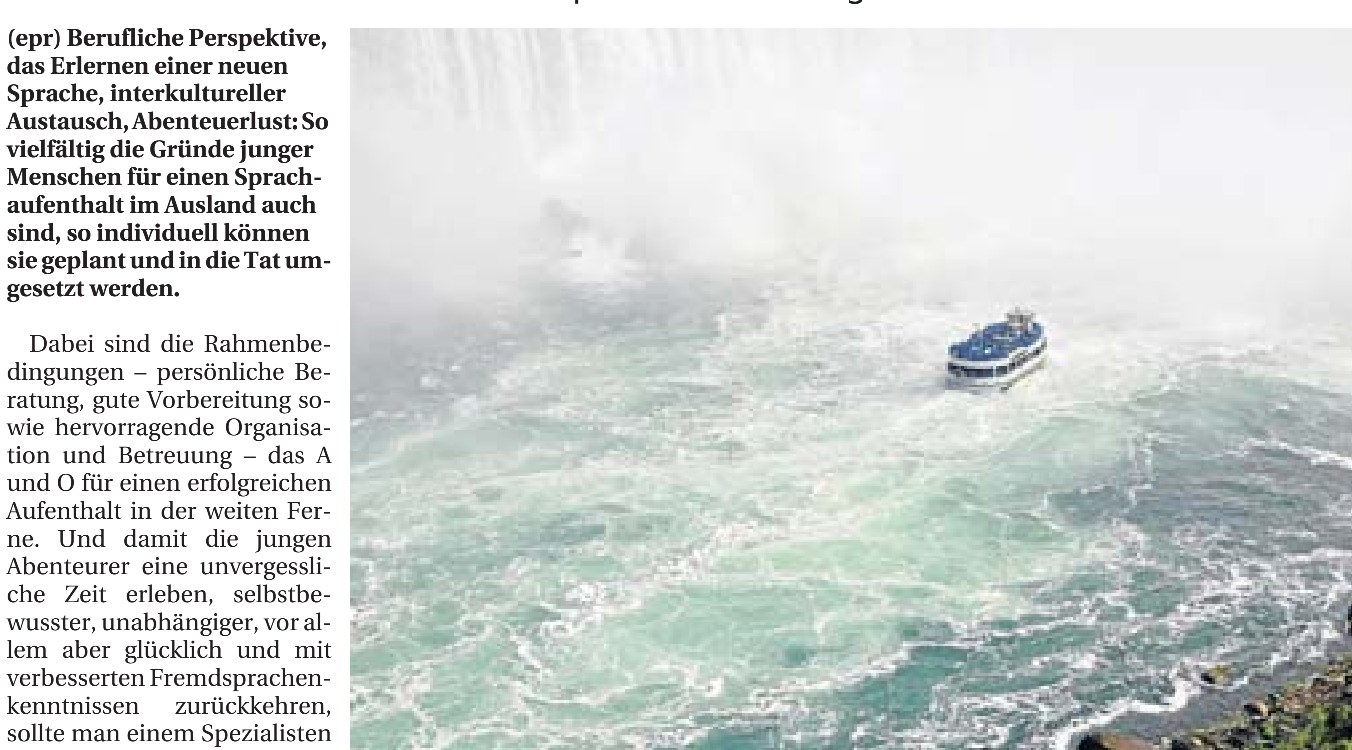
Zeit, die Welt zu erobern

Mit individuellen Schülersprachreisen einmalige Abenteuer erleben

(epr) Berufliche Perspektive, das Erlernen einer neuen Sprache, interkultureller Austausch, Abenteuerlust: So vielfältig die Gründe junger Menschen für einen Sprachaufenthalt im Ausland auch sind, so individuell können sie geplant und in die Tat umgesetzt werden.

Dabei sind die Rahmenbedingungen – persönliche Beratung, gute Vorbereitung sowie hervorragende Organisation und Betreuung – das A und O für einen erfolgreichen Aufenthalt in der weiten Ferne. Und damit die jungen Abenteurer eine unvergessliche Zeit erleben, selbstbewusster, unabhängiger, vor allem aber glücklich und mit verbesserten Fremdsprachenkenntnissen zurückkehren, sollte man einem Spezialisten vertrauen.

Seit mehr als zwölf Jahren hilft das Team eines Sprachreisen-Anbieters Schülerinnen und Schülern dabei, die Welt zu erobern und ihr ganz persönliches „Abenteuer Ausland" zu erleben. Der zertifizierte Kanada-Spezialist bietet neben ausgewählten Sommercamps und Sprachferien ebenfalls High-School-Aufenthalte an. Dabei legt er besonderen Wert sowohl auf einen internationalen Schülerkreis als auch auf eine individuelle Beratung und Betreuung. Und weil die Schulen und Gastfamilien, zu denen der Anbieter regelmäßigen Kontakt pflegt, sorgfältig und gewissenhaft ausgesucht wurden, können Eltern ihre Sprösslinge ganz beruhigt ziehen lassen. Im High-School-Bereich hat man sich auf Irland, Australien und ganz besonders auf Kanada spezialisiert.



Als zertifizierter Kanada-Spezialist liegt der Fokus natürlich auf dem Land mit den Niagarafällen. Die Reiseexperten bieten ein exklusives Kanada-Programm an, das so vielseitig ist wie das Land selbst. Foto: epr/Do it! Sprachreisen

Eigens dafür wurde der „Canada Day" ins Leben gerufen, der in diesem Jahr am 2. November in Frankfurt und am 9. November in Hamburg stattfand und Interessierte über einen Schulaufenthalt im Land des roten Ahornblattes informierte. Alle drei Länder haben einen hohen Bildungsstandard und dank exklusiver Partnerschaften besteht die Möglichkeit, eine renommierte Privatschule oder ein Internat zu besuchen – die Basis für eine erfolgreiche, berufliche Laufbahn und persönliche Entwicklung. Aber auch die weltweiten Sommercamp- und Sprachferien-Programme haben einiges zu bieten: Ob die intensive Abiturvorbereitung in der weltberühmten Universitätsstadt Cambridge oder das Adventurecamp am Fuße der Rocky Mountains – die Reisen sind vielfältig und kombinieren hohen Spaßfaktor mit einer altersgerechten Erweiterung der Sprachkenntnisse.



Stellenmarkt

Ausbildung Jobs Praktikum Chancen Duales Studium Führungskräfte





FAMILOTEL SAUERLAND

DEIN JOB MIT ZUKUNFT!

- 100% Hausgäste, 100% Familien, 100% (Dienst-)planbar!
- Kinderbetreuung 8-20 Uhr – auch für Mitarbeiter-Kids

Wir suchen die Besten – zum 01.02.2014 oder nach Vereinbarung

Strukturierte **Hausdame/herr** mit Berufserfahrung in der Hotellerie

Wir bilden aus: Koch/Köchin, Hotelfachfrau/-mann, Erzieher/in

Du bist anspruchsvoll, verbindlich und eine Frohnatur? Dann bewirb dich bis jetzt per Email in NRWs Familienhotel Nummer 1!

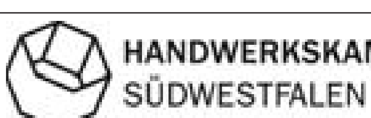
Familotel Ebbinghof, Daniela Tigges: karriere@familotel-ebbinghof.de

familotel

WIR SUCHEN (m/w) FÜR ARNSBERG

eine/n Staplerfahrer (17 t) mit gültigem Fahrausweis, Berufserfahrung, Kontischicht, in Vollzeit. PKW von Vorteil

Frau Daniela Schönfelder Tel. 02373/917844-11 E-Mail: daniela.schoenfelder@zeitag.de



MK Zeit GmbH Menden Kirchplatz 2 58706 Menden

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

Die Handwerkskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mit rund 145 Mitarbeitern und einem umfassenden Dienstleistungsangebot unterstützen wir mehr als 11600 Mitgliedsbetriebe in Südwestfalen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wir eine/n

Maler- und Lackierermeister/in

für unser Berufsbildungszentrum in Arnsberg.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite www.hwk-swf.de. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Handwerkskammer Südwestfalen, Personalabteilung, Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg.





Goeke Gebäudereinigung

Freundliche und zuverlässige **Reinigungskräfte** m/w auf 450-€-Basis für Olsberg gesucht!

Arnsberg · Holzener Weg 14-16 · Tel. 0 29 32/42 37



Julie-Postel-Haus Bergkloster Bestwig

Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel

Das Julie-Postel Haus in Trägerschaft der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel ist eine Mutter-Vater-Kind-Einrichtung mit Angliederung der Kleinen Offenen Tür (KOT) „Mittendrin“.
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir mehrere

Pädagogische Fachkräfte (m/w)

(Sozialpädagogik, Bachelor of Arts, Heilpädagogik)

Ihr Profil:
- Sie arbeiten gerne mit jungen Müttern, Vätern und Kindern.
- Sie sind teamfähig sowie fachlich und menschlich qualifiziert.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich und zuverlässig.
- Sie sind kreativ und flexibel.
- Sie sind Mitglied einer christlichen Kirche.
- Sie haben Kenntnisse über Bildungstheorien.
- Sie haben Basiswissen zur Entwicklungspsychologie.

Ihre Aufgaben:
- Verantwortliche Begleitung der Mütter/Väter und Kinder durch prozessorientierte Anleitungen
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung
- Unterstützung und Stärkung der Mutter-/Vater-Kind-Bindung
- Erarbeitung von Tagesstrukturen und beruflichen Perspektiven
- Vermeidung bzw. Abbau gesellschaftlicher oder sozialer Benachteiligungen
- Entwicklung und Verstärkung von positiven Lebensbedingungen
- Aufbau und Stärkung eines sozialen Netzwerkes

Wie bieten Ihnen einen kreativen und eigenverantwortlichen Arbeitsplatz. Wir vergüten Ihre Tätigkeit nach TV-L mit entsprechender Zusatzversorgung. Bitte bewerben Sie sich bei Ursula Jenke, Julie-Postel-Haus, Bergkloster 1, 59909 Bestwig. Rückfragen beantwortet Frau Jenke unter Tel. 02904 808-200.

www.smmp.de

KFO-Praxis in Korbach sucht ab sofort ZFA, Tel. 05631/62200

Suche **Hörgeräte-Akustiker/in** in Teilzeit

Klasmeyer hören + sehen

Oberstraße 4 59755 Arnsberg Tel. 0 29 32/24 5 29

Suche in Schmallenberg-OT eine private Altenpflege. Kontakt: 0170/1250832 ab 19 Uhr

Sofort Arbeit, sofort Geld. Wir suchen noch Mitarbeiter m/w ab 18 J., für leichte Anlerntätigkeit. Fahrer, Beifahrer, Berater, Führerschein kann gemacht werden! Tel. 0152/01866814

Wir suchen ab sofort für den Großraum Meschede (m/w):

- Lackierhelfer

Aufgabengebiete:
- Vorbereitungsarbeiten für Lackierarbeiten im Nutzfahrzeugbau
- Flächenschleifen mit Excenterschleifen - Spachteln

Wir bieten:
- Stundenlohn ab 10,00 € - umfangreiche Sozialleistungen
- persönliche Betreuung

Rufen Sie uns an unter **Tel.: 0291/90875-0** persona service

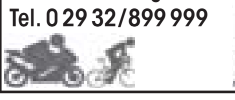
Erfahrene Reinigungskraft für Mutter-Kind-Kurklinik ab sofort gesucht. 20 Std./Wo., Pkw erforderlich. Bewerbungen an: b.backhaus-bolbrinker@st-altfrid.de oder an: Frau Backhaus-Bolbrinker GZ St. Altfrid Bastenstr. 50 59909 Bestwig-Berlar

Menke Gebäudeservice

Wir suchen freundliche, zuverlässige **Reinigungskräfte** in Winterberg/Medebach für die Bungalowreinigung AZ: montags und freitags zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr auf geringfügiger Basis. Vergütung nach Tarif: 9,31 €/h (ab 01.01.2014) Evtl. Bustransfer möglich. Sprechen Sie mit uns: **01803 - 970 9000**

Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG Von-Siemens-Straße 2, 57757 Arnsberg Tel. (0 29 32) 97 09-0

Wir suchen ab sofort einen **Zweiradmechaniker** m/w im Bereich Fahrrad und Roller in Teil- oder Vollzeit! 59755 Arnsberg-Neheim Tel. 0 29 32/899 999



Familiär geführtes Hotel in Winterberg sucht Zimmermädchen auf 400 €-Basis; Tel. 02981/92890

Ergotherapeut/in ab Februar 2014 gesucht. Voraussetzung: Pädiatrieerfahrung, ca. 15-20 Std./Woche **Tel. ab 18 Uhr: 0176 - 44 55 73 20**

Arbeit die sich lohnt - von zu Hause aus. www.dorit-tietz.com

Raumpflegerin für die Seilbar Willingen gesucht. Mo.-Fr. jeweils von 5.30 - 8 Uhr. 10 € Std., Mobil 0175/5817106 (Dirk Emde) oder per E-Mail an: emded@t-online.de

Wir suchen für unseren Kunden im Großraum Meschede (m/w):

Mitarbeiter mit Erfahrungen im Fahrzeugbau, in der Metallkonstruktion oder im WIG/MAG-Schweißen.

Wir bieten Ihnen:
- Stundenlohn ab 12,00 €
- umfangreiche Sozialleistungen
- persönliche Betreuung

Interesse? Dann rufen Sie uns an! **Tel.: 0291/90875-0**



Der WELLENSTEYN-STORE IN WILLINGEN sucht eine freundliche, flexible und teamfähige

Mitarbeiterin auf 400,- €-Basis / Aushilfe

Wochenendarbeitszeiten inbegriffen. Wir freuen uns auf eine erste Kontaktaufnahme unter der Ruf-Nr. 0160/93960621

Wir suchen per sofort zur Verstärkung unseres Teams

eine(n) Rundholzeinteiler(in) für unser Sägewerk, der Erfahrungen im Umgang mit Fichte-Stammholz hat.

eine(n) Mitarbeiter(in) für die Disposition / Arbeitsvorbereitung der uns bei der Produktions- und Tourenplanung unterstützt.

eine(n) Maschinen und Anlagenbediener(in) für unser Leimholzwerk in Oedingen zur Bedienung unserer hochmodernen, computergesteuerten Anlagen.

eine(n) Staplerfahrer(in) für unser Leimholzwerk zur Beschickung der Anlagen mit Rohware und der Kommissionierung der Fertigware.

Gerne können Sie sich ausführlich über unser Unternehmen unter www.schmelter.de informieren.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse wie folgt:

Josef Schmelter GmbH Winterberger Str. 68-70 · 57368 Lennestadt Tel. 02723/91480 oder an lutz.schmelter@schmelter.de

SCHMELTER KVH®, BSH, DUO-/TRIO-BALKEN, BAUHOLZ

www.piening-personal.de

Wir bewegen Menschen, Menschen bewegen uns. Wir suchen Sie (m/w) für Unternehmen in Brilon und Warstein ab sofort ...

... für die Bereiche Holz und Getränkeherstellung:

Produktionsmitarbeiter

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per Mail oder per Post an:

Piening GmbH Am Markt 9 59929 Brilon Telefon 02961 96283-0 Fax 02961 96283-14 Brilon@PieningGmbH.de

Piening Personal

Zum Start ins neue Jahr 2014 suchen wir für unsere renommierten Kunden in Arnsberg neue Mitarbeiter/innen.

Fachkräfte gesucht (Dreher, Fräser, Schlosser)

- Sie wollen sich zum Jahr 2014 neu orientieren?
- Sie möchten in der Industrie Fuß fassen?
- Vielleicht haben Sie bereits Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter Tel.: 02932/47585-0

Das bieten wir Ihnen:
- Die Möglichkeit zu einer späteren Übernahme
- Eingangslohn 12,00 €
- Kurzer Arbeitsweg und persönliche Betreuung

persona service

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin **Hotelfachfrau/mann** für Service und Rezeption.

Attraktive Arbeitszeiten, Mitarbeit in einem jungen Team, gute Weiterbildungsmöglichkeiten.



57392 Schmallenberg-Latrop Latrop 11 Tel. 0 29 72/97 11-0 info@hubertushoehe-latrop.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir kurzfristig

Anlagenmechaniker (m/w) Heizung / Sanitär

Sie haben eine mehrjährige Erfahrung und arbeiten selbstständig.

Kundendienstmonteur (m/w) Heizung / Sanitär

Sie haben Praxiserfahrung und arbeiten selbstständig.



Heizungs- und Sanitärtechnik

Bundesstr. 43 · 34431 Marsberg-Beringhausen Tel. 0 29 91/3 97 · info@gerlach-sani.de · www.gerlach-sani.de

Komm in unser Seilbar-Team als Köchin/Koch zu familienfreundlichen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild. Mobil 0175/5817106 (Dirk Emde) oder schriftlich an Richard Müller Getränkegroßhandel, Zur Hoppecke 8, 34508 Willingen oder per E-Mail an emded@t-online.de

Wir suchen für unsere Kunden im Raum Warstein und Meschede (m/w):

Zimmermann mit Berufserfahrung.

Wir bieten: - faire Bezahlung - umfangreiche Sozialleistungen - persönliche Betreuung

Interesse? Dann rufen Sie uns an! **Tel.: 0291/90875-0**

Gesundheit - Ernährung - Fitness Suche interessierte Pers. auf selbst. Basis. Dorit Tietz, Tel. 02904/4626

Wir suchen ab sofort für den Großraum Meschede (m/w):

- Metallbauer mit Erfahrung in der Verarbeitung von Aluminiumprofilen, Zuschnitt u. Vernietung.

Wir bieten: - Stundenlohn ab 11,00 € - umfangreiche Sozialleistungen - persönliche Betreuung

Interesse? Dann rufen Sie uns an! **Tel.: 0291/90875-0**



Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team auf 450-€-Basis:

Reinigungskräfte (m/w)

für unsere Ferienwohnungen in Winterberg, Neuastenberg, Langewiese und Schmallenberg-Westfeld

Sauerland-Immo GmbH Nuhnestraße 2 59955 Winterberg Kontakt: Heidi Belke 0151/56367900

Wir suchen für unsere Kunden im Raum Warstein und Meschede (m/w):

- Produktionsmitarbeiter PKW von Vorteil

Wir bieten: - faire Bezahlung - umfangreiche Sozialleistungen - persönliche Betreuung

Interesse? Dann rufen Sie uns an! **Tel.: 0291/90875-0**

Wir suchen für die Wintersaison **Mitarbeiter/in Teil-/Vollzeit** für unseren Skiverleih in Willingen. **Telefon: 0 56 32/63 50**



Boten gesucht!

Für die pünktliche und ordentliche Zustellung des SAUERLANDKURIER AM SONNTAG in

- Ense-Bremen
- Sundern-Langscheid
- Sundern-Stemel

KurierVerlag Lennestadt GmbH Vertrieb · Ute Henke u.henke@sauerlandkurier.de

Interesse? Rufen Sie uns an: 0 27 21/136 -119 oder bewerben Sie sich online unter: www.sauerlandkurier.de

Wir suchen ab sofort **Elektromaschinenbauer** oder **Industriemechaniker** (m/w) in Festeinstellung/Vollzeit.

Sträter Elektromaschinenbau Bundesstr. 175, 59909 Bestwig Tel. 02904/7128804 tobias.straeter@t-online.de

Stellengesuche

Junger Zimmermann, mit Führerschein CE und Baumaschinenführerschein sucht neuen Wirkungskreis. Tel. 0160/97766502

Verlege Laminat/Kork u. übernehme Putz- u. Trockenbauarbeiten, Mobil 0160/99312589

Nebenbeschäftigungen

Suche Unterstützung Sport Ernähr. Gesundheit, Tel. 02933/7844234

Alleinunterhalter hat Silvester noch frei! Singt und spielt Tanzmusik für Jung und Alt. Oldies von Feinsten mit Superstimme. T. 01520-1963236

Suche Nebenbeschäftigung auf 450 €-Basis: Maler- u. Putzarbeiten sowie Trockenbauarbeiten. Mobil 0157/39681828

Zuverlässige Aushilfe ab sofort zum Brennholz packen gesucht. Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH, Tel. 02962/802471

Suche Aushilfen für Winterdienst in Bad Berleburg, Bad Laasphe, Willnsdorf, Haiger und Betzdorf, zahle bis 14 €/Std.; 0171/5451274

Suche Stelle als Reinigungskraft im Privat-/Geschäftshaushalt o. wöchentl. Treppenhausreinigung in Mehrfamilienhaus, Brilon u. Umgebung; Mobil 0171/1013870

Kompetente, motivierte, flexible **med. Fachangestellte** in Teilzeit für hausärztlich-internistische Praxis in Arnsberg ab Februar 2014 gesucht. **Zuschriften unter Chiffre 030148**

Winterdienst/Schneeräumen in Niedersfeld: Suche für die Wintermonate eine Hilfe zum Räumen eines Gehweges bei Scheefall und Eisglätte. Standort: Winterberg Niedersfeld, Grönebacher Straße 12 nähe Gärtnerei. Telefon 0151-27528429

Taschengeld oder Haushaltskasse aufbessern? Werden Sie Zusteller/in unseres Sauerland-Kurier oder SauerlandKurier am Sonntag! Freie Bezirke unter bo-tenbewerbung.sauerlandkurier.de





Bau-/Industriemarkt

Tanksanierung von Heizöl- und Dieseltanks
Austausch v. Kunststofftanks
Einbau von Kunststoff – Innenhüllen
Tankraumauskleidung
Umbau von kellergeschweißten Stahltanks inkl. Schweißarbeiten
zu fairen Preisen!
W. Zitzmann • willi-zitzmann.de
Tel 02232-579360 • Fax 5793629



Energiesparheizung
www.roemer-energiesparheizung.de

BARRIEREFREIER UMBAU zum FESTPREIS www.SieH-GmbH.de; 02982 - 685 93 70

Mitbauhäuser!
Tel. 0 29 32/20 26 66

Baumaterial



Verschiedene weiße Kunststoff-fenster zu verk.; Tel. 0271/3137349

ETW-/Häuser-Verkauf

www.leben-im-sauerland.de

2-Fam. Haus Hilchenbach kinderfreundl. Lage, Bj. 86,125 m² + 50 m², Keller, Doppelgarage, Gstck. 680 m², VB 175.500 €; Tel.0157/82984174

ETW-/Häuser-Verkauf

Nur die Vögel bauen billiger!!
SH Haus GmbH
127 m² Ausbauhaus ab 89.900,- €
inkl. 19% MwSt., ab O.K. Betonplatte
„fast Passivhausstandard!"
Verkauf (01 71) 4 75 18 61

Arnsberg, ETW, Nähe Gutenbergplatz, 60 qm, 3 Zi., KDB, 47.000 €, Tel. 02935/1591

Olsb.-Bruchhausen. gr. DHH mit ca. 169 m² Wfl und ca. 45m² ELW. ca. 811 m² Grundstück mit 2 Garagen in 1a Zustand. Bj. 1982, KP: 180.000 € Info: Stöckner Immobilien Tel. 02962/4675

Weihnachten in den eigenen 4 Wänden!
Doppelhaushälfte, 115 qm Wohnfläche, Balkon u. Garage in Bestwig-Ramsbeck zum sofortigen Einzug zu verkaufen!
Das Haus ist in einem sehr guten Zustand. Der Garten verfügt über eine Terrasse und eine großzügige Gartenhütte.
Preis: 129.000 €
zzgl. 3,75% Maklercourtage
Weitere Infos auf Anfrage:
Frank Schröder
Vermögensmanagement
Bundesstraße 33 - 59909 Bestwig
Telefon: 02904/71 1333
Telefax: 02904/71 1335

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Ihr Immobilien- und VersicherungsCenter
Sparkasse Meschede

Hagen City, Nähe Laufstr., Renditeobjekt m. gewerbl. Zi.-Vermietung, 1. Obj. KP 400.000 €, ME 35.000 €. Zuschriften unter Chiffre 029977

46qm-Whg in Olsberg-Antfeld z. verk. 2 Zi, EBK, kl. Winter-Garten, PKW-Stellplatz, Preis VB, Tel. 02962/7699993

Sie verkaufen Ihre Immobilie.
Wollen Sie...
...dafür wirklich jeden Fremden zu jeder Tageszeit in Ihr Schlafzimmer lassen?
Wir organisieren Ihre Besichtigungen und übernehmen den Kontakt zu potentiellen Kaufinteressenten, inklusive Bonitätscheck, für einen problemlosen Ablauf.
Die Hausmeister unterstüzen Sie gerne!



Marc Schell Immobilienberater Tel.: 0291/99860 immo@lbs-meschede.de

ETW-/Häuser-Verkauf

Volksbank Sauerland Immobilien GmbH
Finden Sie hier Ihre Immobilie:
www.immo-vb-sauerland.de
0291 / 203-323

Eslohe: Verkaufe/vermiete neu renov. DG.- Whg., 4 Zi./Kü./Bad, 85 m², KM: 390 € + NK, ab sofort zu verm., Tel. 0162/2625795

ETW-/Häuser-Ankauf

"Von privat zum Kauf gesucht:" Wir suchen für vorgemerkte Kunden Ein- und Zweifamilienhäuser. BKM-Immobilienservice, Alfred Jäger; Tel.: 05632/968149

Bigge-Olsberg: Suche 2 Familienhaus vom Eigentümer zu kaufen. Mobil 0152/06541133

Sauerland Immo
Häuser und Wohnungen in Winterberg für vorgemerkte niederländische Interessenten **gesucht.** Info: Theo Belke, Telefon: 01 70/4 45 82 15

Neheim, Ehepaar sucht neuw. ETW, Haus o. Grundst., Tel. 02937/81023

Wir suchen: Häuser in Ortsrand- od. Alleinlage. Tel. 05636/9296, Internet: www.immobilien-bergenthal.de

Garagen

Alt-Arnsberg, Garage zu vermieten, 50 € /Mon., Tel. 02372/5584692

59755 Arnsberg-Neheim
Springufer/Hauptstr. 16
Doppelgarage in Neheim City
24 m² 150 €
PROVISIONSFREI
ab sofort zu vermieten
ANH Hausbesitz GmbH & Co. KG
Jessica Cordes
Tel. 0 29 32/95 43 36

Gewerbliche Räume

Isolierte Lagerhalle in Freienohl. Neubau. 800 m². Auch Teilflächen zu vermieten. Büro u. Sanitär vorhanden. Top Lage. Preis: 1,50 €/m²; Mobil 0151/14827440

Aus gesundheitlichen Gründen
Nachfolger für Pizzeria / Ristorante
in Arnsberg-Oeventrop gesucht.
Modernes, voll ausgestattetes Lokal in sehr guter frequentierter Lage mit vielen Stammkunden und sehr umsatzstark, ca. 35 Sitzplätze, außen 4 PKW-Stellplätze, großer Kühlraum, Herren-/Damen-WC, Abstellraum und Keller. Brauereifrei!
Tel. 01 70 - 7 71 30 37

Diverse neue Lagerhallen Arnsberg Niedereimerfeld, günstige Verkehrsanbindung, kurzfristig zu verpachten, Größen: ca. 100 qm, 115 qm, 165 qm, 260 qm, 440 qm, einzeln oder komplett, Tel. 02932/39500

Olsberg - zentrale Lage
-Gewerbeobjekt- 5000 m² Grundstück, 960 m² Objekt mit **Grünflächengestaltung, Bistro, Saunalandschaft** für alle Bereiche **Therapie-Sportzentrum, Ärztehaus, Bürohaus, Gastronomie** oder **Zweiradgeschäft** zu **verpachten** o. zu **verkaufen.**
Interesse geweckt? Melden Sie sich unter Chiffre 030103

Hausverwaltung



www.sinfonie-hausverwaltung.de
02962/9769993 Sinfonie

Mietangebote Siegerland

BURBACH

Single-Appartement/Burbach-Ndd. 35qm, voll möbl., sep. Duschbad zum 1.2.2014 o. früher zu vermieten! WM 350€; Tel. 0157/80688407

KREUZTAL

Littfeld Apartment:: Wohn-/Schlafr. 44 m², offene EBK, sep. Eing. u. Terrasse, voll möbl., sep. Verkehrsanb., KM 280 €; Tel. 02732/82049

WILNSDORF

Wilden: DG-Wohnung, 2 ZKB + AR, 50 m² + Balkon f. 290 € + NK zum 02.01.2014 an alleinstehende, ruhige Person zu vermieten; Tel. 02739/7332

Mietangebote

UMZÜGE: *Lagerung*
Häger 02904/97400

ARNSBERG

2ZKB 45m² hochwertig saniert, Garten, Keller, Waschraum, Winterdienst Tel: 0176 360 91132

Abg.-Oeventrop, Haus zu vermieten, 145 m, Balkon, offener Wohnbereich mit lux. Einbauküche m. Kochinsel, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Sauna, auf Wunsch (teil-)möbliert, niedrige NK, KM 800,00 €, Tel.: 0171/4901100

Arnsberg, möbl. Zi. zu verm., Mobil 0176/90772299

Helle 4 Zimmer - DG Wohnung in zentraler Lage von Neheim auf ca. 110 qm Küche WZ +Kamin, G-WC Balkon, Bad Wa/Du., ab 01.02.2014 zu vermieten. KM 450 € + Nebenkosten; 0163 315 2273 oder 02932/25623

Oeventrop, helle EG-Whg., 77,71 qm, 3 Z/K/B, Einstellpl., Südterr., KM 343,50 €, ab sofort, 1 MM Kaution, WBS erforderl. Tel. 02961/1379 o. 0171/4143763

Wohnung, 74 qm, 3 Zi., KDB, ab 1.10. frei, zu verm., Tel. 02932/27264

BESTWIG

Nuttlar, 72 m² Whg., 3 Z/K/B, zentrale, ruhige Lage, sep. Eingang, 320 € + NK, Garage, ab 01.01. frei; Tel. 02904/70533

BRILON

Betreutes Wohnen
in Brilon · Tel. 0 29 61/97 64 30

Brilon 52 m², 2 Z K/B, ab sofort, KM 260 € + NK + 2 MM Kaution Zuschriften unter Chiffre 030153

Brilon-Alme, möbl. 1-Raum-App., 33 m², Souterrain, Küchenzeile, Bad, zu verm.; Tel. 02964/1415

Thülen, 45 qm, 2 Z/K/B, an alleinstehne Person zu verm., Tel. 02947/614532

Brilon-Stadt, zentral gelegene 115 m²-Whg. m. Balkon im 1. OG, Vollwärmeschutz, 5 Z/K/B, Gä-WC, Abstellr., Keller, Wasch-/Trockenraum, Stellpl., 520 € + NK + 2 MM Kaution; ab 01.03.14 oder später zu verm.; Tel. 02961/2932

Brilon-Thülen, Whg. 72 qm, zu verm., ab 01.01.14; Tel. 02963/1295 o. 0170/2778321

OT-Brilon, 90 qm, 3 Zimmer, Küche, Bad. Großer Balkon mit schönem Blick auf Brilon. Die Wohnung ist kompl. neu renoviert und wird mit einer Öl-Heizung betrieben. Es ist aber auch die Möglichkeit gegeben einen Kaminofen anzuschließen. Der Eingang zu der Wohnung und auch das Bad (nur Dusche, keine Wanne) sind barrierefrei. Auf Wunsch mit Garage. Kaltmiete 350€ + Nebenkosten 150€ Garage 30 €. Tel. 0171/2650548 o. wsmetallbearbeitung@t-online.de

DROLSHAGEN

Drolshagen-Stadt, geräumig 175 qm Whg. in exklusiver Lage, 3 SZ, Wohn.-/Esszi. m. Durchgang zur Küche + Büro u. Abstellr., Bad, 2x WC, Großraumgarage u. 2 Stellplätze, ab 1.2.14, Mobil 0151/17008911

ESLOHE

Hauptstr. , 135 qm Whg im 1.OG, 5Z/K/B/WC, Terasse, Keller, Pkw-Stellpl., ab 1.3.14, KM 495,- € + NK, 1 MM Kaution, Tel. 02973-2158

Eslohe-OT (12 km bis Mes.), Whg. 100 m², Balkon, 3,5 Zi., neues Bad, EBK, Bioheizung, ruhige Lage mit toller Aussicht, zum 01.03.; Mobil 0176/96119776

Eslohe Ortsmitte, gr. Whg., 125 m², 4 Z/K/B, WC, gr. Balkon, Abstellraum, Keller, KM 350 €; Tel. 02973/2639

Eslohe, Whg. 55 qm, 2 Zi., Bad, Dusche, WC, Flur, auch teilmöbliert, total renoviert. KM 250 €, Tel. 02973/2639

Wenholthausen, 82 qm, OG, offener Wohn-/Essbereich, Küche m. Abstellr., 2 Zi., Badez. neu m. Dusche u. Wanne, zusätzlicher Abstellr. für Waschm., Balkon KM 310,- € + NK; Tel. 0160-97732915

Wenholthausen, 2 Zi/Bad, Abstellr. + Stellpl., 35 qm, Mobil 0151/24005659

HALLENBERG

Liesen, ab sofort ca 60 + 75qm, m. Balkon u. Garage, 02982/92130

Bromskirchen, Whg., 3 Z/K/B, Bj. 2000, schöne Aussicht, Balkon, KM: 380 €, evt. staatl. Förderung mögl.; Tel. 05636/1043

KIRCHHUNDEM

Würdinghausen: Ab sofort! 60 qm, 2 Z/K/D/2 Bäder!! Gartennutzung, KM 300 € + NK, Tel. 02722-51750

LENNESTADT

Lennestadt-Saalhausen, Nichtraucherwohnung 82m², neu renoviert, 4 ZKB, eingebaute Küche, Kellerraum, ruhige zentrale Wohnlage (Nähe Kurpark) im 2. Obergeschoss .Dazugehörig: Fahrzeugeinstellplatz, Sitzplatz auf großer Rasenfläche, keine Haustiere, KM: 4,00€ pro m² , Heiz- u. Nebenkosten extra. Ab 01.01.2014 Bei Interesse bitte melden: Tel. 02723/80052 ab 13.00 Uhr

Saalhausen. 3 Zi.-Whg., EG, 90 qm, KDB, Gä.-WC, renov., einschl. Sauna, Wintergarten und Terrasse, Südhang, ruige Lage, keine Tierhaltung, KM 430 € + NK, ab 01.04.14, an solventes Paar, 2 MM Kaution, 0157/70439001

Saalhausen. 3 Zi.-Whg., EG, 90 qm, KDB, Gä.-WC, renov., einschl. Sauna, Wintergarten und Terrasse, Südhang, ruige Lage, keine Tierhaltung, KM 430 € + NK, ab 01.04.14, an solventes Paar, 2 MM Kaution, 0157/70439001

MEDEBACH

Familienwohnung Medebach, 4Zi. K/D/B im 1.OG mit Balkon und Terasse, ca. 120qm, frei ab 1.2.2014, Haustiere nach Rücksprache, Tel. 01523-1876559

Medebach, 2 ZKDB, DG, KM 200 € + NK; Tel. 030-83221727

Medebach, 3 Z/K/B, Balkon, 82 m², günstig zu verm.; Tel. 02982/2779814

Medebach, ruhige zentr. Wohnlage, 65 qm, 3 Z/EBK/DU u. BW/Stellplatz/ Keller, ab 01.02.14, T. 02982/8365

Medebach: 77 m² - Whg., 3 Z/K/B, Balkon, Keller , T. 0160/97068892

Medebach: 99 m² Whg., 4 Z/K/D/B, m. Balk. u. Keller, T. 0160/97068892

MESCHEDE

Meschede Loirestr., ca. 85 qm, 3 Zi., Küche, 435 € KM, Garage 50 €, sofort zu verm., Tel. 02904/1365

Wir erledigen Ihre Hausverwaltung und erstellen Ihre Nebenkostenabrechnung.
Gern machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
SCHULTE - IMMOBILIEN
Tel. 02932/37650
Mobil 0171/7474543
schulte.immo@t-online.de

Grevenstein, DG-Wohnung, 90 m², 3 Zi, Kü, Bad, WC, Stellplatz, KM 345 € + NK, ab sofort zu vermieten, 02934/1308

Helle 100m² 3ZK sanierte Wohnung, gr. Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Abstellraum, Keller, Parkplatz, Waschküche. 017636091132

Mes.-Calle, 84 qm, 1 OG, 3 Z/K/B, Balkon, EBK, Abstellr., sep. Zähler, Stellplatz, frei ab 01.04.14 evtl. früher, Tel. 02903/6380 od. 0151/28233280

Meschede Calle, DG, 66 qm, 2 Z/K/B, EBK, Abstellraum, sep. Zähler, Stellplatz, frei ab 01.01.14, Tel. 02903/6380 od. 0151/28233280

Meschede Heinrichsthal, DG-Whg. 66 qm, sonnig, Wärmedämmung, Kaminanschluss, ab Februar zu verm., 300 € KM, Tel. 0291/51260

Meschede, Nähe Krankenhaus, schöne, 90 m²-Whg., Aufzug, 3 Z/K/D/B, WC, Balkon, 450 € KM, ab sofort oder später; T. 0171/6040860

Meschede-Zentrum, Nähe FuGäZo hochwertige Wohnung, behindertengerecht, mit Aufzug, 67 qm, 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon u. Abstellr., KM 395 € + NK, ab sofort zu vermieten, Mobil 0151/19397595

Nähe Krankenhaus: 2 x 5 Zi., Kü., Bad, Gä.-WC, Flur, Balkon, 98 m² u. 89 m², 2 Zi., DG, Küche, Bad, Flur, 60 m², WBS erforderl.; 1 Zi.-App., Pentry Kü., Bad+Dusche; T. 0174/5227387

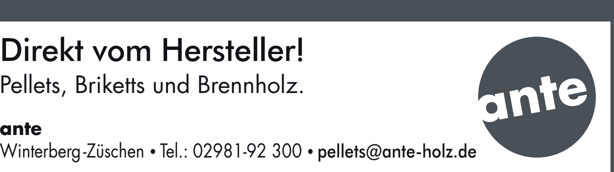
Nachmieter gesucht ab 01.02.2014, 35 m², 300 € Warmiete, Innenstadt; Stellplatz, Mobil 0160/91967523

Nachmieter gesucht zum 01.02.14 54 qm Innenstadt, 260 € KM + 60 € NK, 700€ Kaution T. 0151/25371524

Pkw-Stellplatz, Hansehof Meschede, sehr zentral, 35,00 €/mtl. ab 1.1.2014; Tel. 0151-25870786

Suche netten Nachmieter für 62 qm DG-Whg. 2 Z/K/B, mit Balkon, Keller, KM 310 € + 70 € NK, Garage möglich 30 €, frei ab 01.02.14, Tel. 0291/50939 ab 20 Uhr

Stadtmitte Meschede, Gutenbergstr. DG-Whg. 60 qm, 2 Z/K/B, Balkon, zum 15.01.14, KM 350 € +50 € NK Mobil 0175/2938255



MESCHEDE

3 Zi., DG-Whg., 67 m², zu verm., in Mes.-Wennemen; T. 0291/9086258

OLPE

ELW in Olpe, ca. 80 qm, gr. Wohnkü., 2 Zi., Abstellr., kl. Bad m. Du., KM 430 €, z. 01.01.2014 zu verm., Tel. 02761/969677

Olpe-Hatzenberg: 3 ZKB, 49 qm, an alleinsteh. ältere Pers. ab 01.01.14 zu verm., 294 € KM + NK ca. 70 €; Zuschriften, bitte mit näheren Angaben zur Person, unter Chiffre 030071

Olpe-Stadtm. EG 3ZKB 82m² zentral, geh. Ausst., Gäste-WC, Stellplatz, KM 850€ Tel. 0151/ 42315635

Wer m/w/NR/berufst. hat Lust auf jg. WG in Komf. Whg? 0160/1815922

OLSBERG

Elleringh., 65 m² Whg., 2 Zi., Esszi. m. Kü., Bad, Südbalkon, Kellerr., Garage mögl., KM 280 €, ab 03/2014 od. später; Mobil 0170/5802250

Elleringhausen, DHH, 122 qm, Balkon, Gartennutzung, 2 Stellpl.; Tel. 02962/1874

Olsberg Bigge Altstadt
85m², EG, 3 Zimmer, Küche, Bad, Stellplatz, Gartenbenutzung, Kaution, Ab 18Uhr
0043 / 664 / 3727946 (Österreich)
Ab 01.01.2014 zu vermieten.

Olsberg-Bruchh. Whg. 57qm, 2 Zi/ K/D/B u EBK, Balk. Süd-West, ruhig, KM 260 € , Tel. 02962/908923

Olsberg-Bruchhausen Gemütliche Wohnung, 78 qm, 2.OG, 3Z/K/D/B/ Keller u. Stellplatz, KM 300 €; Tel. 015158724943

SCHMALLENBERG

2 Zi.-Wohnung suche Nachmieter zum 01.02.14, EBK, Dusche/WC, Flur, PKW-Stellplatz, Schmallenberg, 0151/11160000 ab 14:00 Uhr

Schmallbg-Nähe Zentrum, Reiheneckhaus, 110 qm, 4 Zi, Kü, Bad, Terrasse + kl. Garten, Carport, Keller, Dachboden, 850 € zzgl. Gas u. Strom, ab 1.2.2014, Mobil 0160/99186294

Schmallenberg, Dhamstr., 55 qm, 2 Zi/ Kü m. EBK/Bad, 280 € K + NK, ,Mobil 0170/7034202

Schmallenberg, Stadtmitte, Nähe Kurpark, 110 qm, WZ, EZ, 1 SZ, 1 Ki-Z., Küche m. EBK, Bad, Balkon, Carport, ab 1.1.13. Tel. , 02972/2588

Schmallenberg, histor. Stadtkern, EG-Whg im 2-Fam.-Haus, ca 100 qm, Gas-Etagenhzg, 4 Z/K/BD/Balkon, Keller, Garage, Garten, Terrasse, ab 1.3.14, gerne an Ehepaar ca 50-65 J., ohne Haustiere. 530 € KM + NK. Zuschriften unter Chiffre 030112

Unterstadt, gr. 112qm Wohnung 4Z, gr. Kü. mit gr. EBK, EZ, 2 Bäder, Abstellr. 2 Balkone, Carport + Stellpl., KM 540€ ab 1.2.14, Tel. 0170/3128452

Whg in Schmallenberg-Werntrop, Parterre, 58 qm, neue Küche, teilmöbl., ruh. Lage, Carport, Kaution, auch als Zweitwhg, ab sofort, Tel. 02972/960892

SUNDERN

Linnepe Whg., 60qm, zu verm., KM 256€ + NK, Tel. 0171/6291997

Sundern 58 qm, ELW, nähe Schulzentrum, 2 Zi., KDB sehr ruh. Lage, sep. Eingang, Stellp., Terrasse/Garten, sofort frei, KM 300 € + NK; Tel. 02933/2832

Wohnung 350 € KM mit Balkon ab 01.01.2014 oder später zu vermieten. 3 Zimmerwohnung, Schlafzimmer, Arbeits- oder Kinderzimmer, Küche mit Einbauküche (kann kostenlos übernommen werden), kleiner Vorratskeller direkt hinter der Küche, Bad mit Dusche und Badewanne. Besichtigungstermin kann unter 02933 / 4527 vereinbart werden.

WENDEN

Altenhof: DG-Whg., im 3 Fam.-Haus an ruhige 1 - 2 Pers. zu verm., 80 - 85 qm, 4 ZKB, Balkon, Kamin, EBK, Stellpl., 400 € KM, 2 MM Kaution, Mobil 0157/71895551

WINTERBERG

DG-Wohnung Winterb.-Gröneb., 3Zimmer/Küche/Bad/Balkon in 2 Familien Haus, 70 m², KM: 270,00 EUR + ca. 100 EUR NK, frei ab 01. Jan. 2014. Tel. 0170-7366586

Fe-Wo, Nähe Bikepark/Skigebiet, Landhausstil, sep. Eingang, Tel. 02981/3462

Grönebach, Whg., 65 m², 3 Z/K/B, 2 Terrassen, Garten, im 2-Fam.- Haus, ab sofort zu verm., Tel. 02301/1879228

Niedersfeld, ab sofort, 2,5 Zi., ca. 54 qm, Souterrain, Ölheizung in Dreifamilienhaus, 240 € KM von Privat, Mobil 0173/8428090

Siedlinghausen, 1 Etage, 70 qm, 3 Z/K/B, Flur/Nische, Pkw-Stellplatz, 450 € + NK, neu renoviert, Tel. 02983/969599

Winterberg OT, 35 qm, Wohnr. m. Kü, Schlafzi., Bad m. Dusche, sep. Eingang, ab 1.3.14, 0160/97736636

Winterberg-Hildfeld, ca. 40 qm, 1,5 ZKDB, gg. möbl., Balkon, 169 € KM + NK, Mobil 0176/96162007

Winterberg-Stadt ruhig gelegene 80 qm, 3 Z/K/B Whg., Gäste-WC und Abstell-Kam., TG-Stellplatz, Südbalkon, ab 01.01., KM 450 € + NK ca. 150 €, Kaution, Tel. 0171/6218632

Wtbg., 48 m², 2 OG., Elektrohzg., 250 € + 38 € NK, sofort od. ab 01.01.14; Tel. 02981/1792 oder 0173/4403201

Wtbg.-Niedersfeld, DG-Whg., 82 m², 3 Z/K/B, ab sofort zu verm., KM 350 € + NK; Tel. 02985/8442

Wtbg.-Zü., EFH, 6 Zi., 2 Bäder, Garage, Terrasse, top Zustand, ab sofort zu verm.; Tel. 02981/6148

Wtbg./Niedersfeld, A. d. Heide 20, Souterrain, Südhang, 56 m², KM 220 € + NK + 3 KM Kaution, K/D/B/WZ/ SZ/KZ, Tel. 02985/8695

WILLINGEN

Willingen: Schöne 2-Raum-Whg., ca. 60 m², m. Laminatböden u. komfl. EBK, ruh. Waldrandlage u. herrl., unverbaute Aussicht, KM: 350 €, ab sofort frei, Tel. 02992/907694 od. Mobil 0170/9058799

Mietgesuche Sauerland

Beamtenehepaar mittl. Alters mit kleinem Hund sucht ab sofort eine Whg. 80-100 qm mit Garten oder Balkon in Olsberg oder Bigge, Tel. 0160/93814532

Ehepaar beide berufstätig mit ges. Einkommen u. kleinem Hund (Mops) suchen ab sofort schöne 70-90 qm-Whg. gerne mit Garten od. gr. Balkon in Meschede oder Ortsteil. Mobil 0151/55237395



Junger Mann, berufstätig, sucht Single-Whg m. Garage, Raum Schmallenberg, ab 1.4.14, Mobil 0170/3240313

Lehrerin, ruhig + NR, sucht eine Wohnung (2-3 Zi. gerne Balkon o. Garten) in Olpe, 0151/55567042

Nette berufstätige Familie m. 1 Kind sucht ab sofort eine 3-4 Zi.-Whg. in Olsberg; Mobil 0176/26413769

PTA sucht kleine Zimmerwohnung oder Zimmer in Privatpension, Tel. 02933/983571

Suche dringend kl. Whg. in Schmallenbg, ca. 45-50 qm, 2 Zi., Küche (EBK) u. Bad bis KM 296,50 € + NK ca. 30 € max. 330 € warm; Tel. 02972/2728

Suchen in Züschen ein Haus für 2 Generationen zur Miete. Tel. 0160/1412579

Sundern-Umgebung, Kleinfamilie sucht Wohnung, DHH oder Haus zu mieten. Mobil 0151/52555344

Wir suchen zum 1.4.2014 im Raum Neheim 80 qm Whg., 3 Zi., Mobil 0170/2937781

Mietgesuche Sauerland

Haus ab ca. 130qm, gerne mit zusätzl. kleinen Räumlichkeit für Gewerbe (LaLo, Büro, etc.) langfristig von privat zu mieten gesucht, Renov. möglich, 0163-1757521

Möbl. Zimmer/Wohnungen

Eslohe-Oesterberge, 1 Raum Appartement, 30 qm, Terr., neues Bad u. Einbauküche, teilmöbl., ideal f. Pendler, WM 255 €, Tel. 02973/809380

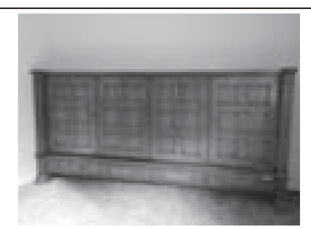
Helle, gemütl. ELW, 72 qm, ländl. gelegen, 2 ZKB, kompl. möbl., 3 Min. bis OE + AB, gerne an Einzelpers. (nur an NR), keine Tierhalt., ab 01.01. zu verm., Tel. 02761/601060

Antiquitäten

Alte Radios, Schaub Lorenz Goldsuper Stereo 20, Nordmende - Elektra und Koffertonbandgerät von Phillips. Alter Post Schreibtisch. Pr. VB. Tel. 02762/4000194

Standuhr sign., „Schröder in Oedingen", Preis VS; Tel. 02722/8412

Unrestaurierte, alte Sargdeckeltruhe, Eiche, günstig abzugeben. Tel. 02721/3554



Altdeutscher Nussbaum-Schrank Massiver Schrank, ca. 100 Jahre alt, sehr gut erhalten. 2,91x1,41x0,51m, 4 Schubladen, 4 Türen. VB 350 €, Eslohe 0173 48 96 960

Bäuerliches

Ackerumbruchrechte, Sauerland, gesucht. Mobil 0151/41639568

Fendt Favorit 3, Bj. 65, teilrestauriert, Preis VS; Mobil 0170/9354786

Hornloser Deckbulle a. US-Embryo zu verk., 12 Mon., 0151/40164583

John Deere Typ 710, FL, 50 PS, VB 2.900 €; Mobil 0170/5812529

John Deere, Typ 6400, Bj. 94, ca. 6.700 Std., guter Allgemeinzust. oder Tausch gegen Schlepper, ca. 100 PS, m. Industriefrontlader, bei Wertausgleich; Mobil 0171/6712662

Nordmann u. Nobilis, frei zur Auswahl, Preis VS, Mobil 0171/7894303

Nordmanntannen an Wiederverkäufer, alle Größen, alle Qualitäten, preiswert, BAB 45 Nähe, Mobil 0171/6184820

Suche Hühnerhaus; Tel. 02934/580

Posch Zapfwellenhäcksler zu verk.; Mobil 0160/1235076

Schneeketten, Gr 420/70/24; Mobil 0171/9528631

Stroh in Quarderballen zu verk., hallengelagert; Mobil 0177/4081501

Raus aus der Arbeitsfalle! Welcher (Milchvieh-)Betrieb hat Interesse, sich mit mir eine Voll-AK zu teilen? Großraum Eslohe. Mobil 01523 3556088

Ungespritzte Weihnachtsbäume; Baumschulen Zöller, 02734/8381

Vermiete längerfristig Waldhütte im nördlichen Rm. Lennestadt, ca. 33 qm, Zuschriften unter Chiffre 030147

Wald zu kaufen gesucht, ab 10ha; Zuschriften unter Chiffre 028774

Weizen-/Haferstroh (Rundballen) u. Silo zu verk., Anlief. möglich! Mobil 0151/52247471 o. 02952/2487

Bekleidung

2 Herren Parka neu Gr. 54 m. herausnehmbares Innenfutter, braun und olive, je 40 €, Damenmantel, anthrazit, Gr. 21,, 30 € , Tel. 02971/86993

3 Pelzjacken und ein Echtfellledermantel, Gr. 44, sehr guter Zustand, Preis VS, Mobil 0151/19456369

Dunkelblauer Anzug, Gr. 176, mit Hemd u. Krawatte 65€, 02932/25864

Kommunionanzug anthrazit (Gr. 152) mit Hemd (pink, Gr. 146), Schlips und Schuhe(Gr. 37) VB 110 €, 0151/12118643 Brilon

Pelzmantel Bisam Gr. 40, VB 400€, Pelzjacke Gehawolf, Gr. 40, VB 220€, Tel. 02933/9028852

Sehr gepfl. Hr.-Bekl., Gr. XL, Hr.-Schuhe, Gr. 44, teils neu u. fast neu, günst. abzug. für 7 € , 10 € u. 20 €; Tel. 0271/352171

Tolles Weihnachtsgeschenk! 1A Kostüm für Karnaval, garantiert ihnen den 1. Preis, hochw. Kimono mit Brokat zu verk.; Tel. 02721/80246

Bilder/Gemälde

An Liebhaber zu verk.; 2 gr. natürliche Bilder m. orig. Rahmen, a) weltberühmtes Jagdbild „Hirschbrunft am Königssee", b) wunderbar sinnliches Bild „Schäferidol" von Giovanni, 250€/Stück, beide fast 100 J.; Tel. 02737/3513 od. Fax 02737/5714

Brennholz/Brennstoffe

6m Kaminholz zu verk. Mobil 0170/4480844

Briefmarken/Münzen

Briefmarken- u. Münzsammlung zu verk., u.a. BRD KMS PP 1974-1987, 56 Sätze a 8 €; Tel. 02736/7656

MÜNZEN und BRIEFMARKEN kauft Sammler; Tel. 02 71/8 25 06

Bücher/Zeitschriften

Bebilderte Dokumentation deutscher Geschichte der letzten 5 Jh. in 16 Bänden v. Archiv Verlag, 98 €; Tel. 02736/7656

Computerhardware

3 PC, 2 Monitore, Maus und Tastatur, Schreibtisch H 71 cm, T 126 cm, L 150 cmx 150 cm, L-Form, 500 € VB; 0160-6833984

Samsung Galaxy Tablet 10.1, NP 279 € f. 150 €; Mobil 0157/56539064

Elektrogeräte

Bomann Geschirrspüler GSPE773 Wegen Umbau zu verkaufen: ein 3 Jahre alter Geschirrspüler, wenig gebraucht, wie neu, 50 €; auch eine Tchibo Cafissimo (Kaffee, Cappuccino, Espresso-Apparat), wenig gebraucht, 30 €; Tel. 02962-7504714 (Olsberg)

El. Schneefräse Hurricane 1600 W VB 90 €, Tel. 02972/5210

Elektrobeistellherd mit Ceranfeld u. Umluft, 50 €, Mobil 0152/56923944

Stereoanlage Panasonic m. Boxen, 70 €; Röhrenfernseher Panasonic, 40 €; Videorecorder Universum, 10 €; Schneider Kompaktanlage, 20 €, alles voll funktionsfähig; Tel. 0271/84320

Fahrräder/-Zubehör

2 Alu-Falträder 20 „, 3-Gang-Nabensch.,, m. 2 Fahrr.-Computer + 2 Wandhalter, 3 x benutzt, Preis zus. 300 €; Mobil 0157/30412495 SI o. Tel. 0271/53784 AB

Damen-Alu-Trekkingbike 26", 21 Gg. Shimano TX 30, wenig gebr., altershalber zu verk., Preis VB; Mobil 0172/5839991

MTB Giant XTC-DS-3, 18,5 Zoll, Komplettausstatt., Scheibenbremsen, Bestzustand, wie neu, grau-blau, NP 2.500 €, FP 350 €, Tel. 02972/4400

Neuw. Damenrad, Tiefeinsteiger, Herkules, 28 Zoll, 7-Gang, Nabenschaltung, Nabendyn., vorne u. hinten, Felgenbremsen, Rücktritt + Beleuchtung, wegen Krankheit abzugeben, VB 200 € , 02973/818093

Flohmarkt

21. & 22.12 Weihnachtströdel in 57392 Niederberndorf 25a /bei Schmallenberg 10:00-17:00 Beheizte Halle.

Haus Bergeshöh Oesterberge Antik- und Trödelcafé, 1. und 3. Wochenende im Monat von 11-18 Uhr. Tel. 02973/809380

Gesundheit

Badewannenlift „Bellavita", Drive-medical GmbH, 250 €; Mobil 0171/6830680

Ernährungskurs zum Abnehmen, 12 Wochen 90 €, krankenkassenbezuschusst, Neheim NEU ab 2014 in der Hebammenpraxis Seidel, Lange Wende 45 b, 06. und 08.01.2014 - Werl-Hilbeck 07.01.2014, Christa Glozach, Dipl.-Oecotrophologin, Tel. 02922/81156

Haushaltsauflösung

Umzüge, Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Betriebsauflösungen, Renovierungen mit Festpreisgarantie und Sachanrechnung. Tel: 0175-6194536

Hausrat/Möbel

2 Matratzen, guter Zust., je 90 x 200 cm, zus. f. 100 €, Mobil 0151/50244057 (Lennestadt)

2 blaue Leder-Sofas: 3-er 1,85 m breit, 2-er 1,60 m breit, gepflegt, gut erhalten und mit normalen Gebrauchsspuren, zusammen für 90 € an Selbstabholer zu verkaufen. Attendorn, 01 71/7 04 16 83

2er Sofa , blau, gut erhalten, 50€, Tel. 02983/380

Antike Möbel und Bilder preisgünstig abzugeben. Tel. 02935/1591

Gut erh. Jugendzimmer, Buche hell m. blau, Bett, 3trg. Schrank m. Spiegel, Computerschreibtisch, Bücherregal u. 2-trg. Kommode m. Schubladen VS, 0151/51617907

Küche, Fichte, flexibel stellbar, preiswert abzugeb.; T. 02723/914418

Küchentisch mit Eckbank, Hocker, kleine Bank, Polstersitze, Tisch 110 cm lang, 70 cm breit, 130€, neuer Küchentisch, 70 €, T. 02904/976553

Schlafzimmer: Kleiderschrank Multimatch 302/213/60, Bett inkl. Matratze 200/200, 2 Nachtkons., 50/36/42cm, Nussbaum, Preis VB, Tel. 02981/8996032

Verkaufe neuwertiges U-Form Sofa in beige mit Strukturstoff. Maße 170x360x230 cm mit Kissen: 2 kleine, 4 mittlere und 8 große mit gleichem Stoff und Farbe. VB 600 €. Tel. 0151-40213340 ab 17 Uhr

4 Lederstühle zu verk., Farbe siena-rot, hohe Rückenlehne, VB 100 €, Tel. 02972/961013



Wer kann uns aus Haushaltsauflösung gut erh. Bekleid./Trödel/Kleinmöbel zur Verfügung stellen? (Spende für's Heimatl.), Tel. 02932/308414



Wohnwand Erle massiv, L2,96mx B42,5cmxH2,17m, dazu passendes Sideboard 1,76mx44,5cmx92cm (mit Aufsatz 1,06m), Esstisch Buche massiv 2mx90cmx76cm, ausziehbar auf 2,60m durch innenl. Platte, VB Tel: 02973/9797390

Lattenroste, Kopf u. Fuß verstellb., 1x2 m, a 30 €; Stubenwagen, 40 €; Tel. 0271/84320

Stressless-Garnitur 4-Sitzer Sofa, 2 Sessel mit Hocker, Farbe: brandy, 1 J. alt, 6.200 € , Mobil 0170/5544577

Jugendzim., Buche, 5-tlg., auch einzeln zu verk., VS; Mobil 0162/6597782 od. Tel. 02732/1529

Wohnzimmerschrank/-Möbel (Massivholz Eiche-Rustikal, 6-teilig) mit TV-Schrank und Zeitungsständer, Maße: L 3,40 m, H 2,10 m, T 0,53 m, TV-Schrank L 88 cm, H 67 cm, T 50 cm; VB 200 €; Tel. 0271/8706633

Hobby/Freizeit

Märklin-HO-Dampfloks, DZ + Güterzug m. Schlepptender - 3084/85, Preis VS; Tel. 0271/83771

RC-Modelle, Autos u. Schiffe, Stk. 20 €, Tel. 02933/1847

Spiegelteleskop, 2 m Brennweite, kompl. Zubeh., Preis nach Besichtigung; Tel. 02962/5047

Su. Märklin Bahn Tel. 02395/1379

Internet

Jagd

Zuverlässiger Jäger 12 JJ sucht Jagdgelegenheit im Raum Schmallenberg für 2014, BGS, Teilpacht, Pirschbezirk, Tühre 2 DL Rüden, Mobil 0151/56265931

Kapital-/Geldmarkt

Bargeld Sofort - Ankauf von Altgold + Zahngold: Versand-Shop Schachler, Brilon, Niedere Straße 1, 02961/1385

Kaufgesuche

Alte Orden, Ehrenzeichen, Urkund./ Dokum., Uniformen, Militaria, Nachlässe, 1./2. WK, v. Sammler zu guten Preisen ges.; Mobil 0160/94958145

Antike, Möbel, Porzellan, Bilder, Teppiche, Pelze, Modeschmuck, Besteck, Münzen, Abendgarderobe, Näh/Schreibmasch., Bibeln, Rene Tel. 0209/93820650 o. 0177/8664308

Antiquitäten gesucht; 02722/50763

Frau Herzberg kauft: antike Möbel, Crokotaschen, Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Puppen, Bibeln, Silber, Kronleuchter, Silberbesteck, Schmuck. Seriöse Abwicklung. Tel. 0178/9695480



Kaufe Porzellan, Gemälde, Schmuck, Uhren, Münzen, Silberbesteck, altes Spielzeug, Soldatennachlässe usw.; Tel. 0271/23463661 od. 0171/7847324

Su. Märklin Bahn Tel. 02395/1379

Suche alte KFZ-Prospekte: Tel. 0271/3137349

Kaufe Pelze, Crocotaschen, Schreib-/Nähmaschinen, alte Bibeln/ Kronleuchter, antike Möbel, Teppiche, Bilder, Porzellan, Puppen, Silberbesteck, Schmuck, seriöser Ankauf! Tel. 0163/6238172

Privat kauft: Jagd- u. Soldatensachen, Münzen, Fotos, Bücher, Silber, Karten, Urkunden, Bilder uvm.; Tel. 0271/3878488, Gerhards

Musikmarkt

3/4 Mittenwalder Geige, nur 390 €; Tel. 02962/5047

Akkordeon Hohner Arietta IM, VB 100 € , Tel. 02903/1330

Bose Acoustimass 5 Subwoofer 200 W, Preis auf Anfrage, Mobil 0160/5555472



Kleiner Konzertflügel, 1.900 Euro Flügel (Richard. Lipp. & Sohn), Bj. ca.1970, Top Zustand, regelmäßig gewartet, B 1,46 x T 1,50 x H 1,00 m, Farbe: Mahagoni, Elfenbeintastatur, Selbstabholung von 59955 Winterberg aus, Tel. 0151-62845623

Musiktruhe mit Box, wenig genutzt, Fabrikat Rosita, Nussbaum antik, Maße 100 x 40 x 75 cm, 70 €; Tel. 02963/537

Yamaha Gitarre inkl. Koffer mit Ständer und Fußbänkchen, neuwertig, 120 €, Tel. 02963/1738

Nachhilfe

Pferde/Reitsport

5 jähr. Wallach dominanter Haflinger, Stm. 1,48, z.Zt. in Profiberitt, volle Papiere, gut erzogen mit Geländeerfahrung in gute, fördernde Hände zu verkaufen, 3.200,00 € Tel. 02982/8819 oder 0151-59090046

Dressursattel Kieffer Wien DL Professionel, S2 (18"), mittlere Kammer, für Langgurt, g. Zustand, 380,- € VB, Tel.: 0175/2401918

Gut gerittener Scheckwallach, 10 J., 1,30 m, VB 1.000 €, zu verk.; Tel. 0151/46603171

Haflinger-Stutfohlen vom Züchter zu verkaufen. Tel. 02751-7107

Hobbyaufgabe: Kaltbluttrense, VB 60 € u. Kaltbluthalfter, VB 20 €, Pfiff Wi-Reitstiefel. Gr. 45, VB 25 €, 2 Reithosen, Gr. 52 u. 56, je VB 25 €, Kavalkadereitkappe, Gr. 60, VB 40 €, Mobil 0171/7512479

Kleine Bunde bestes Pferdeheu zu verk., Tel. 02971/86835

Pferde-,Rinder-,Schw.-,Priv.Schlachtung tgl., Josef Figge, Tel. 02903/330

Pferdefutter, Einstreu, Zubehör www.tiergarten-kuermann.de Brilon Tel.02961-2727

Pfiff VS Sattel Pilot, guter Zustand, Preis 400 €, Mobil 0160/94443350

Schöner Shetty-Wallach, m. Papieren, 2,5 J., ca. 1 m, Schwarzschecke, brav, VB 350 €; Mobil 0171/6043310

Sanitär/Heizung

Nachtspeicherofen, 6 kW, neuwertig, VB; Tel. 02904/1374, ab 18 Uhr

Rohr-Gewinde-Kluppe 1/4"-11/4" im Koffer, 60 €, , Cu-Rohr Muffenzange, 15-35mm, 20 €, Tel. 02931/6325

Sammeln/Tauschen

Hutschenreuther Weihnachtsglocke 1978, 350 €; T. 02962/5047

Sammler kauft bar alte und neue Eisenbahnen, auch Autobahnen sowie Chuco und andere. Tel. 02982/900124, bitte alles anbieten.

Solarium/Sauna

Rotlichtkabine f. 2 P., wenig genutzt, 220 €, Mobil 0171/5979525

Spielwiese

Eisenbahn HO div. Schienensysteme, Loks, Häuser u. Zubehör von Fleischmann, Mehano, Lima u. Merklin, Tel. 02903/1330

Yamaha Keyboard PSR 1500 + Ständer, VB 300 €, Nintendo DS Eye , VB 65 €, Tel. 02904/4643

Sportgeräte

Heimtrainer, Rudergerät, VB 90 € , Tel. 02972/9785660

Trimmrad von Christopeit, VB 120€, 02973/818254 o. 0160/93836573

Telekommunikation

Samsung Galaxy S4 16GB, black, Case, 7 Mon. alt, FP 365 EUR, Schmallenberg, 0151/11160000 ab 14:00

Tickets

Suche 2 Tickets für „Bayern München" Heimspiel. Mobil 0151/10021139

Tiermarkt

1,1 Diamantfasane, 2 Jahre alt, 3,0 Nachzucht, Naturbrut, 02902/2672

2 Meerschweinchen weibl., 2 J., in liebev. Hände abzug., kompl. m. Zubehör gg. Schutzgebühr! Mobil 0151/23594643 Schmallenberg

2 Riesenschecken-Häsinnen u. Flugenten (w) zu verk.; Mobil 0171/4877507

Blaustirnamazonenbaby, Handaufzucht 5 Mon. beginnt zu sprechen abzugeben Tel. 02722/ 51822

Kanarienhähne günstig zu verk.; Mobil 0160/4463432, Marsberg

Nymphensittichpaar wf, umst.h. abzug. Rickelhoff, 02764/215018

Papageienkäfig auf Rollen H: 2m, B:1m, mit Stangen und Ästen, VB 100€ , Tel. 02985/6349004

Rattenbabys, schwarz/weiss, 4 Wo. alt, Mobil 0175/2047084 Olsberg

Tierschutzverein Schmallenberg u. Umgebung e.V. su. f. große/kleine Katzen ein liebevolles, bleib. Zuhause. www.tierschutz-schmallenberg.de od. Tel. 02974/1846 od. 0151/42545068

Till Jack-Russell, 5 Mon. sucht umständehalber neues Zuhause; Tel. 02734/61775

Verkaufe Vogelvoliere, 30 €, Mobil 0152/56923944

Wellensittich-Pärchen m. Käfig, Tel. 0152/28495261 Hallenberg

Zuchtbox Graf 132 x 40 x 40 m. Trennschieber u. Nistkastentür u. div. Zuchtzubehör, 80 €, 02972/974932

Zwei Geschwisterkatzen Zwei 15 Wochen alte Katzenkinder (grau getigert m/w) suchen ein neues zuhause. Sind beide super gesund und sehr verspielt. Am liebsten nur zusammen abzugeben. Bitte melden unter: 015158819375



Weihnachtswunsch!! Emmy und vier weiteren Katzen wurden einfach auf einer nicht mehr bewirtschafteten Hofstelle ihrem Schicksal überlassen. Leider suchen wir für die kleinen Pechvögel noch immer ein neues Zuhause oder eine nette Pflegestelle. Die Katzen sind tierärztlich untersucht, kastriert, entwurmt und stubenrein. Tel: 0160/98209802 oder 02964/1475

Zwergwidder-Jungtiere (6 Wochen) abzugeben. Tel. 0171/8338486

TV/Video

Liebhaber: Fernseher m. Radio aus den 60er Jahren im Kleinformat f. Urlaub/Camping m. Batterie- und Netzbetrieb, VS; weitere ältere Geräte; Tel. 02737/3513 + Fax 02737/5714

Unterricht





Schüler! Studenten! www.vivathuberta.de Studium, Stipendien, Korporationen

Urlaub/Camping

Vermischte Verkäufe

Schneeanzüge, Gr. 116, 122, 140, 146 u. 134, div. Jungenkleidung Gr. 152, Preise VB; Röhrenfernseher, Ø 35 cm (2 Mal), je 10 €, Röhrenfernseher Ø 53 cm, 40 €, Flachbildfernseher, Ø 54 cm, funktionsfähig, 70 €; Tel. 0271/385207

Vermisst



Bibi in Wenden entlaufen. Bitte nur Sichtungen melden, keine Einfangversuche, da sie sehr scheu ist! Mobil 0178/5574638 oder 0172/7618013. Danke.

Verschiedenes

!!! Wir überziehen Ihre Polstergarnitur u. Eckbänke. T. 02723-80410



Kleines Zinn-Whiskeyfass, mit 6 Zinn-Stamper, 50 €, nostalgische Petrollampe auf Petrolium, 50 €, mehrere Kupfermilchkannen, Stück 10 €, Tel. 02933/780767

Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen; er schickt uns den Retter (Jesus Christus), das Licht, das von oben kommt. (Die Bibel: Evangelium nach Lukas 1,78)

Videospiele/Konsolen

Nintendo DS Lite z. verk. guter Zustand 75€ , 5 Spiele je 5€ , 1 Gitarre, gut. Zustand m. Tasche 70€, 02973/908028

Playstation m. 25 Spielen, VB 150 €, Tel. 02972/974932

Verk. PS 3 Slim, mit Fifa 13, Preis VS, Tel. 0152/09143748

Waffen

Suche Feinwerkbau Match Luftgewehr, Mobil 0170/5802250

Werkzeuge/Maschinen

Suche Standbohrmaschine u. Fräsmaschine für meine Werkstatt. Bitte alles anbieten. 0151-16564276

Wintersport

Elan Snowboard, neuw., 160 cm, NP 550 €, Preis: VS. Tel. 0175/5972118

Weihnachtskrippen

Handgemachte Weihnachtskrippe mit Fachwerk und Schindeln VB 50.- Euro. 02982-930310 Medebach

Verk. Weihnachtsdeko: Bummerl 46x45cm, beleuchtet, M&K edles design, Preis VB, Tel. 02972/7786

Zu verschenken

Altdeutscher Wohnzimmerschrank, Eiche, T.: 0160/1466922

Alte Waschmaschine, Im Ohl 60, Mobil 0152/56923944

Chaiselongue-Sofa, beige, zu verschenken, Tel. 02973/3207

Cognacfarbene Ledergarnitur, Couch + 2 Sessel, Top erhalten, an Selbstabholer, Mobil 0151/54057197 Bad Fredeburg

Gr. Gefriertruhe an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0176/31787985

Laserdrucker Minolta Pagepro 8L Tischgerät, 1998 gekauft, nur privat verwendet, Auflösung: 600dpi, Druckmaterial: Blattpapier (60-90 g/m2), bei manueller Zufuhr: leichter Karton, Folien Etiketten, Umschläge, Postkarten.Erster Druck: ca. 19 Sekunden Aufwärmzeit: 20 Sekunden, Interner Speicher: 2 MB. Gewicht: ca. 6 kg Abmessungen: 246 x 394 x 290 (H x B x T) Leistungsaufnahme: 181 W (Druckvorgang)12 W (Standby)Verbrauchsmaterial: Tonereinheiten: 3000 Drucke oder6000 Drucke, Trommeleinheiten: 20.000 Drucke, Druckertreiber für Windows Betriebsprogramme, Parallel-Portkabel und Benutzerhandbuch vorhanden, Tel. 02932/22151

Kontakte

„Gute Zukunftschancen"

Defizit im Kreishaushalt 2014 sinkt deutlich

■ Von Wilfried Gundel
meschede@sauerlandkurier.de

Hochsauerland. „Lag das Defizit bei meiner ersten Einbringung des Kreishaushaltes noch bei 12 Millionen Euro, so liegt es heute bei einer Million Euro." Mit diesen Worten leitete Landrat Dr. Karl Schneider (seit Herbst 2005 im Amt) im Oktober in seine Rede zur Einbringung des Haushaltsentwurfs für 2014 ein.

Wie im Kurier berichtet, wurde der Etat in jüngster Kreistagssitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Im Oktober dieses Jahres stand der Fehlbedarf noch bei 5,66 Millionen Euro, verringerte sich im Folgemonat um 100.000 Euro. Und nun die Reduzierung auf eine Million.

„Mit dem zusätzlichen Kreisumlageaufkommen", hatte der Landrat vorausgerechnet, „kann die Vorbelastung aus 2013 abgebaut werden." Und das trotz der verringerten Kreisumlage sowie Jugendamtsumlage. Zudem trug zur Verringerung unter anderem auch der Wegfall der Kosten der Grundsicherung im Alter bei.

Für die CDU führte in die positiveren Zahlen „die solide und vorausschauende Finanzpolitik". Ferdi Lenze in der Etat-Rede weiter: „Deshalb setzt die CDU-Fraktion den Kurs einer aktivierenden Wirtschaftspolitik, eines soliden Kreishaushalts sowie planbarer und angemessener Investitionen in Bildung, Wissen und Infrastruktur fort."

Auch hierzu noch ein Blick zurück: „Allein im Jahr 2012 haben wir knapp vier Millionen Euro an Krediten getilgt." Und Friedhelm Walter erklärte für seine FDP-Fraktion den positiven Verlauf auch so: „Eine gute Wirtschaftslage spülte Einnahmen in Form von Schlüsselzuweisungen in bisher nie erreichter Höhe in die Kassen, die Gewerbesteuereinnahmen flossen reichlich." Was aber nicht das „Setzen auf eigene Kräfte" beeinflussen sollte.

Mit dem Bekenntnis zum Schuldenabbau war SPD-Fraktionsvorsitzender Hans Walter Schneider in seine Haushaltsrede eingestiegen. Aber: „Dabei ist es nach unserer Auffassung immer noch sinnvoll darüber zu streiten, ob bloßes Sparen und nicht Investieren in Infrastruktur den nachfolgenden Generationen nicht mehr schadet als Kreditaufnahmen für nötige Zukunftsentwicklungen."

Aber Landrat Schneider war sich bei der Einbringung des Etats schon sicher: „Der Haushalt 2014 sichert dem Hochsauerlandkreis und seinen Städten und Gemeinden auch weiterhin gute Zukunftschancen."



Für zusammen 1000 Jahre Betriebszugehörigkeit bei der Volksbank Sauerland eG wurden die Jubilare geehrt.

Volksbank ehrt Mitarbeiter

1000 Dienstjahre verbuchen 34 Jubilare zusammen

Arnsberg/Meschede/Osberg/Sundern. Engagiert für 68.000 Kunden: In ihrem Arbeitsalltag stehen die Kunden im Vordergrund – 34 Mitarbeitern der Volksbank Sauerland eG galt jetzt für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit die volle Aufmerksamkeit.

Genau 1000 Jahre verbuchen die Jubilare der Volksbank summiert auf ihrem „Arbeitszeitkonto". „Das ist in der heutigen Zeit schon sehr beachtenswert und alles andere als selbstverständlich", so Jürgen Dörner, Vorstandsmitglied der Volksbank Sauerland eG, in seiner Laudatio. „Für uns als Bank ist Ihr Erfahrungsschatz, Ihr Urteilsvermögen und die Fachkompetenz von unverzichtbarem Wert. Ihr Wissen und Ihre Routine bilden dabei auch ein gutes und wichtiges Gerüst für unsere jüngeren Mitarbeiter."

Auf 45 Jahre Volksbank können Udo Brakel, Bernd Sasse, Wolfgang Vielhaber und Hans-Joachim Dietsch zurückblicken. 40 Jahre dabei sind Dieter Gödde, Ursula Bathen, Thomas Liedtke, Doris Ricke und Magdalene Sommer. 35 Jahre Volksbank haben Johannes Leutner, Günter Scheleg, Andreas Schulte, Karina Müller und Christoph Schmidt „angesammelt". Dreißigjähriges feiern Petra Fricke, Norbert Schulte-Schnitker, Thomas Rauert, Jürgen Röttger, Ralf Wenzel und Christel Tüllmann. Ihr „Silberjubiläum" – also 25 Jahre – begehen Gerhard Luig, Claudia Trippe und Britta Balandies. 20 Jahre gehören zur „Volksbank-Familie": Ulrike Weck, Frank Pohle, Oliver Glaremin, Sonja Schweins, Kirsten Volmari, Bianca Heinemann-Winkler, Christiane Jürgens und Klaus Rüther. Zehn Jahre dabei sind: Sabine Schmidt, Bernhard Franz Kruse und Meriem Rabah.

Kostenlose Beratungen

Hochsauerland/Meschede. Der erste Schritt zum Stromsparen ist ein bewusster Umgang mit dem eigenen Verbrauch und Verbrauchsgewohnheiten. Aber wo befinden sich die typischen Stromfresser im Haushalt und mit welchen Maßnahmen lässt sich Strom ohne Komfortverlust einsparen? Antworten auf diese Fragen gibt Hubertus Pieper, Energieberater der Verbraucherzentrale, und zwar bis Ende des Jahres kostenfrei im Energiestützpunkt im Kreishaus Meschede.

Das Angebot für die kostenlose, halbstündige Beratung im Energiestützpunkt Meschede richtet sich an Mieter, private Hauseigentümer, Bauherren und Wohnungseigentümer.

i Einen Gutschein für die kostenlose Beratung erhalten Interessierte in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Terminvereinbarung erfolgt unter ☎ 02 91/94 25 25 oder energieberatung@hochsauerlandkreis.de

Daten online für Windenergie

Hochsauerland. Der Hochsauerlandkreis stellt als Service Bestands- und Planungsdaten für Windenergieanlagen (WEA) für das Kreisgebiet im Internet unter www.geoserver.hochsauerlandkreis.de/website/WindV11/ zur Verfügung. In der Karte sind die aktuell beantragten WEA (rot), die genehmigten, aber noch nicht errichteten WEA (orange) sowie die bereits errichteten WEA (grün) enthalten. Wird auf einen der farbigen Punkte geklickt, gibt es weitere Hinweise zu Hersteller oder Typ der jeweiligen Anlage. Weiterhin sind die von den Städten und Gemeinden geplanten oder ausgewiesenen Windvorrangzonen abgebildet. Der Datenbestand wird regelmäßig aktualisiert. Verbindliche Auskünfte zu den Genehmigungsverfahren erteilt die Untere Umweltschutzbehörde unter ☎ 0 29 61/94 31 55.

Ständchen der Kapelle

Calle. Die Musikkapelle „Die Caller" 1829 bringt auch in diesem Jahr der Bevölkerung aus Calle/Wallen und Umgebung das traditionelle Weihnachtsständchen. Der Beginn ist am morgigen Montag, 23. Dezember, um 17.30 Uhr in Schüren. Danach folgen die übrigen Standorte, um 17.55 Uhr in Mülsborn, um 18.20 Uhr in Calle, Gasthof Schulte, um 18.40 Uhr in Calle, Siedlung, um 19.20 Uhr in Wallen (Siedlung), um 19.40 Uhr in Wallen (Gasthof Mues), um 20 Uhr in Wallen (Am Brückenberg) und um 20.45 Uhr in Grevenstein und um 20.45 Uhr in Berge.

Änderungen sind wetterbedingt möglich.







1. Jahresgedächtnis

*Dein Platz in unserem Heim ist leer,
seit Deinem Abschied ohne Wiederkehr,
ein tiefer Schmerz hält uns gefangen,
denn wir vermissen Dich so sehr,
dennoch gehst Du auf Schritt und Tritt
auf allen unseren Wegen mit.
Die Liebe, die Sehnsucht und die Erinnerungen sind geblieben.*

Hedwig Einhaus
geb. Cordes
*30.05.1957 † 27.12.2012

Im Namen aller Angehörigen
Familie Wolfgang Einhaus

Das Jahresgedächtnis ist am Samstag, 28.12.2013 um 17.00 Uhr im Jugendheim Holthausen.

Holthausen, im Dezember 2013



10. Jahresgedächtnis

*Die Lücke, die entsteht,
wenn ein Lebenslicht erlischt,
lässt sich nicht mehr schließen.*

Dieter

† 20.12.2003

Du bist vor 10 Jahren aus unserer Mitte gegangen, aber die Erinnerungen bleiben.

**Deine Dreislarer Freunde
Hermann, Donna, Franz, Burkhard, Silvia, Tom, Nure & Franz**



Ein Jahr ohne Dich!

*Immer in unseren Gedanken,
immer in unseren Herzen, immer bei uns.*

*Viel zu früh musstest Du gehen,
wir können es nicht fassen, nicht verstehen.
Hätten wir einen Wunsch frei, einen Traum,
der wahr werden könnte, wir würden Gott
von ganzem Herzen um Dich bitten.*

Wir vermissen Dich!

*In Liebe:
Deine Familie*

Franz Pietz
*06.03.1940 † 28.12.2012

*Das Jahresamt findet am 28.12.2013,
um 17.45 Uhr in der Pfarrkirche
St. Cosmas und Damian in Bödefeld statt.*

---

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus...*

In stiller Trauer

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Knöchel

Rudolf Knöchel
* 01.03.1939
† 18.12.2013

Die Trauerfeier findet am 03.01.2014 um 14.30 Uhr in der St. Maria Magdalena-Kirche in Elkeringhausen statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Winterberg-Elkeringhausen,
Zur Kaiserweise 7, im Dezember 2013



1. Jahresgedächtnis

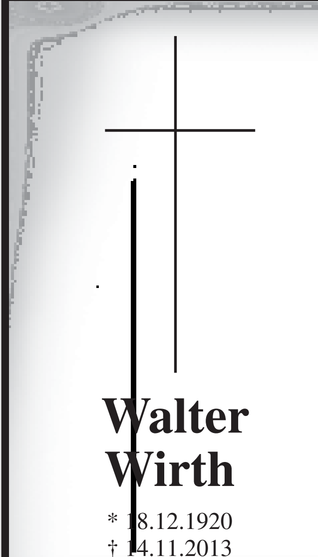
Du fehlst

Dein Platz in unserem Haus ist leer,
seit Deinem Abschied ohne Wiederkehr.
Ein stiller Schmerz hält uns gefangen,
denn wir vermissen Dich so sehr.
Nichts ist mehr, wie es einmal war!

Aloys Ax
*14.07.1934
†28.12.2012

Deine Frau und Deine Kinder

Das Jahresamt ist am Samstag, dem 28.12.2013 um 16.30 Uhr in der Kapelle im St. Josefshaus in Hallenberg.



Statt Karten

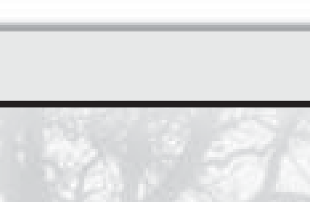
Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

Danke
sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Walter Wirth
* 18.12.1920
† 14.11.2013

Familie Sigrid Hartmann

Brilon-Alme, im Dezember 2013



***Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an Dich erinnern.***

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu wissen wie viele ihn gemocht und geschätzt haben.

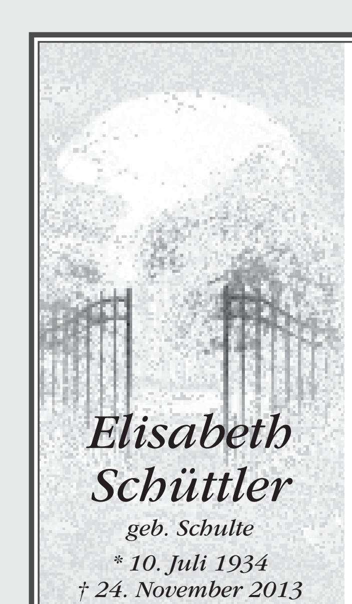
Für das große Geleit auf seinem letzten Weg und die vielen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit danken wir allen recht herzlich.

**Helene Tönsmeyer
Ulrich Tönsmeyer
Familie Sylvia Nüsken**

Marsberg-Leitmar, im Dezember 2013

Hubertus Tönsmeyer
*11.09. 1946
†11. 11. 2013

Das Sechswochenamt ist am Samstag, dem 28. Dezember 2013, um 18.00 Uhr in der St. Sturmius-Kirche zu Leitmar.



- Anstelle persönlicher Danksagung -

*Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude,
der Stille, der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutter und Oma Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

***Geschwister Schüttler
und Familien***

Elisabeth Schüttler
geb. Schulte
** 10. Juli 1934*
† 24. November 2013

Oberbenneborn, im Dezember 2013

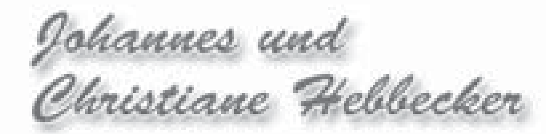
Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, dem 28. Dezember 2013, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha zu Oberbenneborn.



1. Jahresgedächtnis

Ein Jahr ohne Dich, wir vermissen Dich so sehr,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle...
sie werden uns immer an Dich erinnern
und uns traurig und glücklich machen.

Du wirst immer Deinen Platz
in unseren Herzen haben.



Pia Hebbecker
* 08.10.1985
† 24.12.2012

Lennestadt-Oedingen

Das Jahresamt ist am Donnerstag,
dem 26. Dezember 2013, um 11.00 Uhr
in der Pfarrkirche zu Oedingen.

Druckauflage: sonntags: OE+HSK inkl. Marsberg ca. 203.300 Exemplare - sonntags gesamt = 337.795

Loipen schneit es nicht vom Himmel

Nordicsport-Arena Sauerland vergibt ab sofort Loipentickets

■ Von Kristin Sens
willingen@sauerlandkurier.de

Willingen. Jeder weiß eigentlich, dass die Pflege von Loipen sehr aufwändig ist, aber die meisten Skilangläufer halten es für selbstverständlich, dass die Nutzung nichts kostet. Das soll sich nun ändern. „In Willingen sind im Winter zwei Mitarbeiter nur damit beschäftigt, die Loipen und Winterwanderwege zu spuren und zu pflegen", erklärt Bürgermeister Thomas Trachte. In guten Wintern sie sie schon mal sieben, acht Wochen ohne einen einzigen Ruhetag unterwegs, weiß der Bürgermeister.



Jochen Behle (m.) erhielt das 1. Ticket mit der Seriennummer 0001. Er hält die Gebühren für eine gute Sache. Foto: Kristin Sens

In Willingen werden die Mitarbeiter von der Gemeinde bezahlt, in anderen Kommunen wird diese Arbeit oft ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern übernommen und dort wird es zunehmend schwieriger, soviel Einsatzbereitschaft auf die Beine zu stellen. Dazu kommen die nicht unerheblichen Kosten für die Geräte und den Treibstoff.

„Wegen dem gesetzlich verbürgten Waldbetretungsrecht können die Gemeinden keine Pflichtgebühren nehmen. „Das Ganze basiert daher auf dem Prinzip der Freiwilligkeit", erläutert Trachte. Michael Beckmann, Vorsitzender der Wintersportarena Sauerland ergänzt: „Ob das ein Schritt in die richtige Richtung ist, muss sich erst zeigen." Andere Kommunen, zum Beispiel in Bayern oder Österreich, erheben schon länger Loipennutzungsbeiträge. Mit dem Gedanken spielen wir auch schon seit einiger Zeit", erklärte Stefan Küpper, der in der Wintersportarena den Arbeitskreis „Nordicsport" leitet. Die Touristen würden, was die Qualität ihres Urlaubs angehe, immer anspruchsvoller, hat Beckmann beobachtet. Neben der touristischen Nutzung, spiele auch die Nachwuchsförderung eine wichtige Rolle, die ebenfalls auf gut gepflegte Loipen angewiesen sei.

Projektleiter Julian Pape ist überzeugt: „Die Gebühren – 30 Euro für eine Saisonkarte, 15 Euro für eine Wochenkarte und vier Euro für ein Tagesticket sind moderat." Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren laufen zudem kostenfrei. Zusammen mit dem Ticket bekommen die Wintersportler ein Snap-Armband. Damit soll klar erkennbar sein: Hier sind Langläufer unterwegs, die die Arbeit der Vereine honorieren und unterstützen. Die Organisatoren sind von der Ehrlichkeit und dem Verantwortungsbewusstsein der Loipennutzer überzeugt.

Zu erwerben sind die Tickets in allen Wintersportorten – die Saisonkarte zusätzlich über die Homepage der Wintersportarena. Hier sind auch alle Loipen mit einem Zustandsbericht aufgeführt. Für die Gebühr können die Langläufer gepflegte Loipen erwarten. Sie wurden im Vorfeld geprüft und zertifiziert.

Für Jochen Behle, zurzeit Sportlicher Direktor des Bundesstützpunkts für den Nordischen Sport, ist die Gebühr selbstverständlich: „Fast überall muss ich für die Nutzung von Sporteinrichtungen zahlen. Daher erscheint es mit logisch, auch hier eine Gebühr zu erheben." Er denkt, dass es eine Weile brauchen wird, Verständnis dafür zu wecken, schließlich aber kein kontroverses Thema sein werde. Verkaufsstellen im Upland sind: Die Tourist-Informationen in Willingen und Usseln, die Talstation der Ettelsbergseilbahn, die Geschäftsstelle des Skiclubs an der Mühlenkopfschanze und im Rathaus.

i Weitere Informationen gibt es unter www.wintersport-arena.de

Pläne zum Wohnprojekt

Meschede. Die Planungen zum Wohnprojekt am Mühlenweg gehen weiter. Nach intensiven Abstimmungen mit dem Bauherren, mit dem benachbarten Industriebetrieb sowie den beteiligten Behörden wird der Bereich nun ein „Mischgebiet mit Vorhabenbezug".

Was bleibt, ist das Ziel, Wohnraum unter anderem für Senioren zu schaffen. Nötig ist es aber jetzt, den Entwurf der Planung erneut öffentlich auszulegen. Der Bebauungsplan Nr. 29b „Mühlenweg" kann im Technischen Rathaus der Stadt Meschede im Zeitraum von Dienstag, 24. Dezember, bis Donnerstag, 16. Januar, eingesehen werden.

Drei weitere Bebauungspläne werden vom Donnerstag, 2. Januar, bis Montag, 3. Februar, im Technischen Rathaus der Stadt Meschede öffentlich ausgelegt: der Bebauungsplan Nr. 55a „Gewerbegebiet Enste II" und der Bebauungsplan Nr. 116 „Gewerbegebiet Enste-Nord".

Außerdem einzusehen ist der Bebauungsplan Nr. 29b „Mühlenweg" wegen einer anderen Änderung, die die Grundstücke Schützenstraße 1 und 3 betrifft. Dort werden lediglich einige Festsetzungen zur Überbaubarkeit eines ohnehin schon als überbaubare Grundstücksfläche ausgewiesenen Grundstückes angepasst.

Sommerfahrt des TV

Ostwig. Für rund 50 Jugendliche zwischen 14 und maximal 20 Jahren steht vom 11. Juli 2014 bis zum 27. Juli 2014 einmal mehr die schon traditionelle Sommerfahrt mit dem TV Germania Ostwig auf dem Programm.

Das Ziel der diesjährigen Fahrt wird die griechische Halbinsel Peloponnes, genauer gesagt der Ort Kakovatos, sein. Die nur rund 40 Kilometer entfernte antike Sport- und Kultstätte Olympia wird ebenso Teil des Besichtigungsprogramms sein wie das wunderschöne Neda-Tal und der Kanal von Korinth. Die Fahrt wird mit einem Reisebus durchgeführt. Der Peloponnes wird von Ancona aus mit der Fähre nach Patras angefahren.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Vereinsmitgliedern des TV Ostwig und Teilnehmern der vergangenen Jugendfahrt wird bei Anmeldung ein Vorrang gewährt. Ansonsten entscheidet bei zu vielen Anmeldungen der Zeitpunkt der Anmeldung.

Anmeldeformulare und Informationsschreiben können ab sofort bei Jonas Ramspott, Zum Steinberg 12 in 59909 Bestwig abgeholt, oder unter www.tv-ostwig.de bzw. www.bestwig.de heruntergeladen werden.



Imad Moustafa mit Sana Ali und Yousef (l.) und Rania Avanes (r.) basteln mit Annegret Rasch von der Flüchtlingsberatung am Wohnzimmertisch.

Eine Herberge für Syrer

Flüchtlingsfamilie bekommt in Meschede neue Hoffnung

Meschede. Als am 10. Dezember in Oslo die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen den Friedensnobelpreis erhält, leben Imad Moustafa (33) und Sana Ali (25) mit ihren Kindern Hilin (6) und Yousef (5) schon zweieinhalb Monate in Meschede. Am 29. September, wenige Wochen bevor die Chemiewaffenkontrolleure ihre Arbeit in Syrien aufnahmen, kamen sie hier an.

Sie gehören zu den 5000 syrischen Flüchtlingen aus dem Libanon, deren Aufnahme Deutschland zunächst zugesichert hatte. Inzwischen wurde das Kontingent auf 10.000 erhöht. Mitgebracht hat die Familie wenig: Einen silbernen Zuckerlöffel von ihrer Mutter, ein Teeglas mit arabischer Inschrift und viele Fotos von ihrer Hochzeit vor acht Jahren hat Sana im Fluchtgepäck gehabt. 15 Monate musste die Familie im Libanon ein Visum für Deutschland beantragen. Bekommen haben sie es, weil Yousef behindert ist. Er kann nur auf Zehenspitzen laufen und seine rechte Hand eingeschränkt bewegen. Im Libanon bekam er zwar Physiotherapie, aber die Ursache seiner Behinderung wurde nicht diagnostiziert. „Heute fühlen wir uns wohl", sagt Imad Moustafa, „weil hier für Yousef etwas getan wird und wir sicher sind." Seine Frau und er sind froh, mitten in Meschede in einer geräumigen Wohnung zu leben. Von den Hartz-4-Leistungen können sie ihren Lebensunterhalt bezahlen. Die Stadt und die Flüchtlingsberatungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg begleiten sie.

Im Krankenhaus in Unna-Königsborn wird demnächst ein arabisch sprechender Arzt Yousef untersuchen. Eifrig krabbelt der kleine Junge durchs Zimmer. Seine dunkelbraunen Augen leuchten. Begeistert spricht er deutsche Wörter nach. Auf Zehenspitzen rennt er über den weichen Teppich, geht auf die Knie und lässt ein Spielzeugauto rollen. Seine Schwester Hilin geht in die erste Klasse der Regebogenschule. Nach zwei Monaten hat sie sich dort eingelebt, lernt deutsche Sprache und deutsche Schrift und isst mit Begeisterung ihr mit Nutella beschmiertes Pausenbrot.

Mit Yousef redet sie nachmittags deutsch, damit er schon Wörter kennt, wenn er demnächst einen Integrationsplatz im Evangelischen Johannes Kindergarten bekommt. Dann werden auch die Eltern Zeit haben, zweimal in der Woche am Sprachkurs teilzunehmen. Die Sprache zu lernen, „das ist das Wichtigste für einen Flüchtling", erklärt Sana. Im Moment kann sie nur mit anderen Syrern sprechen oder ist darauf angewiesen, dass Rania Avanes von der Flüchtlingsberatungsstelle dolmetscht. Während Sana spricht, blitzen ihre Augen auf und ihre Hände reden mit: „Die deutsche Sprache brauchen wir, um die Menschen hier kennenzulernen und um Arbeit zu finden."



Der Silberlöffel aus dem Gepäck.

nahkauf

Woche 52
Gültig ab 23.12.2013

NICHTS LIEGT NÄHER!

Christian URBAN
Im Volksbankcenter
59929 Brilon
Telefon 0 29 61 / 74 30 75

Montag-Freitag: 7.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 7.30 - 18.00 Uhr





Wir sagen „Danke"!
nahkauf unterstützt BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder" mit einer Spendensumme von 197.000,- €. Wir bedanken uns bei all unseren Kunden!

Costa Rica/ Honduras: Ananas extra sweet Kl. I St. — 0.99 AKTIONSPREIS!



Wiltmann Feinschmecker-Salami versch. Sorten, (100 g = 1.61) 80-g-Pckg. — 1.29 AKTIONSPREIS!



Biskin Reines Pflanzenfett 1000-g-St. — 1.99 AKTIONSPREIS!



Krone Fisch Marinaden vesch. Sorten, 250-g-Abtropfgew., (100 g = 0.56) 500-g-Glas — 1.39 AKTIONSPREIS!



Jacobs Meisterröstung oder Onko Klassisch gemahlener Bohnenkaffee, (1 kg = 5.98) 500-g-Pckg. — 2.99 AKTIONSPREIS!



Magnum versch. Sorten, (1 l = 4.52-7.96) 250-440-ml-Pckg. — 1.99 AKTIONSPREIS!



Maggi 5 Minuten Terrine versch. Sorten, (100 g = 1.08-1.60) 43-64-g-Becher — 0.69 AKTIONSPREIS!



Birkel Nudel up versch. Sorten, (1 l = 3.73) 400-ml-Glas — 1.49 AKTIONSPREIS!

Ritter Sport Schokolade versch. Sorten 100-g-Tafel — 0.59 AKTIONSPREIS!

Rotkäppchen Sekt versch. Sorten, (1 l = 3.53) 0,75-l-Fl. — 2.65 AKTIONSPREIS!



Nutella (1 kg = 3.40) 880-g-Glas — 2.99 AKTIONSPREIS!



Yogurette oder Kinder Schokolade 100-g-Tafel — 0.79 AKTIONSPREIS!



Jack Daniel's Tennessee Whiskey 40% Vol., (1 l = 22.84) 0,7-l-Fl. — 15.99 AKTIONSPREIS!



Veltins Pilsener oder V+ versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, (1 l = 1.66) 6 x 0,33-l-Fl.-Sixpack zzgl. 0.48 Pfand — 3.29 AKTIONSPREIS!



Franziskaner Weissbier versch. Sorten, (1 l = 1.30) 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten zzgl. 3.10 Pfand — 12.99 AKTIONSPREIS!



Beck's versch. Sorten, (1 l = 1.20-1.51) 24 x 0,33-l-Fl.-Kasten zzgl. 3.42 Pfand — 11.99 AKTIONSPREIS!



MENKE Die Fleischerei



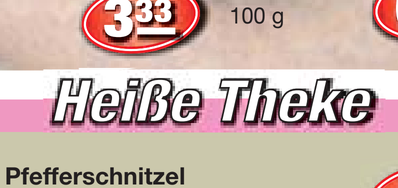
Artikel	Preis
Gehacktes halb + halb 1 kg	3.99
Schinken-Spießbraten oder Schinken-Schnitzel 1 kg	4.49
Kasseler-Lachsbraten 1 kg	5.99
Rindergulasch 100 g	0.69
frischer Nackenbraten oder Nackenkotelett 1 kg	3.33
Gekochter Hinterschinken 100 g	0.99
Fleischwurst, Jagdwurst oder Bierschinken am Stück 100 g	0.79
Putenbrust 100 g	0.79
Butterkäse 48% 100 g	0.89

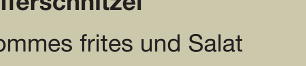
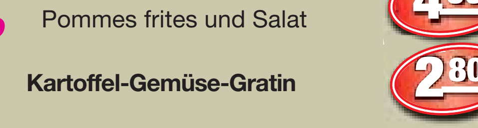
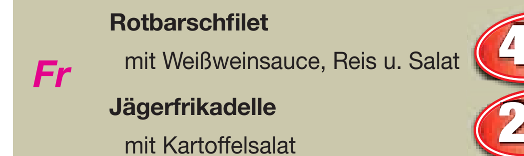






Heiße Theke



Tag	Gericht	Preis
Mo	Pfefferschnitzel, Pommes frites und Salat	4.90
	Kartoffel-Gemüse-Gratin	2.80
Di	Gemüsesuppe mit Wursteinlage	2.00
Fr	Rotbarschfilet mit Weißweinsauce, Reis u. Salat	4.90
	Jägerfrikadelle mit Kartoffelsalat	2.80
Sa	Linsensuppe	2.00

Bäckerei Goeken

WOCHENANGEBOTE 16. BIS 26. DEZEMBER 2013



Walnussbrot + hausgemachte Kräuterbutter GRATIS
Mischbrot mit vielen Walnüssen — 500 g 2.85 (1000 g = 5,70 €)





Kraut-Fladen
Der Klassiker mit Kochschinken, Gouda und Tomaten — statt 2,75 € St. nur 2.55



Spekulatius im Doppelpack — statt 5,60 € 400 g nur 4.99 (100 g = 1,25 €)



Goeken backen...
Ihr Bäcker im Hochstift
Sonntags geöffnet von 7.30 - 11.00 Uhr



Exquisa oder Miree versch. Sorten, (100 g = 0.40-0.53) 150-200-g-Becher/Pckg. — 0.79 AKTIONSPREIS!



Danone Activia versch. Sorten, (1 kg = 2.78) 4 x 125-g-Becher-Pckg. — 1.39 AKTIONSPREIS!



Granini Die Limo versch. Sorten 1-l-PET-Fl. zzgl. 0.25 Pfand — 1.19 AKTIONSPREIS!



Danone Fruchtzwerge versch. Sorten, (1 kg = 3.30) 6 x 50-g-Becher — 0.99 AKTIONSPREIS!



Becel versch. Sorten, (100 g = 0.40) 250-g-Becher — 0.99 AKTIONSPREIS!



Coca-Cola versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, (1 l = 0.60) 2-l-PET-Fl. zzgl. 0.25 Pfand — 1.19 AKTIONSPREIS!

Mövenpick Eis versch. Sorten, (1 l = 2.47-2.61) 850-900-ml-Becher — 2.22 AKTIONSPREIS!



Chio oder funny-frisch Chips versch. Sorten, (100 g = 0.74-1.08) 120-175-g-Btl. **oder funny-frisch Flippies** versch. Sorten, (100 g = 0.52-0.57) 225-250-g-Btl. — 1.29 AKTIONSPREIS!





Bacardi Superior 37,5% Vol., **oder Oakheart** 35% Vol., (1 l = 14.27) 0,7-l-Fl. — 9.99 AKTIONSPREIS!

Lorenz Saltletts oder Nic Nac's (100 g = 0.52-1.17) 110-125-g-Btl./175-250-g-Pckg. — 1.29 AKTIONSPREIS!



Fürst von Metternich Sekt trocken oder rosé, (1 l = 7.99) 0,75-l-Fl. — 5.99 AKTIONSPREIS!



Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. * Diese Artikel sind nicht ständig im Sortiment.

Achtung! Alle Angebote gültig ab Montag, den 23.12.2013